

und Geld für umfangreiche Druckwerke und dergl.) nicht prinzipiell von wünschlicher Wichtigkeit wegen verschwendet werden. Der Stadtrat hat erklärt, daß er billigere und ebenso gute Befehle eben nicht gefunden habe, er wird nun aber ersucht, von nun an die Richtung der Auftragsarbeiten öffentlich auszusprechen (1) und unter dieser Voraussetzung u. s. w. wird die Justifikation der Augustus-Bücherei-Verwaltung pro 1898 ausgeführt. — Im Uebrigen sei noch aus der Tagesordnung erwähnt, daß ein Börsenbericht über Antrag auf bessere Beleuchtung des Pirnaischen Platzes Annahme findet, daß St. R. Klinge und Gen. gegen das vorgelagte Bebauungsregulativ der Grundstücke zwischen der Wasserstraße, der Elbe, dem Kurfürstentempel und der verlängerten Löwenstraße ein Minoritätsvotum eingebracht haben und die Angelegenheit nochmals berathen werden soll und daß man sich damit einverstanden erklärt, daß Seiten der Stadtgemeinde für das im Jahre 1885 hier abgestaltete b. Deutsche Turnfest ein Garantiefonds von 20,000 Mark gerichtet wird, wobei St. R. Gottschall unter Eintritt für die Zeichnung die Idee in Anregung bringt, daß es wünschlich sein dürfte, wenn die Stadt endlich eine ständige massige Festhalle, eine Art Krusthallpalast oder dergl. errichte, wodurch viele große Feste und Ausstellungen herbeigeführt werden würden. 1/2 Uhr schließt die Sitzung.

— Bezirksausführung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. Schanz- und Langkonzeptionen wurden erteilt an Hugo Trömel in Radeburg, J. B. Große in Radeburg, H. Pfeiffel ebenda, Sering in Radeburg, W. Martin in Radeburg, Schulte in Weibitz für die Abgabe. Abfällig entschieden wurden dagegen die Gesuche des Herrn in Strießen, Wehle in Miltzsch, Rischbach in Radeburg, Krennisch in Langbrunn. Der Schanzbetrieb in Miltzsch ist nach jetzigen Verhältnissen keine Regelung. Dem Fregelbeitzer Otto in Miltzsch wurde der Umbau seiner beiden alten Fregelöfen zu einem Ringofen bewilligt. Die Rede des Kaufmanns Köstler in Miltzsch wegen der ihm abgeforderten Preisveränderungsgebühren wird der Ansicht als eine unbegründete zurück. Genehmigt wurde ferner ein Nachtrag der Polizeiverordnung für Strießen, eine Verordnung der Gemeinde Vorwerk für die Errichtung von Fabrikanlagen, ein Beschluß des Gemeinderaths zu Oberpöritz über die Anordnung der Gemeindegelder für 1898 und die anderweitige Verwendung eines zum Stammvermögen der Gemeinde Sebnitz gehörigen Kapitals. Die Erlaubnis zum Aufstellen von Schreckschüssen in den Kirchen-Plantagen und Weinbergen wurde von den bisherigen Bedingungen abhängig gemacht und ein anderweiter Antrag der Gutsbesitzerfamilie Antonia, hier, betreffend die Entfernung von Heimen von eingetragenen Gartengrundstücken abfällig entschieden. In gutachterlicher Verabreichung über einen Verleumdungsfall, das Feuerlöschwesen betreffend, äußert sich das Kollegium über denselben im Allgemeinen nicht günstig. Ein neues Lösstatut und auch Feuerlöschordnung für die Gemeinde Sebnitz wird vorbehaltlich einiger Modifikationen genehmigt, desgleichen bedingungsweise der Gemeinde Radeburg die Aufnahme neuer Darlehen im Gesamtbetrag von 2000 Mark. Zum Schluß folgte noch die Vorlegung der Neuordnung des Amtes der Stadtgemeinde Radeburg an das Ministerium des Innern bezüglich der Beteiligung genannter Gemeinde bei der Bezirksverwaltung. — Wir haben stets die Notwendigkeit eines zweiten Gliedes der Straßenbahn nach Radeburg, die letzte Linie der Gesellschaft, betont und jedes Mal, was die Gemeinde dort zu bringen hatte, um die Gesellschaft zur Uebernahme des Betriebes zu bewegen, für eine verbindliche That gehalten. Endlich ist denn auch am 12. April d. J. durch den Einfluß des Ortsvorstandes und des Gemeinderathes, ein Uebereinkommen erzielt worden, nach welchem die Gesellschaft sofort zweigleisig bauen wollte (eingleisig muß sie es denn sein, die Wagen und Fahrer ihrer eigenen Wagen nicht sonst fahren will auf dem jetzt miterhaltenen Gleise), und Miltzsch als Gegenleistung erklärte mit der vorgeschlagenen Einrichtung von Abonnementbüchsen 2) 1/2 bis 10 bis 10 Uhr und auch Sonn- und Feiertags gültig einander, außer Abonnement aber mit 25 Pfg. die Tour zu zahlen zu wollen. Diese Stipulation, für beide Theile verbindlich, sollte auf 5 Jahre gelten. Nun aber kommt die Gesellschaft und verlangt 10 Jahre Dauer des Vertrags, und darauf wird Miltzsch nach vorzeitigem Gemeinderathesbeschlusse nicht eingehen. Warum nicht, ist klar. Der zweigleisige Verkehr wird ganz neue Gesichtspunkte ergeben, man wird neue Erfahrungen sammeln, und eine Revision des Vertrags nach 5 Jahren ist ganz vernünftig und weder für die Bahn noch für die Gemeinde von Schaden. Von den „Engländern“ als die Signer unserer Straßenbahn, kann man kaum mehr sprechen, da 2 1/2 Millionen Mark Aktien bereits in Deutschland sind. Aber bringen jetzt dieser neue Verkehrsmodus, wie möglich ein deutscher Aufsichtsrath für unsere Bahn ist, mit gewissen Befugnissen und mit mehr Einsicht und Vollkenntnissen als der Londoner Aufsichtsrath haben kann.

— Am 17. d. M. Vorm. wurde der seit 16. d. M. vermisste 12 1/2 Jahre alte Knabe Hermann Eduard von Oberplanitz in dem Meierischen Teiche, in welchem der Knabe nachweislich den Tod freiwillig gesucht hat, aufgefunden. Den beklagenswerthen Eltern erstarkt bereits vor einigen Jahren in einem der vorigen Dörfer ein 7 Jahre alter Knabe. — Am 17. d. M. Vorm. wurde der Braugehilfe Wilhelm Döbner in einem Keller der Holzstraße zu C. E. S. Bach demontirt liegend aufgefunden; er war jedenfalls die Treppe herabgestürzt und ist nach am selben Abend gestorben. — Zu unserer geistigen Noth über Kirchberg und die dort herrschende Krankheit können wir bemerken, daß die Krankheit nunmehr als Trichinose konstatiert worden ist. Dr. Krenkel hat in einem Referat, dessen Inhalt er einer eben verstorbenen Frau entnommen hatte, zahlreiche Zeichen entdeckt. Es liegen gegenwärtig 72 Personen mehr oder weniger schwer krank darnieder. Man fürchtet noch mehrere Todesfälle. — In Oberplanitz verstarb am 16. ds. der Handlungs-Commissar Ewald sich die Niere zu durchschneiden. Er ward noch rechtzeitig aufgefunden und trotz großen Blutverlustes in Hoffnung vorhanden, ihm am Leben zu erhalten. Wegen eines kleinen Nierensteins von 9 Mark im Gewicht seines Prinzipales sollte wieder eine Unternehmung angestrengt werden! — Als am 17. d. Abends in der 10. Stunde der am Kellerhaus in Plauen i. N. stationäre Bahnwärter seine Strede entlang, fand er zwischen den Schienen einen menschlichen Kopf und unterhalb desselben den Körper eines gut gekleideten Mannes liegen. In dem Todten wurde der 17 Jahre alte Sticker Heinrich Schenk aus Plauen i. N., ein als ordentlich bezeichneter Mensch, erkannt. — Ein Einwohner in Marienberg hatte 4 Zehntel der K. S. Landeslotterie entnommen, da ihm dies aber zu viel war, verkaufte er eines weiter an einen Auswärtigen. Am 15. d. Mts. erhielt nun der Befreiende die telegraphische Benachrichtigung, daß die Nummer von einem seiner 4 Zehntel einen Gewinn von 30,000 Mark gemacht habe, unglücklicherweise — wer befreit den Reiz der Enttäuschungen — war es gerade das Zehntel, welches er weiter verkauft hatte!

— Versteigerungen in den Amtsgerichten: Am 21. Mai: Plauen: Carl Hermann Neumann, Bauunternehmer, Gausgrundstücke, 19,500, 8700 M.; Krensch: Friedrich Vogel's Haus, Wald- und Weingrundstücke, 136,500, 19,740, 46,915, 28,860, 8681, 274, 42, 300 M.; Stolberg: Friedrich Wilhelm Wüstenberger's Acker, Feld- und Weingrundstück in Niederwüstenberg, 16,000 M.; Königsstein: Auguste Wilhelmine Richter's Haus- und Feldgrundstück in Königsstein, 2797 M.; Königsbrunn: Carl Louis Jurke's Grundstück in Schöngrün, 2056 M.; Waldheim: Ernst Friedrich Traugott Reichler's Hausgrundstück, 8900 M.; Riesa: Joachim Friedrich Christoph Silberbrand's Grundstück, 1232 M.; — am 22. d.: Sebnitz: Clara Rann's Haus- und Feldgrundstücke, 24,804, 582, 384 M.; Dresden: Andreas Domas' Haus- und Gartengrundstück in Strießen, 22,000 M.; Dahlen: Amalie Lange's Grundstücke in Burgwitz und Hammer, 4480, 2432 M.; Lichtenstein: Friedrich Louis Gerber's Hausgrundstück, 12,250 M.; — am 23. d.: Leipzig: Agnes Richter's Grundstück in Mötzen, 18,500 M.; Weidau: Franz Erdmann Schöniger's Halb- und Grundstücke in Oberplanitz, 14,800 M.; Lengsfeld: Ernst Julius Wagner's Feldgrundstück in Borsdorf; Bismarck: Ernst Winkler's Hausgrundstück in Arnsbergsdorf, 4860 M. taxirt.

— Landgericht. Der in einem routinirten Manufakturwaarengeschäft thätig gewesene Handelscommissar Claus Schulz verlor wie so mancher junge Mann, der den verlockenden Sirenenklängen leichtfertiger Dinen nicht zu widerstehen vermochte, den sittlichen und moralischen Halt. Um die gereinigten finanziellen Ansprüche befriedigen zu können, verfiel er auf die guten Rathen aus Schule und Haus und vom Sinnenraum behält, verlor er die Achtung vor dem Gesetz und wurde zum — Dieb. Der noch nicht 25 Jahre alte Angeklagte beugte zu seiner kaufmännischen Ausbildung eine Handelsschule, erlernte dann die Laubmannschaft und trat im December v. J. nachdem er vorher als Freiwilliger seiner Militärpflicht Genüge geleistet, hier in Condition. In den Monaten März und April d. J. vergriff sich der bisher unbekanntene Schulz in fünf einzelnen Fällen an dem Waarenlager seines Principals und der Gesamtwerth der von ihm gestohlenen Kleiderstücke belief sich auf über 100 Mark. Den durch Verhaftung erzielten Erfolg opferte der leichtsinnige Mensch seiner Vertheidigung und die Neue — sie kam wohl, aber erst zu spät. Die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Procurator Dr. Luft, trat der Annahme mildernder Umstände unter Bezugnahme auf die bisherige Unbescholtenheit und die erstliche Neue des Verurtheilten der Annahme mildernder Umstände nicht entgegen und demgemäß erkannte die IV. Strafkammer auf 6 Monate Gefängnis. — Amtsgericht. Am 20. Februar d. J. wurde beschlossen, daß den Kindern des Handarbeiters Friedrich August Wittschilling in Leuben das Schulgeld aus der Armenkasse bezahlet werden sollte und in Konsequenz dieses Beschlusses wurde dem schulungsfähigen Vater der Verleiher in den Schanklokalen unterliegt. Allein R. lehnte sich nicht an das Verbot und es belagte ihn die Amtsverwaltung mit 2 Tagen Haft. Demgemäß erkannte auch das Schöffengericht, nachdem Wittschilling gerichtliche Entscheidung beantragt hatte, wegen Vergehens gegen das Schulgesetz vom 14. Juni 1879, den Verleiher mit Haftstrafe zu bestrafen, hatten sich der Viehhändler Otto August Jennig, der Fleischer Moritz Rüdlich und der Viehhändler Max Müller vor dem Schöffengericht unter Vorbehalt des Herrn Amtsrichter Wolf zu verantworten. Am 26. Juli v. J. wurde ein dem Angeklagten Jennig gehöriges, an dem sogenannten Hahnenlauf — einer typhösen Krankheit — erkranktes Schwein, geschlachtet und obwohl der Genus des von typhösen Blute durchdrungenen Fleisches im hohen Grade gesundheitsgefährlich ist, ja lebensgefährlich werden kann, beschloß J. dennoch, das Schwein im Verein mit Rüdlich nach Dresden auf den Centralfleischhof zum Verkauf zu bringen. Im Auftrage Jennig's verkaufte J. auch das ungeschickte Fleisch für 30 M. an den Wittschilling'schen Müller, während dieser das schon äußerlich als ungenießbar zu erkennende Fleisch für 36 M. an den Fleischhauer Bernbach weiter veräußerte, aber zurücknehmen mußte. Nach dem sachverständigen Gutachten des Herrn Bezirksärztigen Dr. Wolgast ist das Schwein entweder lutz vor seinem Verenden oder erst nach demselben geschlachtet worden. Der Gerichtshof belagte die drei Angeklagten, die sich nach besten Kräften herauszubekamen, mit einer Geldstrafe von je 30 M. eventuell 10 Tagen Gefängnis. — Die Handarbeiterfrau Henriette Ansel in Reich schlug im Verlaufe eines Streites die

das man somit mit einem entfernten Menschen nicht bloß sprechen, sondern ihn vermittelst des neuen Instrumentes „Elektrofon“ genannt, wirklich mit Augen sehen könnte. Der Erfinder des „Elektrofon“ hat kürzlich vor einigen vierzig Männern der Wissenschaft einen Versuch im Großen angestellt, welcher die Zuschauer in Erstaunen setzte. Die Herren saßen in einem dunklen Raum und sahen, wie sich ein weit entferntes Mitglied — zu Flemington — auf eine große Scheibe von weißem polirtem Metall mit einer merkwürdigen Deutlichkeit projicirte. Die kleinste Details traten mit vollkommener Treue hervor. Die Pferde und Menschen bewegten sich, als ob dieselben durch eine Camera obscura betrachtet würden, und das Ganze machte den Eindruck, als wenn man ein weit entferntes Mitglied durch ein Teleskop sähe.

— Die VIII. Dresdner Pferdeausstellung eröffnete gestern programmäßig bei dem günstigsten, leider aber über Mittag mehrmals durch Sturm und Regen unterbrochenen Wetter. Der Besuch gestaltete sich zu einem äußerst lebendigen. Hunderte bewegten sich mit stätlichem Interesse auf dem Aulterplatz, in den Ställen und in der vorzüglich bemitteltesten Werthmann'schen Restauration oder in der spanischen Bogenschießen scheinlichen Estrade hinzugeben. Es war ein glücklicher Gedanke des Herrn Hotelier Werthmann, den hiesigen Vertreter der Continental-Hofgesellschaft, Herrn Reuther, zu bestimmen, während der Ausstellungstage seine vorzüglichen spanischen Weine an Ort und Stelle zugänglich zu machen. Zunächst mit der Eröffnungshunde der Ausstellung ließ sich, dank der trefflichen und umständlich geleiteten Arrangements des Herrn Direktor Aug. Stoll, Alles vollständig abwickeln. Von den Ausstellern hatten Herr Heime-Pollmann 71, Stallmeister C. Hirschfeld-Dresden 15, Kommerzienrath Alan-Berlin 21, Julius Jades-Berlin 13, Karl Mohde-Dresden 15, A. Freund-Wien 21, Ehrh. Bublert-Dresden 15, George Wolmann-Hann ver 19, Max Singer-Wien 22, Stallmeister Wierl u. Vogel-Leipzig 19, Herr Streble-Jaunowitz 40, Guttmann-Stollitz 20, Freund-Preslau 12, Stallmeister Weidner 7, Kempf-Döhlitz 26, Herr Hirschfeld-Dresden 0, W. Schlingner-Wien 30, Franz Peters-Leipzig 52, Köchel-Dresden 5, Nujarek-Leipzig 23, Grotmann u. Sohn-Leipzig 20, Rosner-Chemnitz 15, S. u. A. Berg-Berlin 30, Krain-Berlin 21, Väter u. Sohn-Berlin 16, Aug. Wallat-Berlin 21, Döblich-Dresden 4 und Alfred Hirschfeld-Leipzig 22, in Summa 674 Pferde ausgestellt. Die Ausstellung gewerdlicher Erzeugnisse auf dem Gebiete des Wagenbaues und der Sportindustrie darf sich ebenfalls wieder den früheren anreihen. Manches Neue, Praktische in im Interesse des Komforts wie des rationellen Fuhrbetriebes geschaffen worden. Das Arrangement macht Herrn Hermann Köppler-Ködmis, dem speziell die Anordnung dieses Zweiges seit Jahren übertragen ist, alle Ehre. Die Firmen Köppen, Glaser, Ernst Damm, Hermann, Kahn, Hämel, Hauptmann haben das Materialglück in jeder Beziehung geübt und Dresdens ausgezeichneten Kumpel hinsichtlich des Wagenbaues in glänzender Weise bewährt. Nicht minder aber verdienen auch die Ausstellungsobjekte der Herren Steberg-Reisen, Jander-Weisen, Weiser-Dresden ebendiese Anerkennung. Ein besonders lobfähiges reizendes Radfahrzeug mit doppeltem Lenkbaum und mechanischen Trittbrett, prächtig mit blauer Seide ausgeschlagen, stellte Herr Hofwagenbauer Glaser. Der Herr dieses Wagens allein beläuft sich auf etwa 120 Thaler. Nicht weniger bemerkenswerth und neu sind noch eine reich und höchst komfortabel ausgestattete Kutsche, sowie ein mit beiderseitigen mechanischen Vorrichtungen zum bequemen Öffnen der Thüre versehenes Coupé des vornehmsten Ausstellers. Bei der Vorzüglichkeit des gebotenen Materials, das sich in Solidität der Arbeit und in seinem Gewicht gegenüber sonst üblichem übertrifft, würde es selbst den geübtesten Preisurtheilern schwer fallen, das eine vor dem anderen zu bevorzugen. Das natürlich einer unserer besten und ältesten Wagenbauer Ernst Damm, ebenso wie die weitbekannte und renommierte Firma Hofwagenbauer Wilhelm Köppen in Weitzsiedel der Monturen ebenfalls nur das Beste stellten. Ich ließ voraussehen. Nahezu ausschließlich vertreten waren Landauer, Phaetons, Coupes, Americans und Jagdwagen u. s. w. Besonders bemerkenswerth ist ein Landauer des Herrn Hämel, hier, durch sein aus nur einem Stück geschicktes Gesteck. Ein Phaeton des Herrn Köppen mit verstellbarer Rückenlehne und Bod zu Weagenen, ein Jagdwagen des Herrn Albrecht mit verstellbarem Sitz und neuem Drahlsattelzeug, ein Jagdwagen des Herrn Jander-Weisen mit verstellbarem Trittbrett u. s. w. Unter den Sattlern verdienen besondere Anerkennung die Ausstellungsgegenstände der Herren Sattlermeister: Herrn Schlegelbauer (besonders seine elegante Arbeit in Gezeimern), Döring, Bruno Werner, Oswald Lange (Spezialität in englischen und französischen Kummern), Gebr. Langnickel, sämtlich hier; Herrn Winter-Leipzig, Herrmann Reich-Jittau (vortreffliche Lederarbeit mit Gold- und Silber-Garnituren, geschicktebenene Kammseden, echte ungarische Beläge), C. W. Reuner-Bautzen (ein amerikanisches Lederzeug) und Heinrich Köppler-Leipzig. C. Reude hier ist wieder mit einer Kollektion vorzüglicher Reithieseligenen Sattelzeugs, Schneidermeister Gustav Schüle hier mit fertigen Jagd-, Reit-, Reise- und Linde-Kostümen, sowie mit completen fertigen jägerischen Normalkostümen vertreten. Gebr. Ueberlein hier stellen ihre Kollektion von Reit-, Jagd- und Gehrückenkleidern, Wilhelm Köppler hier, Camottenswaren und Stellmodelle im miniature, C. W. Müller, Sattlungstraße 11 hier, eine Reihe von Sport-, Berg- und Sägerartikeln, darunter veritable aus Papier gefertigte Sägerartikeln (patentirt), sowie die beliebtesten Sportflügel und Reithelme, A. Hauptwogel hier, Wagen- und Stallkneben, Stadtschiffahrt Windisch hier, selbstgefertigte Stühle aus Leder- und Bambusrohr, afrikanischen Kisten, mit sehr eleganten Antiklopphorngarnen, Reue u. Co. hier deutsche und englische wollene Schals, Pferde- und Wagenbeden. — Der Judrang zum heutigen Haupttage der Ausstellung und dem Nachmittag stattfindenden Preisfahren, Reiten und Springen verläuft ein sehr lebhafter zu werden.

— Wetterprognose des Dr. Dreyer in Köln: 21. Mai Die frühen Nächte, frühen Morgen und die dabei heraufschwebenden Sonnen- und Mondweithäuben bedingen immer mehr Neigung zu Bedeckung und Gewitter, welche mit ergiebigem Niederschlag u. s. w. der Linie Bayern-Ölsee hinziehen. Im Norden ist es mehr heiter und trocken, besonders an den Nachmittagen aufsteigend und schön. — Heute Vormittag gibt es im Wiener Garten wieder Frühkonzert-Concert; diesmal von der Dresdner Kapelle mit dem geringen Entree von 20 Pf.

— Der Turnverein für Neu- und Antonstadt, Klauenstraße 79, eröffnete vorigen Donnerstag unter zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder das Sommerturnen, bestehend in Ausmarsch aus der Halle auf den Sommerturnplatz, Ansprache des Hells. Vereinsvorsitzenden, Vorführung von Freiwüßungen und Geräthturnen. Eine sich in Holland's Saale anschließende geistliche Zusammenkunft verlief in animirtester Stimmung.

— Man macht den Reuten alle Tage bemerkbar. Um ihren zahlreichen Stunden die Mühe des Aufnehmens zu erparieren, verleiht das Altschneidergeschäft von Köhler, Poliergasse Nr. 7, jetzt die Reuten mit einem Seilzugpropfen, der mittels eines Gummiringes das hier luftdicht abkühlt und vermag eines Gebrauchsbedarfs an der Nahe befähigt ist. Auch das wird vertheilt auf den Was des 1. Kumbacher Aktienbros ein, das Herr Köhler in tabellierter Reichheit führt.

— Nächsten Dienstag spielt seit 8 Jahren zum ersten Male wieder Herr Musikdirektor A. Gehlisch in der Großen Kirchschaff des Königl. Großen Gartens und wenn, was wohl zu hoffen ist, die stets trefflichen Concerte guten Besuchs finden, so sollen sie regelmäßig Dienstag fortgesetzt werden.

— Heute findet im S. F. A. K. (Lüdicke's Wintergarten) das erste Preis-Wettfahren auf der Kollschuhbahn statt. — In Dresden beläuen, wie uns ein Mitglied mittheilt, vier Lesevereine von Gewerkschaftsklassen (Wich-Dunder'sches System); es sind vier verschiedene Vereine in ihnen vertreten und ihre Wirksamkeit erstreckt sich auf Unterstufen mannichfacher Art. Diese vier Gewerkschaftsklassen wollen auch nach dem Jahreslebensretten des Krankenversicherungsgesetzes ihre Wirksamkeit weiter fortsetzen und hoffen das Beste von der Selbsthilfe.

— Nicht allein die Hainsberg-Schmiedeberger Schmalpurbahn, sondern auch die Bilau-Saupersdorfer hat zu diesem Frühjahr eine ganz bedeutenden Verkehr bewältigt. Mit nur 1 Maschine, 8 Personen und 8 Güterwagen hat diese letztere Bahn vom Sonnabend bis zum dritten Feiertag gegen 500 Personen befördert: eine ganz erlauchliche Leistung. Die Städte fanden ganze Ströme von Ausflüglern, welche den lieblichen Rödelgrund aufsuchten. Es scheint fast, als ob man die schmalpurburgen Sekundärbahnen mit ganz besonderer Vorliebe frequentirte.

— Die geistliche Noth bezüglich des 3. Haupttreffers ist dahin zu ergänzen, daß der genannte Kommiß weder aus Geldverlegenheit, überhaupt nicht seinem Prinzipal das Loos zum Kauf angeboten, sondern daß vielmehr 2 andere Bekannte zum ersten, ein Barbier und ein Schuhmacher, denselben erkauf haben,

an seinem Zehntel mitspielen zu läuen. Der Kommiß verweigerte dies zwar, verwarf aber den beiden letztgenannten noch ein Zehntel desselben Nummer, wodurch dieselben die glücklichen Gewinner wurden.

— Von heute an tagt hier der sächsische Angewandte und Praktische Verein. Nach Schluß der Versammlung findet eine Excursion mit der Hainsberg-Schmiedeberger Sekundärbahn statt. — Die kürzlich in Dresden stattgefundene Konferenz der Kreisvereins-Direktoren beschloß einstimmig, daß die nächste landwirthschaftliche Landesausstellung im Jahre 1887 in Bayreuth stattfinden soll.

— Die Kaurer- und die Zimmermann haben zu den Verhandlungen im Stadtparochienale betreffs des Submissionsverfahrens Stellung genommen und veröffentlicht in unserem Blatte eine diesbezügliche Erklärung. Dieselbe zielt in Uebereinstimmung mit den Ausführungen unserer Leitartikel, in einer Verwerfung des Vorschlags an den Mindestfordernden.

— Nachdem die von Prof. Dr. Jäger empfohlenen Normalbefeldungsstücke in weiteren Kreisen Anfang finden und sich bisher an hiesigen Blage noch kein von einem Bachmann geleitetes Geschäft, in welchem die Jäger'schen Ansätze genau nach Vorchrift angefertigt werden, befand, hat Prof. Jäger, der seit länger als 20 Jahren bestehenden Firma von Jean Schiemer Nachf. im Neuhäuser Rathhaus die Concession zur Anfertigung seiner Normalbefeldungsstücke erteilt. (S. Anl.)

— In Waldorf bei Borsdorf erkrankte sich der 60 Jahre alte Handarbeiter Chr. Göpel.

— Die Frau des herrschaftlichen Dieners K. Sommer, hier, Rosenstraße 33, besuchte ihren Mann am 18. d. M. Nachts mit 2 Drillingen, zwei Jungen und einem Mädchen; letzterer starb aber alsbald wieder.

— Am Donnerstag früh gegen 1 Uhr brannte in Domsteltwitz bei Kommissar die Schenke des Wirthschaftsbesizers Hempel nieder und kam in den Klammern auch ein Pferd mit um. Drei Handwerksburden wurden als der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen.

— Beim Baden im sog. Fregelteiche ist am 18. d. M. ein beschuldeter bei Verwandten in Riesa anwesender junger Techniker ertrunken.

— Am 17. d. M. Vorm. wurde der seit 16. d. M. vermisste 12 1/2 Jahre alte Knabe Hermann Eduard von Oberplanitz in dem Meierischen Teiche, in welchem der Knabe nachweislich den Tod freiwillig gesucht hat, aufgefunden. Den beklagenswerthen Eltern erstarkt bereits vor einigen Jahren in einem der vorigen Dörfer ein 7 Jahre alter Knabe.

— Am 17. d. M. Vorm. wurde der Braugehilfe Wilhelm Döbner in einem Keller der Holzstraße zu C. E. S. Bach demontirt liegend aufgefunden; er war jedenfalls die Treppe herabgestürzt und ist nach am selben Abend gestorben.

— Zu unserer geistigen Noth über Kirchberg und die dort herrschende Krankheit können wir bemerken, daß die Krankheit nunmehr als Trichinose konstatiert worden ist. Dr. Krenkel hat in einem Referat, dessen Inhalt er einer eben verstorbenen Frau entnommen hatte, zahlreiche Zeichen entdeckt. Es liegen gegenwärtig 72 Personen mehr oder weniger schwer krank darnieder. Man fürchtet noch mehrere Todesfälle.

— In Oberplanitz verstarb am 16. ds. der Handlungs-Commissar Ewald sich die Niere zu durchschneiden. Er ward noch rechtzeitig aufgefunden und trotz großen Blutverlustes in Hoffnung vorhanden, ihm am Leben zu erhalten. Wegen eines kleinen Nierensteins von 9 Mark im Gewicht seines Prinzipales sollte wieder eine Unternehmung angestrengt werden!

— Als am 17. d. Abends in der 10. Stunde der am Kellerhaus in Plauen i. N. stationäre Bahnwärter seine Strede entlang, fand er zwischen den Schienen einen menschlichen Kopf und unterhalb desselben den Körper eines gut gekleideten Mannes liegen. In dem Todten wurde der 17 Jahre alte Sticker Heinrich Schenk aus Plauen i. N., ein als ordentlich bezeichneter Mensch, erkannt.

— Ein Einwohner in Marienberg hatte 4 Zehntel der K. S. Landeslotterie entnommen, da ihm dies aber zu viel war, verkaufte er eines weiter an einen Auswärtigen. Am 15. d. Mts. erhielt nun der Befreiende die telegraphische Benachrichtigung, daß die Nummer von einem seiner 4 Zehntel einen Gewinn von 30,000 Mark gemacht habe, unglücklicherweise — wer befreit den Reiz der Enttäuschungen — war es gerade das Zehntel, welches er weiter verkauft hatte!

— Versteigerungen in den Amtsgerichten: Am 21. Mai: Plauen: Carl Hermann Neumann, Bauunternehmer, Gausgrundstücke, 19,500, 8700 M.; Krensch: Friedrich Vogel's Haus, Wald- und Weingrundstücke, 136,500, 19,740, 46,915, 28,860, 8681, 274, 42, 300 M.; Stolberg: Friedrich Wilhelm Wüstenberger's Acker, Feld- und Weingrundstück in Niederwüstenberg, 16,000 M.; Königsstein: Auguste Wilhelmine Richter's Haus- und Feldgrundstück in Königsstein, 2797 M.; Königsbrunn: Carl Louis Jurke's Grundstück in Schöngrün, 2056 M.; Waldheim: Ernst Friedrich Traugott Reichler's Hausgrundstück, 8900 M.; Riesa: Joachim Friedrich Christoph Silberbrand's Grundstück, 1232 M.; — am 22. d.: Sebnitz: Clara Rann's Haus- und Feldgrundstücke, 24,804, 582, 384 M.; Dresden: Andreas Domas' Haus- und Gartengrundstück in Strießen, 22,000 M.; Dahlen: Amalie Lange's Grundstücke in Burgwitz und Hammer, 4480, 2432 M.; Lichtenstein: Friedrich Louis Gerber's Hausgrundstück, 12,250 M.; — am 23. d.: Leipzig: Agnes Richter's Grundstück in Mötzen, 18,500 M.; Weidau: Franz Erdmann Schöniger's Halb- und Grundstücke in Oberplanitz, 14,800 M.; Lengsfeld: Ernst Julius Wagner's Feldgrundstück in Borsdorf; Bismarck: Ernst Winkler's Hausgrundstück in Arnsbergsdorf, 4860 M. taxirt.

— Landgericht. Der in einem routinirten Manufakturwaarengeschäft thätig gewesene Handelscommissar Claus Schulz verlor wie so mancher junge Mann, der den verlockenden Sirenenklängen leichtfertiger Dinen nicht zu widerstehen vermochte, den sittlichen und moralischen Halt. Um die gereinigten finanziellen Ansprüche befriedigen zu können, verfiel er auf die guten Rathen aus Schule und Haus und vom Sinnenraum behält, verlor er die Achtung vor dem Gesetz und wurde zum — Dieb. Der noch nicht 25 Jahre alte Angeklagte beugte zu seiner kaufmännischen Ausbildung eine Handelsschule, erlernte dann die Laubmannschaft und trat im December v. J. nachdem er vorher als Freiwilliger seiner Militärpflicht Genüge geleistet, hier in Condition. In den Monaten März und April d. J. vergriff sich der bisher unbekanntene Schulz in fünf einzelnen Fällen an dem Waarenlager seines Principals und der Gesamtwerth der von ihm gestohlenen Kleiderstücke belief sich auf über 100 Mark. Den durch Verhaftung erzielten Erfolg opferte der leichtsinnige Mensch seiner Vertheidigung und die Neue — sie kam wohl, aber erst zu spät. Die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Procurator Dr. Luft, trat der Annahme mildernder Umstände unter Bezugnahme auf die bisherige Unbescholtenheit und die erstliche Neue des Verurtheilten der Annahme mildernder Umstände nicht entgegen und demgemäß erkannte die IV. Strafkammer auf 6 Monate Gefängnis. — Amtsgericht. Am 20. Februar d. J. wurde beschlossen, daß den Kindern des Handarbeiters Friedrich August Wittschilling in Leuben das Schulgeld aus der Armenkasse bezahlet werden sollte und in Konsequenz dieses Beschlusses wurde dem schulungsfähigen Vater der Verleiher in den Schanklokalen unterliegt. Allein R. lehnte sich nicht an das Verbot und es belagte ihn die Amtsverwaltung mit 2 Tagen Haft. Demgemäß erkannte auch das Schöffengericht, nachdem Wittschilling gerichtliche Entscheidung beantragt hatte, wegen Vergehens gegen das Schulgesetz vom 14. Juni 1879, den Verleiher mit Haftstrafe zu bestrafen, hatten sich der Viehhändler Otto August Jennig, der Fleischer Moritz Rüdlich und der Viehhändler Max Müller vor dem Schöffengericht unter Vorbehalt des Herrn Amtsrichter Wolf zu verantworten. Am 26. Juli v. J. wurde ein dem Angeklagten Jennig gehöriges, an dem sogenannten Hahnenlauf — einer typhösen Krankheit — erkranktes Schwein, geschlachtet und obwohl der Genus des von typhösen Blute durchdrungenen Fleisches im hohen Grade gesundheitsgefährlich ist, ja lebensgefährlich werden kann, beschloß J. dennoch, das Schwein im Verein mit Rüdlich nach Dresden auf den Centralfleischhof zum Verkauf zu bringen. Im Auftrage Jennig's verkaufte J. auch das ungeschickte Fleisch für 30 M. an den Wittschilling'schen Müller, während dieser das schon äußerlich als ungenießbar zu erkennende Fleisch für 36 M. an den Fleischhauer Bernbach weiter veräußerte, aber zurücknehmen mußte. Nach dem sachverständigen Gutachten des Herrn Bezirksärztigen Dr. Wolgast ist das Schwein entweder lutz vor seinem Verenden oder erst nach demselben geschlachtet worden. Der Gerichtshof belagte die drei Angeklagten, die sich nach besten Kräften herauszubekamen, mit einer Geldstrafe von je 30 M. eventuell 10 Tagen Gefängnis. — Die Handarbeiterfrau Henriette Ansel in Reich schlug im Verlaufe eines Streites die

Heutebermittelte Krefpinnar mit einem Kufbenben in's Geficht und muh wegen dieser thätlichen Beleidigung 10 M. zahlen oder 3 Tage fien.

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns for location (e.g., Dresden, Leipzig, Chemnitz), time (7:00, 8:00, 9:00), and weather observations (e.g., wind direction, temperature, cloud cover).

1) Berzang feid. Heberlidt der Witterung. Während des Aufbruches im Westen Tangen (Südwind) fortwähret, dreht zu Nordweft die Winde langem aus der Nordweft Richtung nach Nordweft und Süd. Ueber Centraluropa in des Westens Richtung, heiter und frohlich, nur im Nordweftlichen Küstengebiet in Trübung eingetreten. Die Abkühlung, welche gestern im südlichen Deutschland herrschte, hat sich weiter südlich ausgedehnt. In der Gegend der Temperatur feil überall unter der normalen liegt. Auch in Desterreich und Schweiz ist es beträchtlich kälter geworden. In Südrußland und Centralrußland glichen Nachmittags Gewitter vor.

Wasserstand der Weue und Wolbau am 19. Mai, Budweis + 6, Prag + 10, Pardubitz + 44, Melnik + 32, Leitmeritz + 11, Dresden - 98. Wasserwärme der Weue am 19. Mai 10° K.

Witterung vom 19. Mai: Barometer nach Celsus Bar. 760,00 (Wien), 754,00 (Dresd.), 754,00 (Leipzig), 754,00 (Chemnitz), 754,00 (Pilsen), 754,00 (Prag), 754,00 (Budweis), 754,00 (Leitmeritz), 754,00 (Melnik), 754,00 (Pardubitz).

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der amerikanische Minenbesitzer Mr. W. A. R. hat die Durchreise zur Krönungsfeierlichkeit in Moskau und Berlin. Dieser faum 50 Jahre alte, höchst beachteten aufstrebende Mann hat täglich die Meilenszeit von 100,000 Mark zu versetzen, darf somit für den reichsten Mann auf dem europäischen Kontinent gelten. Da ihm selbst Nichts in diesem Punkt nicht überläßt. Mr. W. A. R. führt den amerikanischen Titel „Governor“ und begibt sich mit seiner Gemahlin nach Moskau in seiner Eigenschaft als Mitglied der amerikanischen Krönungs-Delegation, welche außer ihm noch aus dem Gesandten der Vereinigten Staaten in Petersburg und einem besonders dazu abgeordneten Admiral besteht. Für seinen auf 10 Tage berechneten Aufenthalt in Moskau hat sich der Herr W. A. R. einen Kreditbrief für 300,000 Rubel (mehr als 600,000 Mark) ausbedungen lassen. Der einfache Bürger aus den Vereinigten Staaten reist mit einem aus Grafen und Baronen bestehenden Hofstaat. In seiner Umgebung befindet sich nämlich ein englischer Marquis, ein portugiesischer Baron und ein französischer Graf, welche sich in die Aufgabe weihen, ihm die Krönungsfeierlichkeiten abzunehmen. Mr. W. A. R. verfügt über einen eigenen Salonwagen, der sich auf allen Bahnen Europas, mit Ausnahme der spanischen und russischen Linien, deren Spurweite bekanntlich eine von der üblichen abweichend ist, bewegen kann. Während seines fünfzehntägigen Aufenthaltes in Berlin hatte der Herr W. A. R. für den Preis von 400 Mark eine Zimmerstube im ersten Stock des „Hotel Royal“ gemietet. Seine Gemahlin, eine vornehme, noch jugendliche, schöne Amerikanerin, nimmt nach Moskau nicht weniger als 15 reiche Cour-Toiletten mit. Ein kleines Handtäfelchen, welches einem der Herren ihrer Umgebung anvertraut war, enthielt einen Teil des Diamantenschmucks, über den die reiche Frau der Welt verfügt, die sonst in auffallend einfachen Toiletten erhehrt.

Durch die Unternehmung in der in Kasel einmittelten großartigen Viefarmarkens-Auktionssaffäre hat sich herausgestellt, daß nahezu 140,000 Stück der Halbfäste, à 50 Btg., also circa 70,000 Mark in das Publikum gebracht worden sind. Die Marken waren nämlich nachgeahmt.

Aus München wird der Art. 34. vom 17. ds. geschrieben: Jüngst verließ unsere Stadt ein Ertrags, bestehend aus einem Personen- und einem faden Güterwagen, auf letzterem aber befand sich in Gestalt eines Vattengerüsts eine sogenannte Schablone, um damit genau Messungen des Wahnpfades vorzunehmen und so zu erfahren, ob eine Nietenbahn* ungefährt und unbehindert demnach ihre Reise von hier an den schönen Ahein antreten kann. Die „hohe“ Dame beantragt nämlich bei ihrer Fahrt einen Raum von 18 Fuß Höhe und 15 Fuß Breite, von ihrer Schwere ganz abgesehen. Die erste Schwierigkeit stellte ihrer Beförderung bereits die Leuchte bei Augsburg entgegen, weshalb sie es nun vorsieht, lieber über Kaufinger-Vandberg die militärisch sichere aber die Verkehrsbahn dahin-udampfen; aber auch in Augsburg bereitet die Einfahrt in den dortigen Bahnhof Schwierigkeit, da die bösen, wenn auch nicht spendenden Gasandaber zu nahe am Geleise stehen und deshalb entfernt werden müssen. Die Donaumöhrer Bahnbrücke gab gleichfalls zu Bedenken Anlaß; man befürchtete, entwerde den oberen Teil derselben abheben oder aber den Transport per Schiff über die geduldige Donau demerzstelligen zu müssen. Doch es gelang; in etwas schräger Lage konnte wenigstens die Probierschablone knapp die böse Brücke passieren. So ging es ohne weiteres Hindernis dann glücklich bis Alshausen, von wo die hohe Dame ebenfalls ungehindert an ihren künftigen Bestimmungsort reisen kann. Wo aber liegt dieser und wer ist sie selbst, der zu Viehe solche energische Verfahrmaßregeln getroffen wurden? Das Rätsel ist der bekannte und in letzter Zeit viel genannte Niederrwald, die Nietenbahn jedoch ist Niemand anderes als die in der Wälderstraße, Ergießerei im Guck nammehr fertiggestellte „Germania“, welche ebenfalls als ewige Erinnerung an die deutschen Siege der Jahre 1871/72 aufgestellt und benannt werden wird.

An Konitz ist der Landgerichtspräsident A. u. d. vom Amte suspendiert worden. Seine Frau verfuhr gegenwärtig in Potsdam die monatliche Gefängnisstrafe, welche in dem vielbesprochenen Prozesse wegen Schreibens vieler anonym Briefe gegen sie erkannt war. Ihrem Ehegatten war wiederholt nahe gelegt worden, er möge seine Pensionierung nachsuchen, er weigerte sich jedoch, darauf einzugehen. Die Suspension bedeutet ohne Zweifel die Entziehung eines Disziplinarverfahrens.

Am dießmaligen Springprozeßion in Ehternach haben sich beteiligt: 13312 Väter, darunter 1678 Söhne, 9228 Söhne, 1789 Väter, 128 Mütter, 68 Weibliche, 21 Jünger, 45 Papiere, 12 Turner, 25 Gen darmen, 6 Fahnenträger, 2 Schweizer, 6 Polizeidiener.

Ein höchst trauriger Beitrag zu der Gefährlichkeit der Miltzkrankheit ist dieser Tage in Breitenbach im Elsaß geliefert worden. Ein Ochs eines wohlhabenden Bauern war plötzlich krank geworden und wurde deshalb geschlachtet. Der betreffende Metzger hatte eine Wunde an der Hand, die mit dem Blute des Thieres in Berührung kam, so daß eine Blutvergiftung eintrat, an deren Folgen der Metzger starb. Ein zweiter Mann, der ein Stück des geschlachteten Ochs auf den Schultern trug, hatte ein Geschwür am Hals; auch der ist gestorben. Mehrere Personen liegen außerdem an den Folgen des Genusses von dem kranken Vieche bedenklich darnieder. Und leider hat das Unglück damit nicht abgeschlossen. Es ist das Eingeweide des geschlachteten Thieres mit dem Lunge auf einen Acker gefahren worden, wo drei Thiere einer Schweinegattung davon trafen; alle drei Schweine erkrankten, eines ist bereits verendet; der Milzbrand wurde bei ihm konstatiert; über die Herde wurde die Seuche verhängt. Damit nicht genug; der Eigentümer des Ochs, August Dunler mit Namen, ist ebenfalls an Blutvergiftung gestorben, welche er sich durch Verunreinigung der Hände mit dem kranken Blute zugezogen hat. Ferner wurde auf dem erwähnten Acker ein Hund und ein Fuchs verendet aufgefunden.

In der Sitzung der Strafkammer des Landgerichts Schweinfurt wurde der Kaplan Bonaventura Wilmlein von Knechtow wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Die betr. Verhandlung fand bei beschränkter Öffentlichkeit statt; der Staatsanwalt hatte 4 Jahren Zuchthaus beantragt.

Oesterreich. In Oesterreich versteht man es besser als in Rußland unangenehme Sensational-Geschichte zu unterdrücken. Jetzt sind auch in der vielbesprochenen Kaminski-Affaire die Erhebungen bezüglich der vielbesprochenen „625,000 Gulden“ geschlossen und die Akten der Staatsanwaltschaft abgetreten worden, welche letztere nunmehr beschlagnahmt hat, die Einstellung des Verfahrens zu verfügen. Denn die Erhebungen, ob eine Amtsperson in die Affaire verwickelt sei, hätten keinen Anhaltspunkt ergeben, um gegen irgend eine Personliche Anklage zu erheben.

Frankreich. Der Dampfer „Garonne“ ist von Marseille nach Algier beordert und hat dort zur Verstärkung der Division Brazza's Truppen nach dem Congo einschiffet. Der „Antioch“ will wissen, der Regierung sei ein in der Horn von Afrika gemäßigter, sachlich aber sehr energischer Protest des Kapitän gegen die wiederholten Akte von Verfolgung ausgegangen, denen der Herr Kapitän unterliegt, deren Gegenstand das Kontraband gewesen sei. Trotz der Versicherungen der Anführer des Chambrord wird in gewissen Kreisen als thätlich betrachtet, daß der „Antioch“ unbehindert durch die Küste des Großen Chambrord die Folgen des Abnehmens des Großen Chambrord erörtert worden. Die Anführer hätten sich darüber verständigt, daß, falls der Graf von Paris sobald irgend welche Anklagen machen würde, um die Erbschaft als Präsidenten zu konstatieren, sämtliche Mitglieder der Familie Orleans auszuweisen werden sollten.

gegen die wiederholten Akte von Verfolgung ausgegangen, denen der Herr Kapitän unterliegt, deren Gegenstand das Kontraband gewesen sei. Trotz der Versicherungen der Anführer des Chambrord wird in gewissen Kreisen als thätlich betrachtet, daß der „Antioch“ unbehindert durch die Küste des Großen Chambrord die Folgen des Abnehmens des Großen Chambrord erörtert worden. Die Anführer hätten sich darüber verständigt, daß, falls der Graf von Paris sobald irgend welche Anklagen machen würde, um die Erbschaft als Präsidenten zu konstatieren, sämtliche Mitglieder der Familie Orleans auszuweisen werden sollten.

Gegenwärtig tagt in Paris ein Arbeiterkongress, in dessen letzter Sitzung der „Mürger“ Joffrin und die Anarchisten dort an einander gerieten. Joffrin sagte den Anarchisten in's Gesicht, sie möchten anderswohin gehen, um für Petroleum und Dynamit zu kümmern, und als sie nun im Namen der beleidigten Arbeiterkassen machen wollten, bedeuete er sie drohend, wenn er sprechen wollte, so könnte das Licht, das er über ihr Thun zu verbreiten wolle, unangenehm sein. Als Verhandlungsgegenstand figurirten die Wohnungsverhältnisse. Ueber die Ursachen der hohen Preise derselben wurde viel erörtert, eine praktische Lösung aber nicht beantragt. Was die Arbeiter betrifft, welche der Staat und die Staat im Verein mit dem Credit foncier innerhalb und außerhalb der Pariser Arrondissemente für Arbeiterfamilien bauen lassen wollen, so gänzlich ihnen die sozialistischen Redner kein Wort der Zustimmung oder Anerkennung; im Gegentheil wurden darüber nachdrücklich Tadel und argwöhnliche Urtheile laut, als wäre den Behörden nur darum zu thun, die Arbeiter durch die Zusammenführung in den Miethshäusern zu frachten. Gemeinderath Bürger Joffrin, der über die Pariser Wohnungsverhältnisse allerlei statistische Angaben machte, theilte u. A. auch mit, daß die Frachtbauten in der Umgebung des Bois de Boulogne nur 1 Prozent abwerten, weil die Miethspreise so ungeheuer sind, daß sich nicht genug Miether finden und die Hälfte der Wohnungen leer steht.

Italien. Großes Aufsehen erregt gegenwärtig in Rom, besonders in der kirchlichen Welt, das Verändern des päpstlichen Hofstaates. Der Graf, der verheiratet und Vater mehrerer Kinder ist, hatte sich mit dem Einkommen von seinen Besitztungen nicht begnügt und sich auf das Hörspiel verlegt. In Rom hatte er sein ganzes Vermögen veräußert und eine Schuldenlast von mehr als 300,000 Francs kontrahirt. Da er diese Last nicht berichtigen konnte, hat er Rom verlassen, ohne seine Angehörigen mitzunehmen. Sein Name ist aus der Liste der päpstlichen Hofstaatsmitglieder gestrichen worden.

Rußland. Ueber die bevorstehende Speisung der bei dem Krönungs-Festlichkeiten auf dem Chodnitzer Felde in Moskau versammelten Menge schreibt die deutsche „St. Pet. Z.“: Auf dem Chodnitzer Felde sollen sich etwa 400,000 Menschen nicht nur der gegebenen theatralischen und musikalischen Genüsse erfreuen, sondern es soll auch der Appetit jedes Einzelnen auf Reichthümer mit Speis und Trank gestillt werden. Jeder einzelne Besucher des Festes soll erhalten: eine Bratze (eine Art Pastete) mit Fleisch, eine Biogroße mit Saft gefüllt, je ein Pfund Scher, einen Saft, der mit künstlicher in Hundsdreck ausgeführten Antikalien, dem Datum des Tages x. geschmückt ist und Pfefferküchen, Kisse, Johannisbrot, Nougat, Karamellen enthält, und einen ebenfalls mit dem Aler, den kaiserlichen Namenszügen z. ausgefallenen Thonkrug, den er sich, so oft er will, füllen lassen kann. Hinsichtlich der Vertheilung sind zwei Schwierigkeiten zu überwinden: die bei heftigen Gedränge unvermeidliche ungleiche, ungleichmäßige Vertheilung und die Beschaffung der solofalen, dem Verberben ausgelegten Provisionen. Das Baden von einer Million großer Biogroßen im Laufe von 24 Stunden in einem einzigen Lokal ist an sich genommen sicherlich nicht leicht zu bewerkstelligen. Um diesen Schwierigkeiten vorzubeugen, hat man folgendes Arrangement getroffen: Der Festplatz hat zur Vermeidung des Gedränges 22 verschiedene Eingänge erhalten. Diese Eingänge liegen zwischen je zwei als Societätszwecken dienenden hohen vierseitigen Einfassungen. An jeder dieser Einfassungen stehen, auf Brettergestellen handlich aufgestellt, je 200 Körbe, in welche die Bewirtung, ein Korb für jede Person, eingelegt ist. In jedem Häuschen stehen 4 Wärdinnen den vorübergehenden Gästen, groß und klein, jeden seinen Korb hin, den die auf den Festplatz mitzubringen, um ihn dort allmählich mit Belegen zu leeren. Ist eines dieser primitiven, aber praktischen Büfets geleert, so wird sich der Strom unwillkürlich zu einem anderen Eingang wenden. Der Fall, daß der eine oder der andere mit besonders glücklichem Appetit belegte eine Biogroße z. verzehrt, den Platz verläßt und beim Wiedertritt sich von Neuem sein Festbestand reichlich läßt, ist vorgebehalten. Wenn sich etwa 50,000 Menschen diesen Speis machen, bringt das die Arrangements noch nicht in Verlegenheit. Auf solche kleine Unregelmäßigkeiten ist gerechnet. Um es zu ermöglichen, daß die Biogroßen alleamt ganz frisch, zum Theil noch heiß in die Hände der Konsumenten gelangen, sind an der Westfront des Ausstellungsplatzes 100 Bäckereien angelegt, von denen jede einzelne, bedient von je drei Bäckern, nach den angelegten Proben ohne Schwierigkeiten bis 11,000 Biogroßen in 24 Stunden in Fett sieden, resp. im Backofen baden kann. So kann ohne besondere Anstrengung das ganze Quantum in 24 Stunden fertiggestellt werden. In der Nachmittagsstunde findet die Ablieferung und die Verpackung in die vorbereiteten 450,000 Körbe statt. Ganz leicht ist die Kontrolle natürlich bei solchen Massen nicht, doch ist in dieser Beziehung noch Mäßigkeit geübt, um Unterwies, Diebstahl und Nachlässigkeit zu hindern. Eine Anzahl gewandter und ordentlicher Leute, Gardehofsbediensteten, werden als Kontrolleure und Ausseher fungiren. Diese Leute werden die fertig gestellten kleinen Körbe in große Körbe, 25 kleine in jeden großen Korb. 20 große Körbe werden auf die selben Wagen gepackt, mit denen Kaffee zu den Eingangs-Büfets fahren, wo die kleinen Körbe aufgedeckt und auf die Brettergestelle gleichmäßig vertheilt werden. Jeder Ausseher hat mit seinem Wagen je zwei Büfets zu verpacken, so daß die Vertheilung, die natürlich vor Beginn des Festes, also noch in der Nacht, stattfindet, rasch und aufenthaltslos vor sich geht und zugleich einen Modus der Kontrolle über das in jedes Büfett gelieferte Quantum abgibt. Die einzelnen Materialien sind kontraktmäßig zu bestimmten Fristen zu stellen und durch Salongen (Stationen) sicher gestellt. Die Vertheilung des Bieres wurde schon geschildert.

Die Krönung in Moskau wird an äußerer Pracht alle ihre Vorgängerinnen weit übertreffen; es sind den russischen Theilnehmern Wehungen ausgegangen, welche ihnen das Aufgebot alles erheblichen Zurus zur Pflicht machen. Keine Dame wird zu den Feierlichkeiten zugelassen, deren Abo nicht mindestens 250 Rubel Werth repräsentirt. Keine Dame darf und selbst das lockbarste nicht ein Kleid ein zweites Mal während der Festlichkeiten anlegen; jede muß mindestens fünf neue Aboen verfügen. Natürlich wird es nicht an Vertreterinnen des schönen Geschlechts fehlen, deren Aboen an Zahl und Werth die vorgerückte Aboen weit übersteigern. Es wird von Aboen erzählt, welche vier- bis sechstausend Rubel kosten. Ein nie geiebener Reichthum von Brillanten wird entfaltete werden; doch will die Aboen wissen, daß die ersten unter der Zahl der reichsten einen schweren Stand haben werden; aus Paris sollen bereits ganze Arden von Simulanten eingetroffen sein. Manche russische Adelsfamilie hat sich im Laufe der letzten zwanzig Jahre entschließen müssen, den ererbten Brillantenschatz zu verkaufen und denselben durch imitirte Steine zu ersetzen. Die vielfach verbreitete Nachricht, daß die Kaiserin derjenige Käufer, an denen der Einzug vorüberkomet, nicht geöffnet werden dürfen, und daß es Jedem verweigert sei, sich an Fenstern oder auf Balkons zu zeigen, behauptet sich nicht. Es werden jedoch die Hausbesitzer verantwortlich gemacht. Die auf den Balkons und an den Fenstern stehenden Personen müssen dem Hausbesitzer persönlich bekannt sein.

Mexico. In Mexico (Wien) verfuhr ein Orkan 150 Häuser; 20 Personen wurden getödtet, 100 verlegt. Mexico. Auf Anregung des mexicanischen Verwerths-Kommissars werden gegenwärtig in Teocuitlana (Staat Guerrero) umfassende Nachforschungen angezettelt, um die berühmte Goldmine wieder aufzufinden, aus welcher zur Zeit des spanischen Eroberers Ferdinand Cortez und früher die Eingeborenen das kostbare Metall entnahmen, welches sie barrenweise den aztekischen Kaisern als Tribut darbrachten.

Feuilleton.

Kapellmeister Mansfeldt, unser energischer, talentvoller Landmann, hat in Anstern am Sonntag recht sehr mit Schwere gearbeitet. Das „Magnum Handelshaus“ in Anstern (Sachsen) schreibt (überreicht) wie folgt: „Auf dem Ausstellungsterrain, umgeben von verschiedenen Restaurants, erhebt sich ein Musiktempel, worin sich jeden Mittag ein ausgezeichnetes Musikor hören läßt, nämlich die Mannseldtsche Kapelle aus Dresden. Dies Chor, 50

bis 60 Mann stark, bildet ein vortrefflich besetztes Streichorchester, worin wir u. A. 12 erste Violinen zählen. Jeden Tag bringt diese Kapelle ein ausgewähltes Programm, und Werke der ersten Meister werden derart zu Gehör gebracht, daß nichts zu wünschen bleibt, und doch schenkt man diesen Ausführungen lange nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Dies ist aber nicht allein dem Publikum zu verweisen. Auch gehört es hier zu Lande zu den Seltenheiten, daß sich ein Streichorchester unter freiem Himmel hören läßt. In den großen deutschen Bädern ist man dies gewohnt, so sind aber auch in der Regel die Musiktempel und das Terrain mit Rücksicht auf dergleichen Ausführungen eingerichtet. Wahrscheinlich sind durch die Kommission beim Austrichten dieses Lichthausraumes seine Sachverständigen zu Rathe gezogen, sonst sollten sie mehr Rücksicht genommen haben. Doch wie dem auch sei, sobald wie das Terrain gehörig erleuchtet werden kann, soll Gelegenheit für Abendconcerte gegeben werden, wobei wir mehr Ahoen von den Zuhörern erwarten, wie bei den Matinees. Wir werden diese Ausführungen abwarten und dann näher auf dies ausgezeichnete Orchester, das vortreffliche Eigenschaft zu besitzen scheint, zurückkommen. Den talentvollen Künstlern und ihrem Direktor bieten diese Matinees sicher nicht viele Ermuthigung.“ Ebenfalls besetzt „Der Niemoos“ die dem Nordwind preisgegebene unaufrichtige Musikhülle, rühmt aber die Solovirtuosen bei Violine, Cello, Klarinette u. s. w. und hofft dringender bessere Einrichtungen.

Das heutige erste Bilie-Konzert — ob im Großen Garten oder Gewerkschafts wird genügend bekannt gegeben werden, namentlich am Viktoriahotel, Georgplatz und Neumarkt — hat ein interessantes Programm, Wagner's Landhäuser und Parsifalouverture, Feuergeister und Göttertraum, Wot's 12. Kapellodie, Stücke von Schubert, Telloouverture zc. Morgen kommt Brahms's Akademische Ouverture und die G-moll-Sinfonie Beethoven's zu Gehör, sowie die brillante 2. Polonaise von Liszt.

Das im Wiener Hofoperntheater gegebene Ballet „An der Persepolis“ (Neue Kapelle) über die nach Ausfall stehende große Arme. Ueberall der Marteruntertönen durch Konsten, Schlacht, Brand von Koston zc.) ist unumkehrbar zwischen den beiden Akten der Oper: „Das goldene Kreuz“ seinen Platz finden! Der erste Akt dieses Wertes schließt bekanntlich damit, daß Ventron und Bombardon sich zur großen, nach Rußland ziehenden Arme begeben. Am zweiten Akte sind beide, nachdem das tolle Aker vernichtet worden, in die Heimath zurückgekehrt, und Bombardon, um Krüppel gelassen, befindet in einem gar empfindlichen Krampf das Schicksal der großen Arme. Die Tableau des Ballets werden nun willkürlich ergänzend dargestellt, was zwischen den beiden Opernarten vorgefallen ist, und von dem Autor weiter ausgelassen wurde.

Albert Niemann hat sein Wiener Hofopernspiel unterbrochen, um in Familienangelegenheiten nach Berlin zu reisen; er kehrt aber unmittelbar an die Donau zurück und singt neben Marianne Brandt als Kalliope den Sigmund; dann zweimal den Niemi.

Eugen d'Albert, der in Leipzig an den Meisen erkrankt war, ist wieder vollständig genesen und gedent in nächster Zeit nach Berlin zu gehen.

Repertoire der Königl. Hoftheater. Althadt: Sonntag: Oberon. Montag: König Heinrich IV. (2. Th.) (Gm. Br.). Dienstag: Landhäuser. Mittwoch: König Heinrich V. (Gm. Br.). Donnerstag: Joubert's. Freitag: Die Waife aus Venedig. Samstag: Die Waife aus Venedig. Sonntag: Die Waife aus Venedig. Montag: Die Waife aus Venedig. Dienstag: Die Waife aus Venedig. Mittwoch: Die Waife aus Venedig. Donnerstag: Die Waife aus Venedig. Freitag: Die Waife aus Venedig. Samstag: Die Waife aus Venedig. Sonntag: Die Waife aus Venedig.

Die neue Oper von Saint Saens „König Heinrich VIII.“ ist für das Kaiserliche Hoftheater angekündigt worden. Das Werk dürfte am Herbst in Szene gehen. Am selben Theater eröfnete Fräulein Vili Lehmann ihr Gespielt als „Tosca“.

In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins auf der Brühlischen Terrasse (geöffnet an den 2. und 3. Tagen von 11 bis 4, Sonntags von 11 bis 3 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1. Gemälde: Landschaften von Böhm (Wien), Petrovi (Antwerpen), zwei Studien von Jensei; Antiquar, von Petzsch (Weimar). 2. Zeichnungen: 2 Blatt Zeichnungen von Prof. Vandenmann (Düsseldorf); Architektur, Zeichnung von D. V. Schneider. 3. Plastische Gegenstände: Bildnis, Kuchel in Kammern, mod. von Kirschen; Statuette in Gyps, mod. von Henz, desgl. mod. von Möller.

Herr Lüder, ein junger Dresdener Baritonist, Schüler des Herrn Schöpfer hier selbst, der bei seinen ersten Versuchen einen etwas gutturalen Tonsatz entwickelte, hat mit vielem Fleiß sein Organ davon frei gemacht und wird am Hamburger Theater, wo er den Luna, v. Helten zc. mit sehr viel Glück sang, um seiner schönen sympathischen Stimme, seines gewählten geschmackvollen Vortrages und seines noblen Spielens willen, unangekündigt gelobt.

Die Ballettensembles dürfte für Deutschland in der nächsten Saison einziehen. Hr. Kiralfy, der bedeutendste amerikanische Amptario für Ausstattungsstoffe, ist in Berlin eingetroffen. Die Engagementsbedingungen sind so verlockend, daß binnen kurzem in der Ballett-Welt dasselbe Amerika-Fieber zum Ausbruch kommen dürfte, welches jetzt in der Schanielerwelt, trotz vieler Dofen, grassirt.

Die Zeitungen bringen aus Amerika merkwürdige Nachrichten über den Abbruch des Herrn Barnan von New-York. Barnan's Gespielt schloß mit einer Demonstration gegen die New-Yorker Staats-Reg. Dem Kritiker dieses einflussreichen Journals, Dr. Pittig, scheint Barnan nicht gefallen zu haben, denn er über an den Zeitungen scharfe Kritik und setzte sich dadurch mit der herrschenden Stimmung in Widerspruch. Zur Abwehrmaßregelung im Thalia Theater hatte Barnan „Das Gefängnis“ und zwei Akte (1) aus „Julius Caesar“ gewählt. Im Publikum hatten sich auch Altmeister Tommaso Salvini und Marie Christiane eingestellt. Als sich nach dem Schluß der Vorstellung der Vorhang wieder und immer wieder hoben mußte, dankte Barnan seinen Kollegen für die Hingebung, mit welcher sie ausnahmslos an dem gemeinsamen Werke mitgearbeitet, und sprach die Hoffnung aus, daß die deutsche Kunst in Zukunft in diesem Lande die sie gebührende Stellung behaupten werde. Er verneigte sich gegen Salvini, den Altmeister, und Marie Christiane, die Meisterin, und wies wurde von einem Komitee Barnan ein silberner Becher überreicht mit der Aufschrift: „Ludwig Barnan, New-York, 30. April 1883. Jeder soll ein König!“ Herr Welfendorf, einer der Geber, verlies eine längere Rede, und nan realisirte Barnan: „Danke Ihnen Allen, Dank der gemeinsamen amerikanischen Presse, Dank der gesammten — hier kostete Barnan einen Augenblick — „mein, falls der gesammten deutschen Presse!“ Dieser Aushauke scheint zu einer Explosion geführt zu haben, denn die Freunde des Minen machten ihrer Enttäuschung gegen die „Staats-Zeitung“ und den Kritiker Luft, und Barnan mußte selbst zur Verübung der ausgelegten Menge nochmals das Wort ergreifen und die Scene selber als ein trauriges Vorwissen erklären. Sehr richtig meint die A. B. Ztg.: Dieser verinliche Aufruf zeigt, wohin der larmende Personenkultus im Theater führt. Herr Barnan unterschätzte die Wühne herab mit der Christiane, Salvini und dem Publikum, und dann schlachtete Barnan und das Publikum einen Kritiker ab. Wenn Herr Barnan solche Vorwissen bedauerte, so sollte er sich hüten, den Anlaß dazu zu bieten. Allen Antheile nach kennt dieser Name (wie noch mancher andere) nur ein Mittel, um der Wiederholung eines Tumultes vorzubeugen: Die Presse muß ihn einstimmig loben.

Bei Friedr. Zahn in Berlin erscheint demnächst ein Buch: „Leitung im Urtheile seiner Zeitgenossen“. Zeitungsritiken, Berichte, Notizen, Fessing und seine Werke betreffend, aus den J. 1747-1781, gesammelt und herausgegeben von Julius W. Braun. Tenzem und Eigenart soll sich dieses Werk den früher erschienenen Sammelwerken desselben Herausgebers „Schiller und Goethe im Urtheile ihrer Zeitgenossen“ anschließen. Diese mit ungeheurem Fleiß hergestellten Kritiken-Sammlungen sind von der Presse als unentbehrlich zum Verständniß und genauerem Studium unserer Klassiker bezeichet worden. Man darf also auch dieser neuen Veröffentlichung, Fessing betreffend, mit berechtigtem Interesse entgegensehen.

Wetterbriefe von Rudolf Halm. (Hartleben's Verlag, Wien.) Die Veröffentlichung dieser Blätter ist durch die wiederholten Ueberdehnungen des vorigen Jahres veranlaßt worden. Es ist darin eine meteorologische Entdeckung niedergelegt, die das periodische Auftreten der letzten Ueberdehnungen vollkommen erklärt. Der Verfasser kämpft in dieser Schrift gegen gewisse Vorurtheile, die nicht auf positiver wissenschaftlicher Ergründung beruhen, sondern nur auf einem herkömmlichen Dogmatismus oder höchstens auf einseitiger, aber geplanter Untersuchung beruhen. Er belegt seine theoretisch gerechtfertigten Anschauungen über den Einfluß des Mondes auf das Wetter mit Beweisen aus eigenen Beobachtungen.

Paul Werner,
Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt
Flügel und Pianinos
solbester Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instru-
mente jeder Art zu Kauf und Mietze.

Auction. Montag den 21. Mai, Vormittags von
10 Uhr an, gelangen Pragerstrasse 48,
partielle, 1. Z. im Auftrag herrschaftliche gutgehaltene
Salon- und Zimmer-Möbel
in Schwarz, Eichen, Nussbaum und Mahagoni, 5 Salon- und
Zimmer-Crêsemöbel in Goldrahmen, Teppiche, Lampen, Betten,
2 Schreibpulte etc. zur Versteigerung.
M. Saenger, Auktionator und Taxator.

Meissner Porzellan
(Zwiebelmuster) steht zum Verkauf Breitestrasse 21, 1. Etage.

Speise-Kartoffeln
weissfleischige Zwiebeln, vorzüglich kochend, verkauft ca. 200 Ctr.
Hilfergüt Strassen bei Königsbrunn.

Warnung!

Verbreitbare Blumengitter wer-
den von der Concurrenz unter der
Bezeichnung D. R. P. A. empfohlen
und dadurch die Meinung hervor-
gerufen, dass dieselben patentge-
schützten Schutz genießen. Da dies
nicht der Fall, ist bei den compe-
tenten Behörden Strafantrag ge-
stellt und officieil die meine unster-
lichheit in, in den meisten Staaten
patentirt



doppelt verstellbaren
Blumengitter

welche sich durch Eleganz und
Solidität vor der Concurrenz aus-
zeichnen, zum Preise von 1,50 bis
2,50 Mark.

Willh. Maul Jr.
Dresden-Plauen.
Wiedervertreter Rabatt.

Circa 150-200 Centner
Saattartoffeln

(rotte polnische u. Zwiebeln ge-
milcht) verkauft das Hilttergüt

Misingenberg
(Dresden-Neubauer Bahn).

**Cigarettes anti
Asthmatique**

von
Kraepelin & Holm,
Apoth. in 3 eil (Holl.)

Wer an Asthma, Engbrä-
ust, überaus unangenehme,
schmerzhaftes Brustschmerzleiden,
gebrauch dieser Cigaretten, auch
nach den heftigsten Anfällen
leicht Beförderung ein. - In den
meisten Apotheken zu
haben per Etui à 1 Mark
50 Pf. und 90 Pf.

General-Depot für Deutsch-
land: Leipzig, Engel-Apo-
thek, R. H. Paulicke.

Wein bedeutendes Lager
reiner französischer, mit
Stempel versehen

**Talmigold
Uhrketten**

(Goldcomposition) für Herren
und Damen von 3 Mark an,
Colliers, Stück von 3 Mark an,
Broschen mit **Ohringen**,
Garnitur von 1 Mark 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, Stück 65 Pf.,
Armbänder, St. von 4 Mark an,
Medaillons von 2 Mark an,
Kreuze von 75 Pf. an,
Nieglringe 1 Mark 50 Pf.,
Trauringe 1 Mark 50 Pf.,
Manschettenknöpfe 10 Pf.,
Chemisetenknöpfe 20 Pf.,
aus Goldcomposition empfehle
unter langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seefrasse 9,
früher Scheffelstrasse.

Pa. feinste englische **Mattee-
Herlinge** offerirt im Schoß
und einzeln billigst
G. Wehnert, Rosenstrasse 43.

Wasserfasser
in allen Größen, passend für Gärt-
ner, zu verkaufen
Königsgrasse 17.

Gut und billig!
Echt Engl. Lederhosen

für Männer, Burden u. Knaben,
sowie alle andere Arten Hosen
und Jacken, große Auswahl von
Arbeitskleidern u. Blousen, große
Auswahl von Knaben-Anzügen,
alle Arten Pantoffel und Tuche-
schuhen und vieles Andere mehr.
Alles in nur guter Waare, hat
Preis auf Lager und empfiehlt
beifens **E. Altmann,**
23 gr. Ziegelstr. 23.

Achtung!
Ein herrschaftlicher, gutgehal-
tener **Landauer** ist preiswerth
zu verkaufen. Näheres b. **Herr-
mann Hoer,** Schmiedestr.,
Hilfergütstrasse 49.

**Georg
Wobsa's**

**älteste
Bayr. Bier-Stube**
28 große Brüdergasse 29
empfiehlt
hochfeinstes
Culmbacher,
auch in Gebinden von 9 Ctr.
zu billigen.

**Carl Kästner's
Restaurant,**
Bismarck-Strasse 46
empfiehlt echt **Culmbacher,
W. Lager und Vordolger Ein-
fach,** sowie köstlichen **Mittags-
tisch** à Portion 35 Pf. Heute
als Stammabendbrot **Schweins-
braten** mit **Klößen.**

**F. A. Taggesell's
Gasthaus, Gerbergasse 20,**
reineleide Betten, 18 freundliche
Zimmer, von 50 Pf. an.

**Stadt Leitmeritz,
Terrassenstr.**
Reineleide Betten 50 u. 30 Pf.

Otto Pelsch
größtes
**Aepfelwein-Versand-
Geschäft**
und
Aepfelwein-Stube
befindet sich jetzt
Wildrufferstr. 28.
Gebrauchsanweisung zur Kur
gratis.
à Liter 60 Pf. Man bitte sich vor
billigen Anpreisungen.

Nöthnitzer Böhmisches
trinkt man hochlich
Pirnaischertrasse 41.

Tharandt,
30 Min. v. Dresden, 20 Bäder
täglich, Mineral-Bad,
Klimat, Kurort.
Serrliche Lage inmitten
waldbedeckter Berge, herrliche
Sommerfrische. Prospekte
und jede Auskunft durch den
Kur-Verein.

Pferde-Loose
à 3 Mark
(Ziehung am 21. Mai) bei **Ed.
Bachmann,** Dispolitionaal-dac-
platz 7 und Pragerstrasse 41.

Loose à 3 Mark
zur **S. Dresdner
Pferde-Lotterie**
(Ziehung am 21. Mai a. c.) sind
zu haben bei
Victor Neubert,
An der Kreuzkirche Nr. 3.
Morgen Ziehung!

Loose
zur **Dresdner Pferde-Aus-
stellung à 3 Mark** empfiehlt
Max Kothe, Dresden,
An der Trautenfische 17.

**Dresdner
Pferde-
Lotterie.**
Ziehung:
am 21. Mai a. c.

Loose
à 3 Mark
sind bei den durch die **Stafate**
erfennlichen **Verkaufsstellen**
von dem **General-Debitur Ad.
Hessel, Dresden,** zu haben.

Hauptgewinne:
1 vier-spännige Equipage,
2 zweispännige Equipagen,
1 ein-spänniges Coupé, 46
edle Pferde und 950 Sport-
gegenstände.

Wie die der vom **Gewerbe-Ver-
ein** in **Wilmars** zur Feier
seines 50-jährigen Bestehens
veranstalteten, am 27. d. Mts.
beginnenden Ausstellung ist
eine Verloosung von Aus-
stellungsgegenständen ver-
bunden.

Loose à 1 Mark
verkauft **Carl Apel & Sohn**
in **Wilmars** und gewähren auf
10 Loose 1 Freiloos, auf
25 Loose 3 Freiloose auf
50 Loose 7 Freiloose auf
100 Loose 15 Freiloose.

**Central-
Mittagstisch!**
Restaurant
„Zur Zaube“,
Jahrgasse 20.
Heute Sonntag
à Couvert 40 Pf.
Dreierle Vende mit Spargelgemüse,
1 Glas Bier,
Couvert à 60 Pf.: Suppe à la
Königsberg, Vöfelzunge mit Nieren-
stangenpösel und Pfeffer,
Couvert à 75 Pf.: 1 Suppe, 4
Gänge nach Wahl der Karte,
von Abends 6 Uhr an als
Specialität:
**Nierenstangenpösel mit
Süßner-Cotelett,**
wosu ergebnis einladet
Richard Daehsel.
NB. Alle Speisen sind auch
ausser dem Saale zu haben und
nicht meine Küche unter der Leitung
eines tüchtigen Koches.

**Schreibner's
Gartenrestaurant,**
Blumenstrasse 4
lebt prachtvolle Hollunderblüthe,
angenehmer Gartenansehen,
gute Biere auf Eis, bittet um
geneigten Zuspruch.

**Restaurant
Specktritzmühle**
bei **Kaberna,** Bahnhofsstation Speck-
tritz, empfiehlt seinen gut ver-
stärkten Sommer-Saale in der
schönsten Lage des **Kaberner
Grundes** dem geehrten Publikum
zur geneigten Beachtung.
Nochachtungsvoll **E. Kromke.**

Lugthum,
schönster
Aussichtspunkt,
30 Min. von Bahnhofsstation
Niederleibitz u. Mägeln.

Restaurant vorzüglich!
10jähr. Renommé

**Kapuziner-
Exportbräu**
sensationell schön.

**Hagenmoser,
Hotel Lingke,**
Seestraße 22.

**Restaurant
Deutscher Herold,**
Holbeinplatz, Ecke Granachstrasse.
Die tägl. Ziehungsscheinlisten
K. S. Landes-Lotterie
Braunschw. L.
liegen zur gefäll. Ansicht aus.
Aktionsvoll **E. Herold.**

„Saxonia“
26 Rhänitzgasse 26
empfiehlt
H. Böhmisches aus der **Kabe-
berger Brauerei,** hochf. **Felsen-
keller-Lager** und **Culm-
bacher** von **G. Sander.**
Angenehme lokale Lokalitäten.
L. Herrmann.

H. Nöthnitzer Einfach
empfiehlt
Saxonia,
Röhänitzgasse 26.

**Augustiner-
Exportbräu,**
unübertrefflich
schön a. d. Ark. von
Königsberg'schen Ex-
portbräu-Brauerei in
Weihenbrunn in B.
Neu eing. **Villord-
summer, C. K. Köcher,
Hotel Annenhof**
Annenstrasse 23.

Wettinerstrasse 12.
**Im Tunnel
Mittagstisch**
Reich u. Gemüthlich mit
1 Glas Bier 40 Pf.
In den separaten
Speisezimmern
Suppe u. Braten à Port.
50 Pf. ein Couvert
Suppe und 2 Por-
tionen 75 Pf.

Täglich Concert.
Beste reine bay-
rischen Lagerbiere.
Julius Täschner,
Restauranteur.

Großes Restaurant m. Orchestration.
Wettinerstrasse 12.
Reich und billiges **Speisepösel.**

Dresdner Hof
Dresden, Rosenstr. 11.
Neu eingerichteter **Gasthaus,**
schöne sep. Zimmer mit vorzogl.
Betten, 60 Pf. bis 1 Mk., billigen
kräft. Mittagstisch. **E. Neppel.**

Ballmusik
betreffend im
Eldorado.
Diejenigen, welche 20 Pf. Entree
ersparen wollen, müssen Sonntags
vor 6, Montag vor 8 Uhr
kommen.

Berg-Restaurant
zu **Colkebande.**
Heute **Ballmusik.**
Füge: 1/2, 1/3, 2/3 u. 5 U. 37 Min.

**Schweizer-
haus.**
Heute von 2 Uhr an
Käsekäulchen,
ausserdem empfehle w-ihgebackte
Biere, als: **H. Pilsner** aus
der **1. Aktienbrauerei** in **Pilsen,**
H. Bayerisch-Lager- und
einfaches Bier, sowie **1.
Berliner Weissb.**
Ergebnis **L. Franke.**

**Park
Reisewitz**
angenehmster Aufenthalt der Um-
gebung **Dresdens,** herrliche
Baumblüthe d. 100jähr.
**Kastanien, permanentes
Boulevard-Concert**
und **Vorstellung,**
Thurmseil-Feuerläufer
Gymnastiker, Komiker.

Bazar-Tunnel.
Größtes und einzig in seiner Art
bestehendes
Tunnel-Restaurant,
Mitte der Altstadt.
G. Müller, früher **Polnisch
Brauhaus** und **Waldvillen.**

„Wohin?“ fragst Du, „soll
ich mich wenden,
um zu erschauen der **Baum-
blüth Pracht?“**
Ja, Freund, Du hast gewiß nicht
beute
Aus Westendenschlösschen
schon gedacht!
Bei **H. Bieren, Kuchen,
Käsekäulchen**
Belag's Dir dort auf schatt'gem
Eise;
Drum auf, per pedes oder Pferde-
bahn - Aufs

Westendenschlösschen
zu **H. Pfütze.**

Waldvilla Trachau,
produktvoller Weg nach meinem
Waldpark, vorzüglich geeignet für
feinere und größere Pensionate,
Vereine und Gesellschaften. ff.
Speisen und Getränke.
Ergebnis **Gebler.**

Der Floragarten
im **Niederleibitzgrund**
empfiehlt sich werthen Gönnern
und Naturfreunden zur Sommer-
wohnung und zum Gartenaufent-
halt. Feine Speisen u. Getränke,
täglich frischer Sauerse.

Flora-Garten.
Hiermit empfehle ich einem ge-
ehrten Publikum meinen idyllischen
Garten, schöne Baumblüthe,
schöne und größte Kegelbahn, ff.
**Culmbacher, Lager- und Einfache
Biere.** NB. Von 4 Uhr an ein
Tanzchen. Aus für Kinder-Be-
lustigung ist gesorgt. Es ladet
ergebnis ein **S. Nussli.**

**Der
Lilienstein,**
schönster Aussichtspunkt der sächs.
Schweiz, 1/2 Etde. von Station
Königsbrunn, ist allen Naturfreunden
und Vereinen als höchst lohnende
Partie zu empfehlen. In der
Restaurations-diele ist für warme
und kalte Speisen und Getränke
in bester Qualität zu billigen
Preisen bestens gesorgt.

Privatbesprechungen.
Dresd. Männ.-Ges.-V.
W. g. B. punkt 2 Uhr Vert.
a. d. Leigs. Bahnh. W. u. W.
nur „**Ardenburg**“.

Fleischer-Gesellen
Sonntag den 20. Mai,
Nachmittags 4 Uhr
in **Neubig's rothem Saale**
Verjammung.
Wichtige Verjammung
Der Gesamt-Vorstand.

Confidentia.
Zu dem heute Vorm. 1/2 12 Uhr
auf dem **Trinitatiserhofe** statt-
findenden Begräbnisse der Frau
Hildebrandt eruche ich die
Directorialmitglieder recht zahl-
reich zu erscheinen.
Der Vorstand.

**Pädagogischer
Verein.**
Generalversammlung.
Freitag, den 25. Mai 1883,
Abends 8 Uhr im Saale der
Schule zu **Kath und Thot:**
Beschlusstzung über die durch die
in der **Generalversammlung** vom
10. Sept. d. J. beschlossenen Ab-
änderungen der § 16 und § 22
weiter nötig gewordenen Abän-
derungen der §§ 16, 19 und 25,
sowie über Abänderung des § 20
der Statuten.
Der Vorstand.

Montag 21. d.
Partie
i. d. **Baum-
blüthe,** mit
**Teater-Vor-
stellung** im
Arten etc.

Sammelpunkt: In t **Meisewitz**
(a. **Trachau**) ab 1. **Vogelsteller.**
Abgang mit **Militärzug** punkt
1/2 3 Uhr über **Dörsichen u. Noth-
thal.** Von Abends 7 Uhr an sind
die **schönen Säle von Nothleder**
in **Leibitz** für uns reservirt. Rück-
fahrt per **Strassenbahn.**
Unsere constant geladenen **Wäse**
sind gegeben, sich recht zahlreich
zu betheiligen.

Krankenkassen-Verein
zu **Pieschen**
macht nochmals seine Mitglieder,
sowie deren Angehörige zu dem
heute abhaltenden **grossen
Frühling-fest,** verbunden mit
verschiedenen **Kinderspielen,** in der
Waldvilla zu Trachau
aufmerksam.
Am 4 Uhr. Entree à Person
10 Pf., Kinder unter 6 Jahren frei.

General-Versammlung
des **Krankensunterstützungs-Verein**
Providentia.
Sonabend, den 21. Mai, Abends
8 Uhr im kleinen Saale der **Reichs-
hallen, Palmstrasse 15.**
Tage-Ordnung:
1. Protokoll-Vortrag.
2. Vortrag des **Nachrichts-**
berichts.
3. Wahl des **Vorstandes.**
Wahl des **Schriftführers.**
Wahl der **statutenmäßig aus-
scheidenden Verwaltungsmi-
glieder.**
4. Anträge, **Wünsche, Beschwerden.**
Die **geehrten Mitgli-**eder werden
erlaubt, recht zahlreich zu erschei-
nen.
Der Vorstand.

**Bäckerverband
Saxonia.**
Die **geehrten Herren Kollegen**
werden zu dem
Montag den 21. Mai a. c.
stattfindenden
**ersten sächsischen
Verbandstage**
unter Hinweis auf das schon er-
haltene **Circular** nochmals zu recht
zahlreicher **Betheiligung** hierdurch
eingeladen. Gleichzeitig aber auch
werden die **Herren Kollegen** ge-
beten, sich zu dem **Sonntag den
20. Mai, Nachmittags 6 Uhr,**
stattfindenden **Empfangs-
Commers** in **Wags's Sta-
biffen** mit ihren lieben
Angehörigen recht zahlreich einzus-
finden.
Joseph Hauswald,
Vorstand.

**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden
Concert und Ball
im **Schillerschlösschen,**
ausgeführt vom **Musikcorps** des **N.
S. 2. Jäger-Bataillons** Nr. 13,
unter **Richtung** des **Vereins-
Sängerchors,**
werden die **Kameraden** nicht **Ang-
gehörigen** zu reger **Betheiligung**
kameradschaftlich eingeladen.
Eintrittskarten sind zu ent-
nehmen bei den **Kameraden
Angermann, Ballhaus,
Friedrich, Colosseum,
Müller, Schillerstrasse 63,**
sowie bei **sämmlichen Vorstands-
Mitgliedern** und dem **Vereins-
boten **Serm. Volster,** Schön-
brunnstrasse 19.**
Anfang: **Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

M.-G.-V. Germania.
Heute **Sonnt. Partie** m. **Damen.**
Abmarsch **1/3 Klaueischer Plaz.**
D. V. Grobecker.

Döringverein.
Sonntag 20. Mai 1883
Partie nach **Victoria-
höhe.** Sammelpunkt
„**Stille Musik**“.
Abmarsch **1/3 3 Uhr.**



Der Floragarten
im **Niederleibitzgrund**
empfiehlt sich werthen Gönnern
und Naturfreunden zur Sommer-
wohnung und zum Gartenaufent-
halt. Feine Speisen u. Getränke,
täglich frischer Sauerse.

Flora-Garten.
Hiermit empfehle ich einem ge-
ehrten Publikum meinen idyllischen
Garten, schöne Baumblüthe,
schöne und größte Kegelbahn, ff.
**Culmbacher, Lager- und Einfache
Biere.** NB. Von 4 Uhr an ein
Tanzchen. Aus für Kinder-Be-
lustigung ist gesorgt. Es ladet
ergebnis ein **S. Nussli.**

**Der
Lilienstein,**
schönster Aussichtspunkt der sächs.
Schweiz, 1/2 Etde. von Station
Königsbrunn, ist allen Naturfreunden
und Vereinen als höchst lohnende
Partie zu empfehlen. In der
Restaurations-diele ist für warme
und kalte Speisen und Getränke
in bester Qualität zu billigen
Preisen bestens gesorgt.

Privatbesprechungen.
Dresd. Männ.-Ges.-V.
W. g. B. punkt 2 Uhr Vert.
a. d. Leigs. Bahnh. W. u. W.
nur „**Ardenburg**“.

Fleischer-Gesellen
Sonntag den 20. Mai,
Nachmittags 4 Uhr
in **Neubig's rothem Saale**
Verjammung.
Wichtige Verjammung
Der Gesamt-Vorstand.

**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden
Concert und Ball
im **Schillerschlösschen,**
ausgeführt vom **Musikcorps** des **N.
S. 2. Jäger-Bataillons** Nr. 13,
unter **Richtung** des **Vereins-
Sängerchors,**
werden die **Kameraden** nicht **Ang-
gehörigen** zu reger **Betheiligung**
kameradschaftlich eingeladen.
Eintrittskarten sind zu ent-
nehmen bei den **Kameraden
Angermann, Ballhaus,
Friedrich, Colosseum,
Müller, Schillerstrasse 63,**
sowie bei **sämmlichen Vorstands-
Mitgliedern** und dem **Vereins-
boten **Serm. Volster,** Schön-
brunnstrasse 19.**
Anfang: **Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

M.-G.-V. Germania.
Heute **Sonnt. Partie** m. **Damen.**
Abmarsch **1/3 Klaueischer Plaz.**
D. V. Grobecker.

Döringverein.
Sonntag 20. Mai 1883
Partie nach **Victoria-
höhe.** Sammelpunkt
„**Stille Musik**“.
Abmarsch **1/3 3 Uhr.**



**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden
Concert und Ball
im **Schillerschlösschen,**
ausgeführt vom **Musikcorps** des **N.
S. 2. Jäger-Bataillons** Nr. 13,
unter **Richtung** des **Vereins-
Sängerchors,**
werden die **Kameraden** nicht **Ang-
gehörigen** zu reger **Betheiligung**
kameradschaftlich eingeladen.
Eintrittskarten sind zu ent-
nehmen bei den **Kameraden
Angermann, Ballhaus,
Friedrich, Colosseum,
Müller, Schillerstrasse 63,**
sowie bei **sämmlichen Vorstands-
Mitgliedern** und dem **Vereins-
boten **Serm. Volster,** Schön-
brunnstrasse 19.**
Anfang: **Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

M.-G.-V. Germania.
Heute **Sonnt. Partie** m. **Damen.**
Abmarsch **1/3 Klaueischer Plaz.**
D. V. Grobecker.

Döringverein.
Sonntag 20. Mai 1883
Partie nach **Victoria-
höhe.** Sammelpunkt
„**Stille Musik**“.
Abmarsch **1/3 3 Uhr.**

**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden
Concert und Ball
im **Schillerschlösschen,**
ausgeführt vom **Musikcorps** des **N.
S. 2. Jäger-Bataillons** Nr. 13,
unter **Richtung** des **Vereins-
Sängerchors,**
werden die **Kameraden** nicht **Ang-
gehörigen** zu reger **Betheiligung**
kameradschaftlich eingeladen.
Eintrittskarten sind zu ent-
nehmen bei den **Kameraden
Angermann, Ballhaus,
Friedrich, Colosseum,
Müller, Schillerstrasse 63,**
sowie bei **sämmlichen Vorstands-
Mitgliedern** und dem **Vereins-
boten **Serm. Volster,** Schön-
brunnstrasse 19.**
Anfang: **Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

M.-G.-V. Germania.
Heute **Sonnt. Partie** m. **Damen.**
Abmarsch **1/3 Klaueischer Plaz.**
D. V. Grobecker.

Döringverein.
Sonntag 20. Mai 1883
Partie nach **Victoria-
höhe.** Sammelpunkt
„**Stille Musik**“.
Abmarsch **1/3 3 Uhr.**

**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden
Concert und Ball
im **Schillerschlösschen,**
ausgeführt vom **Musikcorps** des **N.
S. 2. Jäger-Bataillons** Nr. 13,
unter **Richtung** des **Vereins-
Sängerchors,**
werden die **Kameraden** nicht **Ang-
gehörigen** zu reger **Betheiligung**
kameradschaftlich eingeladen.
Eintrittskarten sind zu ent-
nehmen bei den **Kameraden
Angermann, Ballhaus,
Friedrich, Colosseum,
Müller, Schillerstrasse 63,**
sowie bei **sämmlichen Vorstands-
Mitgliedern** und dem **Vereins-
boten **Serm. Volster,** Schön-
brunnstrasse 19.**
Anfang: **Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

M.-G.-V. Germania.
Heute **Sonnt. Partie** m. **Damen.**
Abmarsch **1/3 Klaueischer Plaz.**
D. V. Grobecker.

Döringverein.
Sonntag 20. Mai 1883
Partie nach **Victoria-
höhe.** Sammelpunkt
„**Stille Musik**“.
Abmarsch **1/3 3 Uhr.**

**Militär-Verein
Germania.**
Zu dem **Sonntag den 20.
Mai c. (Trinitatisfest)** statt-
findenden

Deutsche Cavallerie.

Stiftungsfest

Unter diesjähriges findet **Sonntag den 3. Juni** Nachmittags 4 Uhr in dem schönen Garten von **Bach's Etablissement** statt. Concert von dem Trompeterchor des Garderegiments, nachdem großer Hall in den oberen Sälen. Eintrittskarten zu Mitgliedern und Angehörigen sind bei folgenden Kameraden zu entnehmen: **Göbel**, Nöbelnstraße 16, **Bräuer**, große Kugelstraße 16, **Veßmann**, Restaurat. Jahngasse 1, **Wälder**, Schillerstraße 18.

NB. Das Diktum ist heute Sonntag von 10-12 Uhr ausgestellt, und laden wir die geehrten Kameraden zur Beschäftigung ein.

Der Gesamtvorstand.

Unterstützungs-Verein

Dilettantia

Sommerpartie mit Musik

nach **Augustusbad etc.** mit **Extra-Zug**

Sonntag, den 3. Juni 1883.

Zusammen früh 6 Uhr am schlesischen Bahnhof, Abfahrt dafelbst Punkt 7 Uhr. Mit 1 u. 1 M. mit ausführlichem Programm sind die hohen Cigarrettengebühren von der **Wolff**, Postplatz und Annenstraße 11, **Arzt Stolte**, Schillerstraße 3, **Kautz**, Gebr. **Wohle**, Hauptstraße und gr. Kugelstraße, Restauration **Dauwald**, Birnbaumstraße 53, sowie bei jedem Verwaltungsmittgliedern und dem Voten. Es ladet zu dieser lohnenden Partie zur regen Theilnahme ein.

D. B. Julius Walter.
Bismarckstr. 17.

Unterstützungs-Verein

der Markthelfer.

Sonntag, d. 3. Juni 1883: Dampfboot-Partie nach Meissen mit Musikbegleitung.

Abfahrt früh 7 Uhr nach Schwarzenberg, Besuch des Schlosses, Fußpartie über den Rehboden, Trebenstein, dem Floss nach Meissen, dafelbst Besuch der Altbredung und des Domes, von da nach dem Schützenhaus, wofelbst Tanz stattfindet.

Billets à 1 1/2 M., incl. Besuch von Schloss Schwarzenberg, des Domes und freien Tanz, sind außer Herrn **Veßmann**, gr. Kugelstr. 7, **Biesch**, Bismarckstr. 15, **Reich**, am See 23 IV, **Söllig**, am See 23 III, bei sämtlichen Verwaltungsmittgliedern zu erhalten. Ausfahrt von Meissen: Abends 9 Uhr. An recht zahlreicher Theilnahme ladet ein.

Die Gesamt-Verwaltung.

Militär-Verein I.

Sängerchor vom Militär-Verein I. Dresden.

Banner-Weihe

In den Lokalitäten des **Schiller-Schützenhaus**, Anfang 4 Uhr. Billets für die Mitglieder des Hauptvereins und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Kameraden **Klähn**, Cde der Hauptstr. u. Bismarckstr. **Kotter**, Blutbahn, **Guder**, Baderstraße 3, **Grünzig**, Bismarckstr. 26, **Fritzsche**, Umlandstraße 43, und **Sorge**, Schlossstraße 27, 1. Etage.

Deputationen hiesiger Gesangsvereine sind auf das herzlichste willkommen und legitimieren sich durch das Vereinszeichen. **D. V.**

Militär-Verein

Jäger u. Schützen.

Heute Mittag 12 Uhr Sammeln bei Kamerad **Müßelmann** in Köhler, Bismarckstr. 26, zur Partie nach **Waldschütz** (Deuben). Um pünktliches Erscheinen der Kameraden mit Angehörigen erucht.

d. V.

Turnverein d. Viru. Vorstadt.

Montag den 21. Mai Abends **Sommerturnen.**

Dann gefell. Beisammeln im **Stating Hof**. Mitgliederarten zu präparieren.

Bereinigte Militär-Vereine Dresdens.

Mittwoch, 23. Mai u. c. veranstaltet Herr Direktor **Arbre** in seinem Zaubertheater am Böhm. Bahnhof eine **große brillante Vorstellung** mit besonders gewähltem Programm für die sämtlichen hiesigen Militär-Vereine. Billets zu bedeutend ermäßigten Preisen sind von heute ab zu entnehmen bei den Kameraden: **Neuer**, Circusstraße; **Wälder**, Böhm. Bahnhof; **Guder**, Badergasse; **Fürstheim**, Bismarckstr.; **Northmann**, Kaufhaus; **Schöne**, Annenstraße; **Klähn**, Ballstr.; **Selle**, Nadebeger Bierhalle, Hauptstr.; **Bickenwirth**, Martinstraße, und dem Unterzeichneten. Um zahlreiche Theilnahme bittet.

Der Vorsitzende.

Herrl. Glückwunsch.

D. G. K.

Unsern herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft zur Feier unserer silbernen Hochzeit.

Friedrich Tittel
Anna Tittel
geborene **Breyer.**

Albert Gänig,
Mundloch,
sulegt **Blasewigerstr.** im Restaurant zur Erholung, wird hiermit aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthalt **Neumarkt 14, 1. Et.** abzugeben.

Fräulein Hanke
auf der **Wolffgasse** die besten Wünsche zum heutigen **Wiederkunftsfest**.

Herzlichen Dank für die liebevolle Aufnahme und Bemühung bei dem schönen Feste dem Herrn **Gutshöfer** u. **Schulvorstand** **Kaiser** in **Mausitz**, was er seinen Nachbarn, Freunden und Bekannten bereitet hat. Gott möge ihm viel Glück und langes Leben schenken für sich und seine Familie.

A. M.

Wähler!

Werde es nicht als ein Beweis dankenswerther Rücksicht von Seiten des hochachtbaren Herrn **Stadtrath Böhmisch** zu betrachten sein, wenn derselbe, theils um seine langbewährte Arbeitskraft nicht zu verlustig, theils um eine Stellvertretung zu vermeiden, geneigt sein wollte, vor der Hand und zwar bis zur Erledigung der dringlich gewordenen Steuer-Reform und anderer wichtiger Veränderungen; sowie bis zum Ablauf des Mandates des Herrn **Ueberbürgermeisters** als Reichstagsabgeordneter von seiner Wiederaufstellung zum Candidaten für den Landtag abzusuchen?

Ein Bürger.

100 Mark Belohnung.

Einem uns bekannten Herrn sind seit circa zwei Monaten **50 St. Prag-Luxer-Eisenbahn-Prioritäten ohne Coupons und Talons, 9 drag. Prioritäts-Actien ohne die Bogen und Talons** abhandeln gekommen; dieselben haben für den Inhaber keinerlei Werth, da der Verlustträger im Besitz der Coupons und Talons ist. Wir sind beauftragt, demjenigen obigen Betrag zu bezahlen, welcher uns die betreffenden Papiere überlegt, oder demjenigen fünfzig Mark zu vergüten, welcher uns den letzten Besizer nachweist. Dresden, den 6. Mai 1883.

Günther & Rudolph.

Mein liebes beziges Kölein, so lange nicht gesehen!

S. S. 1015.

Bitte verprochenen Brief unter angegebenen Buchstaben, womöglich bis heute Sonntag Mittag Hauptpost. Bereite heute Abend mit 30. Mai. Wie kann ich Ihnen schreiben? Bin nicht in Nadeberg.

Volle Anerkennung

sollen dem Vorstand der **Dresdener Barbierherren** für sein rüchhaltiges Vorgehen gegen solche **Kellame** werden.

Mebrere Friseur.

Der Herr, welcher am 16. Mai **Niederschönstraße 23** war, wird gebeten, seine Absicht unter **H. H.** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen, oder wenn möglich, selbst noch einmal nach dort zu kommen.

d. E. Fr. I. u. M. B. Post 14.

Mein lieber Albin!

Holl Nahrung und freudiger **Tränen** Luell **Dab' ich Dein Anblick** grücht, **Als wir Dir hatten** ein **Wolfschluchtwort!**

Den **Wiederholungs** aufbaut. **D. Albin!** Du **Heid** am **Vierestisch!**

Den **50 Jahren** zum **Hohn**, **Wie jah'n** an dem **Abend** Du **staltlich** aus.

Auf dem Haupte die **Vorberckton!** **Wie funkelte** Deiner **Augen Glanz** **Bei des Meienpargels** **Dide!** **Und die Cigaretten** mit dem **Kranz!**

Das **Ding** hatte doch **Gesche!** **Der schöne** **Capiar** und der **Cent**, **Die Würde** Dir das **Leben**, **Doch müßt** Du als **guter** **Ehemann** auch **Davon** der **Mathilde** geben. — **Ein Vorbild** der **jüngeren** **Generation**, **An Lebensgröße** gemalt, **Dein Anblick** als **freier** **Schützpatron** **Dem fröhlichen** **Stammtisch** nun **strahl!**

D. **mücht** es **lächeln** u. **nach** lang **Im Würde** der **Teufel** und! **Im Meinen** lag' auf **Dir** keinen **Spaun**, **Das Bier** erhalt' **Dich** gesund! **Und giebt** es **mitunter** auch **einen** **Standal**, **Wie wird** um're **Liebe** getroffen, **Mein lieber** **Albin!** Ein **voller** **Befehl!** **Und all** unter **Gröll** wird **verloffen!** **So ward** **Dir** ein **fröhlicher** **Abend** **zu Theil**, **Wir freuten** uns mit **Dir** Alle! **Doch** als **wir** nun **warteten** auf **das** **Heil**, **Da kam** unser **Hoffen** zu **Stalle**, **Als der Herr** der **Medaille** kam, **Dagegen** **Dich** die **schöne** **Nahrung**, **Mein lieber** **Albin** **nach** **schön** **Rechnen!**

Unser **Glaumen** vermichte die **Schmerzung**, **Selbst** **etliches** **Treten** verlichte **den** **Juch**, **Dein Herz** u. **Dein** **Mund** **blieb** **stumm!** **Zu** **Ehen** u. **Trinken** **gab's** **einen** **D.**

Das **Namen** gewaltig **wir** **krumm!** **D. Albin!** **Weg** die **Scharte** aus, **Heiß** **Dich** mit der **Mathilde**, **Und** **lad'** **Deine** **Freunde** zu **würdigen** **Schnaus** **An** **Deines** **Wantes** **Grenze**.

Abzahlungs-Bazar

von **S. Sachs, Neumarkt 11, erste Etage**, erhält Jedermann auf **Abzahlung** in wöchentlichen oder monatlichen Raten: **Derren-Garderobe, Anabenanzüge, Damen-Garderobe, Regenmäntel** (fertig und nach Maß), **Damen-Costüme, Kleiderstoffe, Feinwaaren, Gardinen, Möbel, Matragen, Betten, Uhren, Schirme, Hüte, Stiefel** etc. und kann Jedem dieses **Geschaft** als **reell** empfohlen werden, **zumal** die **Preise** **nicht** **höher** **gestellt** **sind**, **als** **bei** **sofortiger** **Zahlung**. **D. V. J.**

(Gegen **Risse**, sowie auch im **Garten** zu tragen, **bewähren** sich **Elbasser** **Holzschuhe**.)

Die **Niederlage** von **H. Schmick**, **Stiftstraße**, **Chelischtrassen-Ed.** im **Vaden**, wird als **erste** **direkte** **Bezugsquelle** **besonders** **empfohlen**.

Petroleumkochöfen

und **Glöhränke**, neuester und **bester** **Konstruktion**, **kaufen** **man** **wirklich** **billig** **bei** **Max** **Wagner**, **5** **Waisenhausstr. 5.** **H. v. V.**

Nähmaschinen.

Singer- und **Handweber-Nähmaschinen** mit **neuester** **Verbesserung**, **ohne** **einfach**, **vorzüglichen** **deutsches** **Fabrikat**, **kaufen** **man** **zu** **billigsten** **Preisen** **bei** **H. Zimmermann**, **Holbeinplatz** **Nr. 3.** **H. R.**

Neue Landesgesangbücher

in **Taschen- u. Schulausgabe**, **solid** **ausgearbeitet**, **sind** **zu** **haben** **in** **der** **Buchhandlung** **u. Ernst** **Seifert**, **Louisenstraße** **85.** **C. Sch.**

Filzhüte.

Cylinder, Stroh- und Anaben-Hüte, **Strohhüte**, **Agd- und Strohhüte** für **Herren** und **Anaben** in **modernen** **Leidamen** **Koos** zu **wirklich** **billigen** **Preisen** **kaufen** **man** **in** **der** **besten** **renommierten** **Hut- und Filzwaarenfabrik** von **Rich. Schubert**, **Annenstraße**, **gegenüber** **dem** **neuen** **Koschgebäude**.

Zeit der Zeit.

als **wir** **mit** **Gesicht** **des** **Herrn** **Leo** **Strota**, **Wilsdorfstr. 42.1.**, **Eingang** **Luersgasse** **Nr. 37** **per**, **einen** **Jopf** **fragen**, **ist** **wirklich** **keine** **Friseur** **mehr** **unthig!** **Die** **besondere** **Art** **der** **Anfertigung** **von** **Jöpfen** **dieselbst** **ist** **unermüßlich**, **die** **schönsten** **Friseur** **selbst** **herzustellen**. **Durch** **den** **Antlag** **der** **Redaktion** **dieses** **Blattes** **v. 1882** **Nr. 114** **im** **Modebericht** **sind** **wir** **auf** **genanntes** **Geschaft** **aufmerksam** **geworden** **und** **empfehlen** **es** **den** **Damen** **als** **Wärmer**.

Eine für Viele.

Landes-Gesangbücher.

einfach und **elegant**, **gut** **gebunden**, **kaufen** **man** **zu** **billigen** **Preisen** **in** **der** **Buchhandlung** **u. Papierhandlung** **von** **Max** **Helbig**, **61** **Bismarckstr. 61.** **R. G.**

Schlafrocke

in **größer** **und** **neuerer** **Auswahl** **kaufen** **man** **nur** **gut** **und** **wirklich** **billig** **in** **der** **jetzt** **1883** **bestehenden** **Dresdener** **Schlafrock-Fabrik** **von** **S. Meyer jun., Franckenstraße** **4** **und** **5**, **im** **Hause** **des** **Herrn** **Banlier** **Adolf** **Dirsch**.

Petroleum-Kochöfen

neuester, **bester** **Konstruktion** **findet** **man** **in** **größer** **Auswahl** **zu** **billigsten** **Preisen** **bei** **E. Reichmann**, **Klempnerstr.**, **Am** **See** **7.**

Rauchern

empfehlen **wir** **als** **wirklich** **gut** **und** **preiswerth** **die** **5-Pfennig-Cigarette** **"Hedwig"** **der** **Firma** **H. v. Wehren**, **See-straße** **20**, **dem** **Yanoptikum** **gegenüber**. **D. H.**

Kinder-Wagen-Höfgen

Rösigbrüderstraße **75.** **Zwingerstraße** **8.**

Künstliche Zähne

und **Gebisse**, **Fritz** **Hansen**, **Zahnkünstler**, **Johannesstraße** **4, 1. Etg.** **Jedem** **auf** **das** **Beste** **empfohlen**. **Dr. B.**

Wannbluth-Beit.

Die **gute** **erläutert** **nicht** **hinzu** **dem** **Wannbluth-Beit.** **Die** **gute** **erläutert** **nicht** **hinzu** **dem** **Wannbluth-Beit.** **Die** **gute** **erläutert** **nicht** **hinzu** **dem** **Wannbluth-Beit.**

Antwort!

Auf **die** **Anfrage**, **wo** **man** **wirklich** **nur** **gut** **u. billig** **Derren- und Anaben-Garderobe** **bei** **reicher** **Auswahl** **kaufen**, **verweisen** **wir** **auf** **das** **altrenommierte** **Lager** **Badergasse** **6, part. u. 1. Etage**, **im** **Bäderhaus**. **Kinderbekleidungen** **ist** **das** **günstigste**, **Lager** **Monats-Sachen** **sehr** **empfehlenswerth**, **weil** **kaufen** **man** **billiger** **als** **geringe** **Magazinläden** **und** **billiger** **als** **theure**, **neue** **Garderobe**; **auch** **werden** **da** **Garderoben** **aller** **Art** **und** **Größe** **zum** **vorübergehenden** **Gebrauch** **verliehen!** **D. H.**

Für Damen!

Bei **Bedarf** **von** **Umhängen**, **Jaquets**, **Regenmäntel** etc. **ist** **das** **altrenommierte** **Geschaft** **von** **C. Schennert**, **21** **Ar. Brüdergasse** **21**, **Edhaus** **an** **der** **Kirche** **auf's** **Beste** **empfohlen**. **D. H.**

Schürzen

eigener **Fabrik** **kaufen** **man** **am** **besten** **und** **billigsten** **in** **der** **Schürzenfabrik** **von** **Justus Kühnel**, **Am** **See**, **Ed** **der** **Wagnerstr.** **N. H.**

Väter und Mütter

werden **aufmerksam** **gemacht**, **zu** **besonders** **erwähnen** **ist** **das** **neue** **englische** **patentirte** **Kurzschneide-Maschine** **ohne** **jede** **Gefahr**, **selbst** **bei** **unruhigen** **Kindern**, **ausgeführt** **werden**, **daher** **wende** **sich** **Jeder** **vertrauensvoll** **an** **das** **Friseur- und Rasur-Geschaft** **von** **Herrmann Opitz**, **Zophienstraße** **3**, **neben** **dem** **Zwinger-Hotel**, **in** **3-5** **Minuten** **ist** **jeder** **Haarschnitt** **und** **das** **Schneiden** **und** **Wunderwolle** **ausgeführt**. **Zugleich** **ist** **auch** **das** **Gesicht** **jedem** **Herrn** **für** **Rasiren** **u. Haarschneiden** **anlegentlich** **zu** **empfehlen**. **Elegante** **und** **bequeme** **Einrichtung**, **confortable** **u. prompte** **Zauberheit** **bei** **soliden** **Preisen** **findet** **man** **zu** **jeder** **Zeit** **in** **diesem** **Geschaft**. **A. W.**

Geschäfts-Bücher

aus **der** **Filiale** **des** **Herrn** **Th. Denfelius**, **Zeitr. 20**, **Eingang** **Jahngasse**, **1. Laden**, **hat** **Unterzeichneten** **in** **vorzüglichster** **Maare** **und** **bester** **und** **billigster** **als** **tragendmo** **gefunden**. **A. E.**

Karlsbader Kaffee

(gekaut in **Wohnen**)? **Bei** **Max** **Zürner**, **Dierckstraße** **9.**

Fahrplan der Dresdner Strassenbahnen.

Wilsdorfstr. - Bismarckstr. - Bahnhof 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die billigsten

und **besten** **Knaben-Anzüge**, **sonstige** **alle** **anderen** **Herrn-Garderoben** **besonders** **Arbeits-hosen**, **Blousen**, **Handen**, **Antofeln** **bestehen** **man** **in** **gr. Auswahl** **an** **Reichstr. 23, M. M.**

Strohüte.

ganz **neue** **Damenhüte**, **Tranerbüte**, **Handschuhe**, **Mützen** **u. f. d. m.** **billigsten** **bei** **H. Zehner**, **Wilsdorfstr. 20, Eingang** **Blumenstraße**, **und** **Wagnerstr. 25.** **P. u. L.**

Fast neue

Damen-Garderoben **findet** **man** **eleg.** **und** **billig** **in** **der** **Schickstraße** **11, 1. (W. d. Aich-handlung).** **Sch.**

Reisende **Reisenden** **in** **Schürzen** **aller** **Art** **findet** **man** **in** **größer** **Auswahl** **am** **billigsten** **bei** **Alexander** **v. Campen**, **Altmarkt**, **Ed** **der** **Schreibergasse**.

Neue

Vandergesangbücher **in** **Taschen- und Taschenformat**, **gut** **gebunden**, **einfach** **und** **elegant**, **findet** **man** **bei** **Buchhändler** **Ernst** **Schäpe**, **gr. Reichstr. 11.** **P. W.**

Filz- u. Sommerhüte

kaufen **man** **gut** **und** **sehr** **billig** **bei** **Alexander** **v. Campen**, **Altmarkt**, **Ed** **der** **Schreibergasse**. **Auf** **Wilder**, **Wegel**, **Uhren** **etc.**

An **Jahngasse** **Nr. 2** **Die** **Ar. Abzahlung** **Spiele**

Theater, Concerte, 20. Mai.

Opern- u. Schauspiel-Theater, **Abend** **7 Uhr.** **Die** **Waise**. **K. Hoffmeister**, **Alt**

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.
Von Nachmittags 2 Uhr an stündlich Omnibus-Gelegenheit bin und zurück, vom Neumarkt ab.

Gasthof zum Steiger,

Plauenscher Grund, vis-à-vis Bahnhof Postchappel.
Heute Garten-Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet Heinrich Lehmann.

Bellevue.

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. S. Menz.

Gasthaus Alt-Goschütz.

Sonntag den 20. Mai bei voller Baumbllüthe Garten-Frei-Concert, nach diesem Ballmusik, wozu ganz ergebenst einladet Hermann Rippenhahn.

Gasthof zu Niederpohritz.

Heute Sonntag Ballmusik. G. Jeremiae.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Bei günstiger Witterung morgen von 6 Uhr an Garten-Concert. V. Franke.

Medinger Lagerkeller.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Ballmusik (Militärmusik), selbstgebackene Käsekuchen, ff. Lager- und andere Biere, schätlicher Lindenpark. Ergebenst Heinrich Aube.

Gasthof Weißer Hirsch.

Heute Sonntag Concert und starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet A. A. Hofmann.

Sächs. Prinz, Altstriesen.

Heute von 4 Uhr Garten-Concert (entreefrei), nach dem Ballmusik. A. Topfer.

Restaurant Goldne Höhe.

Heute Ballmusik. Ad. Schulze.

Reichshallen.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik, wozu einladet W. Fröde.

Uhlmann's Gasthof

Löbtau.

Heute bei günstiger Witterung von Nachm. 4 Uhr an Militär-Orchester im Garten. Hieran starkbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll Robert Uhlmann.

Gasthof Kaitz.

Heute Sonntag entreefreies Garten-Concert und Ballmusik. Gleichseitig empfehle mein Etablissement bei lebiger schöner Baumbllüthe einer freundlichen Beachtung. Nur gute Speisen und beste Getränke werden verabreicht. ff. Kaffee, stets selbstgebackenen Kuchen, sowie Mittwochs und Sonntags Käsekuchen. Achtungsvoll G. Froberg. Coulaute Bedienung. Civile Preise.

Orpheum, Ramenzerstr.

Heute und morgen Ballmusik bis Nachts 1 Uhr. Heute von 5-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Montag Entree mit Tanz Herren 50, Damen 25 Pf. A. Anger.

Odeum. Ballmusik,

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 5-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. A. v. Fr. Franke.

Gasthof Zschernitz.

Heute ein Tänzchen. A. Hebelt.

Gasthof zu Welschhufe.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

Gasthof zu Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilh. Tögel.

Hamburgs.

Heute und morgen Ballmusik u. Tanzverein. Krause.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Ballmusik, v. 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geiler.

Gasthof Rossthal.

Heute Garten-Freiconcert u. Ballmusik. Schönster Aussichtspunkt über Dresden, 20 Minuten von der Endstation der Pferdebahn Löbtau. Gute billige Küche, Reisew. Lager, Röstbrot, Köchlein, Gorbiter Cinsch, gute Weine. Achtungsvoll Richter.

Zum Markgraf, Görlitzerstr. 47.

Sonntag und Montag Ballmusik, Sonntag von 5-7 Uhr Tanzverein, Montag von 7-9 Uhr zu 30 Pf. Achtungsvoll H. Böhme.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

3 Minuten von Endstation der Pferdebahn. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. A. Reh.

Strehlen. Ballmusik.

Heute Sonntag Ergebenst C. Baligisch.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. Von 2 Uhr an bis Abends 10 Uhr stündlich Omnibus-Gelegenheit vom Neumarkt ab. R. Thiele.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Hänel.

Loschwitz.

Gasthof Demnitz,

Hente gr. Ball.

Restauration Schusterhaus.

Heute gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Gasthaus Heiterer Blick, Niederlösnitz.

Ballmusik, wozu ergebenst einladet W. Eichler.

Zu den Linden in Gotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst Franke.

Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Ergebenst ladet ein Aug. Beder.

Grundschänke in Oberlösnitz.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll G. Schulze.

Gasthof zum Grafen Thun

Baumbllüthe! in Striesen. Baumbllüthe! Heute starkbesetzte Ballmusik, Streichmusik wie Blasmusik à la Tour 10 Pf. Achtungsvoll Wilhelm Hammer.

Goldne Krone in Strehlen.

Heute ein Tänzchen. Achtungsvoll Ernst Naumann.

Gasthof zu Wölnitz.

Heute Ballmusik, wozu ergebenst einladet A. A. Köhler.

Westendtschlößchen

Planen. Heute von 4 Uhr an ein Tänzchen. ff. Käsekuchen, guten Kaffee, ff. Biere. H. Prütze.

Blasewitz.

Heute Ballmusik. Th. Förster.

Leutewitzer Windmühle

empfehle heute Sonntag selbstgebackenen Kuchen.

Bergrestaurant zu Cossebaude.

Heute Ballmusik. W. Grosse.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Demimonde keinen Zutritt. A. A. J. Täschner.

Etablissement

Felsenkeller,

Plauenscher Grund.

Grosses Garten-Frei-Concert.

Hierauf starkbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll Ernst Weichelt.

Colosseum.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Ernst Fritzsche.

Mißbach's Säle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik. M. Mißbach.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr Tanzverein zu 60 Pf. NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz, mit Entree für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Verab. Schulze.

Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. NB. Damen von 4 bis 7 Uhr freies Entree, Herren 10 Pf., von 7 Uhr an Damen 10 Pf., Herren 20 Pf. Entree. F. A. Müller.

Ballhaus.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Oeffentlicher Dank.

Nach einer immerhin glücklich vorübergegangenen Jangentbindung meiner lieben Frau erkrankte dieselbe nach einigen Tagen durch auferst nachlässige Behandlung, da dieselbe verwundet und sehr mit Säure verbrannt war, am Kindbettfieber, und war 6 Tage ohne Bekümmung, welcher Zustand sich trotz weiterer medicinischer Behandlung nur verschlimmerte, so daß wir das Schlimmste befürchten mußten. In diesem jammervollen Zustande wurde uns Herr H. Brendel, Ammonstr. 50, empfohlen und nur dessen lebend. magnetischen Einwirkungen und seinem anderen natürlichen Heilverfahren verdanken wir das Leben meiner guten Frau. Wir können daher nicht unterlassen, Herrn H. Brendel bei allen vorerwähnten Krankheitsfällen angelegentlich zu empfehlen und ihm hierdurch öffentlich unsern wärmsten u. herzlichsten Dank auszusprechen. Dresden-Neustadt, 11. Mai 1883. August Adam nebst Frau, Marktstr. 66, part.

Gasthof Cossebaude.

Heute Ballmusik. Diverse gute Speisen, ff. Biere und vorzügl. Landweine. Napfchen von bekannter Güte. Großer schätlicher Garten. Achtungsvoll E. Herr.

Schützenhaus, Windmühlenstr. 3.

Heute Ballmusik von 4 Uhr an, auch Garten Concert. Prüfer.

Eldorado, Steinstrasse Nr. 9.

Heute und morgen öffentliche Ballmusik bis 1 Uhr. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf., Streichtour 10 Pf. Mittwoch und Sonnabend großes Instrumental-Orchester. Springen der Fontaine nach Musik inmitten des Saales. Diejenigen, welche heute vor 5, morgen vor 8 Uhr kommen, zahlen kein Entree, wäher 20 Pf. C. W. Siedel.

Eintracht, Freibergerstraße.

Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Zugleich Eröffnung der neuen Kegelbahn. ff. Biere. B. Herbst.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen Ballmusik, Anfang 7 Uhr. NB. Am Garten Frei-Concert, bis 5 Uhr im Saale. Entree frei. (Militär-Musik.) E. Voigtländer.

Brabanter Hof.

Heute und morgen starkbesetzte Ballmusik und Tanzverein. Entree frei. S. Benkšdel.

Gasthaus zu Papritz.

Heute Sonntag Einweihung meines neu dekorirten Saales. Von Nachmittags 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik. Hierzu ladet ergebenst ein Friedrich Zimmer.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen Damenfränzchen. Entree mit Tanz für Herren 60 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll S. Wagner.

Altona, Cottaer-Str. 3.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, von 4-8 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. T. Knappe.

Restaurant zum Ruffen,

Oberlösnitz, Station Radebeul. Heute Tanzvergnügen.

Gasthof zu Prohlis.

Heute von 4-9 Uhr freier Tanz.

Gasthof zum Kronprinz, Hofterwitz.

Heute Sonntag zur Baumbllüthe: Ballmusik. Es ladet freundlich ein A. Lehmann.

Gambrinus.

Heute von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein zu 50 Pf. Angenehmer Aufenthalt im Garten, gute Biere, fr. Käsekuchen und Kaffee. C. Möser.

Gasthaus Räcknitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Th. Tögel.

Kaubisch' Restaurant,

Leutewitz. Heute noch in schönster Baumbllüthe Ballmusik. Achtungsvoll Rob. Kaubisch.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Reck.

Stadt Bremen.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll S. Sanbold.

Gasthof Niedersiedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll C. Beil.

Gasthof Weißer Adler in Loschwitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Freiconcert, nachdem Ballmusik. Achtungsvoll August Michael.

Körnergarten.

Heute Sonntag Frei-Concert. Anfang 4 1/2 Uhr, nachdem Ballmusik. Morgen Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. E. Hörenz.

Gasthof goldene Weintraube,

Niederlösnitz. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Empfehle mein Etablissement bei Beginn der Saison einer freundlichen Beachtung. Nur vorzügliche kalte und warme Speisen, selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee. Es ladet ergebenst ein der Wächter.

Laubogaster Wein-Handlung.

Ob günstig, ob ungünstig Wetter, immer heiter in der Weinstube von Schreiber an der Neuberger Denkmal. Weine fein, Speisen gut, saubere Bedienung.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Sonntag den 20. Mai

Ein Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, Direction: Herr Kapellmeister **Bernhard Gottlöber.**
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung

Zwei Concerte

Anfang 1 und 8 Uhr. Theodor Flebiger.

Rohleder's

Etablissement in Löbtau.
Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle der K. S. Pionniere unter Direction des Musikdirectors Hrn. **A. Schubert.**
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Gewähltes Programm.
Billets à 25 Pf. bei Hrn. Hrn. D. Naumann, Freibergerstr. 3, Hrn. Hrn. Taucher in Löbtau, sowie 4 Stück 1 Mark an der Kasse.



Nach dem Concert **Grosser Ball.**
NB. Die Billets gelber Farbe behalten ihre Gültigkeit. Die schattigen Marquisen bieten bequemen Aufenthalt für 500 Personen.
A. Rohleder.

Bergkeller.

Heute Sonntag den 20. Mai

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützenreg. Nr. 108 „Brins Georg“, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn **C. Werner.**

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. R. Hopf.
Familienbillets 1 St. 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Morgen Montag von 7 Uhr an Ball.
NB. Alle ausstehenden Abonnem.-Billets verlieren mit 1. Juni d. J. ihre Gültigkeit.

Linde'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

(Orchester 56 Mann)

v. d. Kapelle des K. S. 1. (Weib-) Gren.-Reg. Nr. 100, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn **A. Ehrlich.**

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.
J. Linke.

Nach dem Concert großer Ball.

Helbig's an der Elbe

empfehlte seine schön gelegenen Lokalitäten mit Ob-Terrasse und schönem Restaurant, Reichthümlichen Lager und Polnisch, Culmbacher aus der ersten Culmbacher Actien-Exportier-Fabrik.

Heute Sonntag

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Brins Georg“, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn **C. Werner.**

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf. L. Nahke.

Brillante Beleuchtung des ganzen Etablissements.
NB. Alle ausstehenden Ab.-Billets verlieren mit 1. Juni ihre Gültigkeit.

Das Restaurant

nächst der Brücke, sowie die Piste am Dampfschiff-Landungsplatze sind entreefrei und beim Schluss des M. Speisetheaters werden die Kassen entleert.

Wiener Garten.

Heute Sonntag von 11 bis 1 Uhr

Früh-Schoppen-Concert

Entree 20 Pf.

Nachmittags

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preussen, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnem.-Billets haben Gültigkeit.
E. Kanzler.

Haldeschlösschen.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr

gr. Militär-Frei-Concert

in dem 1500 Personen fassenden Waldpark.
Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen. Hochfeine Biere.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

„Neue Welt“ in Folkewitz.

Anerkanntes Erholungslokal einzig in seiner Art.
Täglich Concert (außer Sonntagabend) unter Leitung des Herrn Concertmeisters **C. Franke.** Anfang 4 Uhr. Ende mit Abgang des letzten Schiffes. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühfen), Feiern der Wasserkünste, freier Eintritt in die Camera obscura, freie Benutzung der Belustigungs-Geräthschaften. Neu erbaut ein Mählegrund (Land-iche Adulle), Kutschbahn für die Jugend a la Kopenhagen. Fahrt frei. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Abonnem.-Billets 10 Stück 2 Mark sind an der Kasse zu haben.
Achtungsvoll **H. Donath.**

Skating-Rink.

Grosses Concert-Etablissement.
Von 4 bis 10^{1/2} Uhr Militär-Concert.
Um 7 Uhr
Preis-Wettfahren.
Entree 30 Pf. Im Abonnement 15 Pf.

Stadt-Park.

Heute von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Concert,
entreefrei.
Nachmittags grosses Concert.
Anfang 6 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert. Achtungsvoll **G. Gähde.**

Grossen Wirthschaft des Königl. Grossen Gartens

Heute Sonntag d. 20. Mai Nachmittags 4 Uhr
I. Concert
von
B. Bilse,
Königl. Preuss. und Hof-Musikdirector.

mit seiner aus 65 Künstlern bestehenden Kapelle.

Zur Aufführung gelangen u. A.: **Wagner,** Ouv. „Tannhäuser“; **Rubinstein,** Bal costume; **Wagner,** Feuerzauber a. d. „Walküre“, Vorspiel; **Parsifal“; Liszt,** Ung. Rhapsodie; **Rossini,** Ouv. „Wilhelm Tell“, sowie einige Tänze und einige Virtuosen-Vorträge für Violoncell, Waldhorn und Flöte.
Für den Fall ungünstiger Witterung findet das Concert Abends 9^{1/2} Uhr im Saale des **Gewerbehäuses** statt.
Billets à 1 Mark sind heute von 11 bis 3 Uhr im Cigarren-geschäft von **W. Thomas,** Seestraße 15 (Rheinischer Hof) zu haben, an der **Abend-Kasse** beträgt das Entree pro Person **Mark 1.50.**
Morgen Montag Nachmittags 5 Uhr II. und letztes Concert von **B. Bilse** in der Grossen Wirthschaft des Königl. Grossen Gartens.
Passepartout-Karten haben für diese Concerte keine Gültigkeit.
O. Ferrario.

Priessnitzbad

Heute großes **Militär-Frühschoppen-Concert.** Anf. 11 Uhr. Entree frei. Empfehlung heute frische Käsekäuchchen.
H. Biere, fr. Maltrank. Betrieb meines **Industrie-Städtchens.** Ergebenst **A. Feitzsch.**
NB. Aushangsbillets zu den Industriemarien sind i. d. Wochen-tagen erst von 3 Uhr an gültig.

Arbré's Cagliostro-Theater,

am Böhm. Bahnhof, Bismarckplatz.
Sonntag den 20. Mai
2 gr. fantastische Vorstellungen.

Anfang der ersten Nacht 4 Uhr. Ende 6 Uhr. Bei kleiner nur halbe Kassen-Preise zahlen.
Anfang der zweiten Vorstellung Abends 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Großartiges Programm.
Aufsehen der **Wiener Musikionistin**
Art. Marie Arbré.

Zum 37. Male: **„La mouche d'or“** (Die goldene Biene). Unwiderstlich zum letzten Male an diesem Sonntage: **Der Eisenbrunnen der Najaden.** Alles Nähere Affichen und Programme.

Billets sind vorher im Cigarren-Geschäft von **L. Wolf,** Seestraße 21, sowie an der Kasse des Arbré-Theaters zu haben.
Morgen große Vorstellung.
Nächste Woche zum ersten Male: **„Psycho“.** In den nächsten Tagen beginnt **Sgr. Bergamo Bosco** sein Gastspiel.
Ausgezeichnetes Buffet von **H. Restaurateur Freiesleben** befindet sich im Theater.

Plauen, Restaurant Th. Lorenz

Wasserstraße Nr. 1. Wasserstraße Nr. 1.
empfehlte zur heiligen schönen Baumblüthe dem hochgeachteten Publikum seine freundlichen Lokalitäten nebst Billard und Pianino bei coulantem Bewirtung zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll **Th. Lorenz.**

ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute und bis mit Montag
Ureinwohner Australiens,
1 Mann, 1 Mädchen.
Zu sehen Vormittags 10 bis 12 Uhr, Nachmittags 3 bis 7 Uhr.
Eintrittspreis unverändert.
Die Verwaltung.

Geöffnet
Wochentags
von 9 bis
Sonntags
von 11-6 Uhr.
OSTRA-ALLEE No. 19
Entree
Person 1 Mk
Sonntags
50 Pf.
AKUSTISCHES CABINET

Panoptikum.

Entree 50, Kinder 30 Pf. 9-9 Uhr.

Park Reiewitz,

Plauen bei Dresden.

Heute Sonntag den 20. Mai, sowie jeden Tag großes **Concert und Vorstellung.** Auftreten sämtl. Spezialitäten.
Letztes Auftreten des rühmlichst bekannten **Zauberers und Geisterbeschwörers Herrn Richter,** sowie eines Auftretens des **Tanz- und Charakter-Komikers Herrn C. Winter.**
Auftreten des **Thurmseilfeuerläufers Casar Belli** und der **Antipodin Reulien Belli** unter brillantem Feuerwerk. Die Concerte werden ausgeführt von der von uns engagierten Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Kommel.**

Zwei große Vorstellungen,

Anfang der ersten 10^{1/2} Uhr, der zweiten 1^{1/2} Uhr.
Entree 10 Pf.

Sperre 50 Pf., numerirter Platz 30 Pf.
In meinem neuerbauten Hypodrom
permanentes Pony-Reiten
von Nachmittags 3 Uhr an.

Jeden Sonntag Ballmusik.

Die hundertjährigen **Konstanien** des herrlich gelegenen Parkes stehen in schönster Blüthe. Angenehmer Aufenthalt.
Um zahlreichen Besuch, sowie Unterstützung in meinem neuen Unternehmen bitte hochachtungsvoll und ergebenst.
A. Freiesleben.

Feldschlösschen

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Garde-Regiments unter Leitung seines Stabstrompeters **Herrn Kunze.**
Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pf.

Schillergarten Blasewitz.

Das Etablissement ist großartig eingerichtet. Küche und Keller vorzüglich.
Das **Montags-Concert** findet ausnahmsweise **Dienstag** statt.
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Schlesisches Musikfest

am 3., 4. u. 5. Juni 1883
in **Görlitz.**

Erster Tag: „Paulus“.
Zweiter Tag: C-dur-Symphonie, Schubert: „Tag- und Nacht“, Raff: „Cäcilien-Ode“, Händel.
Dritter Tag: „Tannhäuser“-Ouverture; Violin-Concert, Moszkowsky; Orchesterstück, Fleischer: „Königsmarsch, Klagenberg“; „Die Ruinen von Athen“, Beethoven; Vorträge der Solisten etc.

Abonnementsbillets für alle drei Festaufführungen am 1. Platz à 15 M., am 2. Platz à 10 M., sind bis zum Abend des 2. Juni cr. in der **Musikalienhandlung** zu haben; Billets (numerirte Sitzplätze) zu den einzelnen Aufführungen am 1. Platz à 6 M., am 2. Platz à 4 M. und zu Sitzplätzen à 2.50 M. vom Morgen des 3. Juni ab in den Musikalienhandlungen der Herren **Hinrich und Fries** in Görlitz zu haben. Eintrittskarten zu den **Generalproben** à 2 M. und zu den **Hauptproben** à 1.50 M. werden nur an der Kasse verkauft.

Beginn sämtlicher Fest-Aufführungen
Nachmittags halb 5 Uhr.

Park-Hotel, Blasewitz.

Täglich Table d'hôte 1^{1/2} Uhr.
Diners und à la carte zu jeder Tageszeit.
Bracht. Aufenthalt im großen **schattigen Garten.**
Hochachtungsvoll **J. S. Kasser.**

Weitere Veranlagungsanzeigen siehe Seite 7 u. 12.

Hauptredacteur: Dr. Emil Bierey. — Revisoren: Ludwig Hartmann, Berant, Redacteur: Julius Schmidt in Dresden, Eprecht, B. 10-12, Rich. v. 5-7. Verleger u. Drucker: **Liesch & Reichardt** in Dresden.
Papier von **Klotz u. Traube** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des **Vorles- und Fremdenblattes** 24 Seiten.



Gewinne 5. Klasse 103. R. E. Landeslotterie.

Table with 4 columns: Lot numbers, winning amounts, and other details for the 5th class lottery.

Gewinne 4. Klasse 200 Mark.

Table with 4 columns: Lot numbers, winning amounts, and other details for the 4th class lottery.

Gewinne 3. Klasse 500 Mark.

Table with 4 columns: Lot numbers, winning amounts, and other details for the 3rd class lottery.

Gewinne 2. Klasse 1000 Mark.

Table with 4 columns: Lot numbers, winning amounts, and other details for the 2nd class lottery.

Gewinne 1. Klasse 2000 Mark.

Table with 4 columns: Lot numbers, winning amounts, and other details for the 1st class lottery.

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Präsidenten-Wahl am 19. Mai.

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Präsidenten-Wahl am 19. Mai.

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Die Wahl des Präsidenten am 19. Mai wurde durch die Wahl der Wahlmänner in den verschiedenen Bundesstaaten...

Ein tüchtiger Wagerladrer
C. Schluhpf in Vöbau i. Sachsen.
Einige tüchtige Maschinen-Schlosser
finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. Schiffsmeist. Weidau.
Gesucht. Ein der bedeutendsten Bremer Garrenfabriken beabsichtigt eine Niederlage ihrer Fabrikale in Dresden zu errichten und wünscht mit einer geeigneten Persönlichkeit in Verbindung zu treten, welche geneigt wäre, den Detail-Verkauf zu übernehmen und sich demselben ausschließlich zu widmen. Durchaus selbstständige Stellung zugesichert und auch sonstige Bedingungen günstig; dagegen aber Kautionsfähigkeit und beste Referenzen verlangt. Gefäll. Off. mit möglichst genauer Angabe der persönlichen Verhältnisse und der bisherigen geschäftlichen Thätigkeit unter N. 2188 an die Ann.-Exp. von Ed. Schlotte in Bremen erbeten.

Ein tüchtiger Blechladrer
fuchen
Gebr. Wrothsch, Chemisch.
Ein Glasergeselle
(tüchtiger Rahmenmacher) gesucht
Otto Wehner, Sebnitz.
Goldschlägergehilfen sucht
G. Thomas, Freibergstr. 29.
Steinmeken
und Spilmauer gesucht.
A. Hache.
Oberverwalter-Gesuch.
Zum 15. Juni d. J. findet ein unerlässlicher, nur mit guten Zeugnissen versehen, streng solider Verwalter Stellung. Abwärtiger Zeugnisse und Vorkenntnisse sind einzuweisen. Rückfragen bei Frickheim, G. Braun.

Ein tüchtige Schneiderin, welche das Schnittzeichnen, Annehmen u. Zuschneiden gründlich und nach lateständiger Methode lehrt, sucht Verheiratete Wittfrau 23. 4. Etage.
Ein junger intelligenter Mann 25 J. alt, sucht Stellung als Reisender in einer Fabrikfabrik od. auch in jeder and. Branche. Gef. Off. unter N. 1. 35 postl. Vöbau i. S.

Ein Oec.-Wirthschafterin, erfahren in allen Zweigen der Hauswirthschaft, Mitte 20er, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, selbstständige Stellung auf einem Mittelgut. Off. unter N. A. 1883 Erped. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Conditoren wird zur weiteren Ausbildung in einer feineren Mühle
Volontair-Stelle gesucht. Dr. F. 1882 an Haasen-stein & Vogler, Chemnitz
Ein Oec.-Wirthschafterin, Mitte 20er, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn. Off. unter N. M. 129 Erped. d. Bl. erbeten.

Ein Broddäder, tüchtiger Dienstmädchen, vorzögl. Stelle, sucht sofort eine angenehme Stelle. Adr. M. G. 43 Erp. d. Bl.
100-300 Mark Belohnung
Denjenigen, der e. j. verheir., gebl. u. launisch-fühliges Landweid, welcher in Folge Brandschadens die eigene Wirthschaft aufgegeben, dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche, verleiht, derselbe, 12 Jahre beim Nach, ist mit allen Wirthschaftsarten, Ackerbau, Maschinenwesen, Korbfabrikat, Buch- u. techn. Nebengewerbe vertraut, auch im kaufm. dopp. Buchhaltung und Korrespondenz durchaus firm und würde daher sowohl einen Vollen landwirthschaftl. als auch in Fabrik, Vieh- oder Getreide-Export oder sonst. einschlägigen Geschäft verheir. können. Prima-Referenzen stehen zu Diensten. Off. unter N. L. 1558 an Rudolf Woffe in Dresden.
Geld auf Uhren, Gold, Silber, her. Kleidung Verkauft, Elbera Nr. 4.
2-3000 Thlr.
zu 5 Procent. Wer befristet dies auf gute Hypothek gegen notle Vergütung? Adressen erbeten unter N. L. 228.
Geld auf Staats- u. Anleihen, gute Waare u. Kleider, Uhren, Uhren u. alle Arten Stoffe. Expedition unter Vorladung, Aufbeziehung.
Centr.-Lombard-Anst.
Bismarckstr. 28.
G. J. Bargum, Kiel,
Bank, Kommissions-, Expeditions- und Anfalls-Gesellschaft.
Reichsbank-Girokonto.
11.000 Mark
als vorz. 1. Hypothek zu leihen gesucht. Adr. d. H. 1816, Rumpelstr. 25.
Wer sein Geld!
ca. 3-10,000 M., hier anlegen will, kann sich im Sollen an meinem Geschäft beteiligen. Genügende Sicherheit wird dem Geldgeber in die Hände gegeben und ein monatlicher Gewinn von 25 M. pro 1000 Mark jährlich garantiert. Gefäll. Off. bitte dem Berliner Anleihen-Comptoir, Berlin C., Kurze 14, mit der Aufschrift N. 111 einzuenden.
Geht bei sofort 15,000 Mark
innerhalb 7. der Brandstr. und
9000 Mark
zur 1. Stelle auf Hausgrundstück, welches 15,000 M. Nettwerth und 11,000 M. Brandstr. hat. Keil wollen hier Adr. Z. Z. 305 im „Invalidendank“ Dresden abgeben.
Ein junger Kaufmann wünscht sich mit
Mark 35,000
an einem soliden, rentablen Geschäft zu beteiligen. Gefällige Offerten mit Angabe der Branche bitte unter N. 60 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wobl. Zimmer Sommeraufenthalt
2 Zimmer, möblirt, angenehm, reizende Gegend, gesundes Klima, Mitte der Nacht, Schweiß, bei Schindler, prachtl. Herrschaft, fort oder später bezugsbar. Näheres erbeten bei Frau Deiler, Reinhardtstr. 13, 3.
Ein Laden
Landhausstraße zu sofort zu vermieten. N. H. Salomon-Apotheke.
Wachbleichgasse 7
ist eine Wohnung für 250 M. von Johanni ab wern. N. H. 3. Et. I.
Zu vermieten,
Zweidaustrasse 32 die Hälfte der ersten Etage für 500 Mark.
Sommer-Wohnungen.
In dem romantisch sehr gesund, von Tannen- u. Nichtenwäldungen umgebenen Orte Tannenbühl, an der böhmischen Nordbahn, unweit des Tollenstein gelegen, 1/2 Stunde von Station Schönfeld, resp. der Bäder des kleinen „Sommering“ und der Station Grund-Georgen-enthal entfernt, sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Alles Näheres beim Eigentümer Ignatz Sieber.
Zu vermieten
ein freundliches Logis, bestehend in 1 St., 2 K. u. Küche nebst Zubehör zu Johanni zu bezich. Oranien bei Dresden, Rosenbergr. 18. Preis 30 Thaler.
Zum Mitbewohn. einer freundl. möbl. Stube wird um 1. Juni ein Herr gesucht, wozüglich jung, Kaufmann.
St. Plauenstr. 23, 3. 1.
N. H. 3. Etage, f. d. B. 10, 2.
1 möbl. Zimmer, sep. an e. anst. Herrn sofort oder später zu vermieten. Johannisg. 6, III.
Zu vermieten
Raumstr. 6, Part., 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Preis 30 M., sofort oder 1. Juni zu beziehen. Deogl. 2 hübsche Wohnungen zu 34 und 40 Thlr. in Neumarkt 25, Reicher Ohrense. Näheres daselbst und bei Herrn, Deine in Reichen, Nonfordstr. 15.
Bautznerstr. 34
ist eine kleine Wohnung 1. Etage zu vermieten. Näheres im Grünmaaren-Laden.
Ein saubere Veri. findet Schlaf-stelle gegen Verrechnung einiger häuslichen Arbeiten Carolastr. Nr. 4, part. links.
Ein Stube, 2 Kammern, Küche, Vorhaus ist sofort zu bez. Dolhofstr. 8. Preis 90 Thlr.
Ein möblirt Wohnung, Con-For, Wohn- u. Schlafzimmern in Halb-Etage ist zu vermieten. Doylsdiemalderstr. 9, Halb-Et.
2 Sommer-Logis mit Garten, Nähe des Fischwälders, an der Dresden-Bilfinger Straße, sind billig zu vermieten. N. H. Nr. 93 in Laubgast.
Ein leere oder einfach möblirt Stube an ein Mädchen zu vermieten. Circusstr. 33, 4. Wohnung 5.

Sächsische Bankgesellschaft.
Bureau: Altstadt: Waisenhausstr. 4, 1.
Neustadt: Am Markt, Nr. Klosterpass. 3
Was wissen wir morgen? Vornehm: Neigung, Andersdenkende mit Spitzelgarn. Halbverheiratete mit Tränen. Umkleide-Kauf. - Einfach: Rauchsich mit Erben.
Erstes Zweifelhaf von O. K. Krenz, Webergasse 26
Mittags 12-1 Uhr. Abendessen 2 Broc. Rabatt. Leckerliche Küche. Gute gebrühte Biere und Weine. Angenehme Lokalitäten parterre und 1. Etage.
Keinen guten Apfelwein eigener Steiler empfiehlt als **Sur- und Tischwein** a Liter 45 Pf., in Gebinden billiger. C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Schmiedestr. 1.
Angesommene Fremde.
Hotel de Savoie 1. - Victoria-Hotel 2. - Hotel Bolzano 3. - Hotel de Roma 4. Hotel Amalienhof.

1 Mädchen
aus adliger, gebild. Familie, 20 Jahre alt, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur Führung eines Haushaltes bei älteren Leuten oder als Hüthe der Hausfrau jetzt oder später Stellung, gleich ob Stadt oder Land. Familienanhang hohem Gehalt vorausgesetzt. Briefe bitten man unter „Mit Gott 14“ Erped. d. Bl. einzuenden.
Ein j. Mädchen, perfekte Schneiderin, sucht Stellung in einem Laden. Gefäll. Off. N. G. 13 Erped. d. Bl.
Ein junger Commis (Materialist)
sucht pr. 1. Juli a. c. eventuell auch früher anderweitige Stellung für Detail oder Lager. Gefällige Offerten erbeten unter N. 65 postlagernd Waldheim.
Ein Bierbröter
mit guten Zeugnissen, welcher 4 Jahre als solcher arbeitete, sucht in einer hiesigen Brauerei baldmöglichst Stellung und bittet Off. unter A. L. 313 „Invalidendank“ niederzulegen.
Achtung.
Ein älteres gebildetes Mädchen, genährte Krankenpflegerin, lebt in Langenbrück wohnend, erbetet sich für Damen zu fallen Abreibungen u. i. w. gegen mögliche Vergütung. Gütige Adressen unter E. K. in Langenbrück Nr. 57 erbeten.

Miethfreie Räume
für den Sommeraufenthalt
für den Sommeraufenthalt
für den Sommeraufenthalt
Fremden-Pens. in Berlin
von Frau Dr. Beta, Königs- gräberstr. 20, am Anhalter u. Potsd. Bahnh. im „Bäder“ u. der „Gartenlaube“ empfohlen. Schön eingerichtete Zimmer mit oder ohne Verköstigung.
Damen 1. bis 6. monatl. g. Auf-nahme (schöne Wohn.) b. Frau Plattner-Dehmann, Waldstr. 6, Dr.
Damen finden dinst. Aufnahme in schöne Wohnung bei Frau Fräulein Dehmann, Waldstr. 6, Dresden, Waldstr. Antonienallee.
Geschäft gesucht.
Hier oder auswärts wird ein nachweisbar rentables Geschäft, Branche gleich, jezt od. später, zu übernehmen gesucht. Off. unter A. G. 312 im „Invalidendank“ Dresden erbeten.
Tabak- und Cigarren-Geschäft
in Weichen, in guter Lage, mit weichen Todesfall preiswerth zu verkaufen. Näheres Wägen- gasse 17 bei Weber, oder in Weichen, Neugasse Nr. 419.
Kleineres Destillations- Grosse-Geschäft
mit einer gangbaren Specialität u. guter Kundenchaft, auch Nicht-fachleute paffend, ist sofort Privat-bertholtinge halber zu verkaufen. Adr. unter B. A. 328 „Invalidendank“ Dresden erb.
Nächster Tage (Gelegenheit) 4 Wagen nach A. u. B. an oder Zwischenstationen.
Zither, zu verkaufen große Weichenstr. 2, 2. Etage.
Schöner groß. Federabfall ist zu verkaufen. Joh. Böttner, große Plauenstr. 26.
Kommoden, Kleiderchränke von 7 M. an, große Fische, Schreibstühle, Stühle, Sopha sehr billig verkauft Bischofs- weg Nr. 29.
Ein schönes Sopha sehr billig Kreutzstr. 6, 3. Etage, links.
Achtung! billig!
Eine Partie hoch. Knaben- Anzüge billig, Surländer- fröcke 32 vort. billig!
Lungenkranken, Schwindsichtigen u. c. r. empfiehlt ein Mittel, das bis her nicht gehoben, noch nie verlor hat. Anfragen beantwortet gern Th. Röschner, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1.

Deutsche Militärdienst- Versicherung-Anstalt
in Hamburg.
Fünfte ordentliche Generalversammlung am
Freitag den 15. Juni 1883,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Wahren-Saal der Börsen-Halle,
Hamburg, den 17. Mai 1883.
Der Aufsichtsrath.
Bergoldungen
auf Gold, Metall und Stein werden solid und dauerhaft ausgeführt von
R. Seifert, Bildhauer, 64, Ringelder der Terrassenanlagen.
Eine 4füßige Chaise, wenig gefahren, mit gutem Verdeck 2, empfiehlt sehr preiswerth wegen Mangel **E. Rossberg,** Postergasse 7.
Veränderungshalber sind zu verkaufen:
1 Nutzwagen, deogl. 2 Möbelsch- wagen, 1 große Federstühle. Alles sehr solid gebaut. Näheres zu erfahren **Neumarkt 6,** im Cigarrengeschäft.

Gebrauchte Geldschranke
von renommirten Firmen gebaut, billig zu verkaufen. Zitadellstr. 14, Wils. Pfuhl.
Prachtvoll. Pianino, freuzant, neu, Berl. h. geg. Paarzahl, u. sehr schön Garten 3, v. 1.
Ein fast neuer American billig zu verkaufen Bau- nerstr. 34, part. rechts.
Ein junger Jagdhund, eng- lischer Setter, billig zu ver- kaufen Carlstr. 26.
Leere Butterfässer verkaufen billig. Butterhandlung G. Saag, Trompeter-Allee 6, Ecke der Neißebahnstr.

Zu vermieten
7 Waisenhausstrasse 7
per 1. Oktober.
1 großer heller Laden mit Schaufenscheibe (Bromenab- seite).
2 Wohnungen in der II. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör.
Näheres daselbst 3. Etage links, Mittags von 1-2 Uhr.
Sommer-Logis!
Auf Weinberg Zechstein, Halle- punkt Zwickauig a. d. Berl. Bahn, sind mehrere Sommerlogis, auch einzelne Zimmer zu vermieten.



E. GEUCKE & CO.
DRESDEN

Neuester Tage (Gelegenheit) 4 Wagen nach A. u. B. an oder Zwischenstationen.
Zither, zu verkaufen große Weichenstr. 2, 2. Etage.
Schöner groß. Federabfall ist zu verkaufen. Joh. Böttner, große Plauenstr. 26.
Kommoden, Kleiderchränke von 7 M. an, große Fische, Schreibstühle, Stühle, Sopha sehr billig verkauft Bischofs- weg Nr. 29.
Ein schönes Sopha sehr billig Kreutzstr. 6, 3. Etage, links.
Achtung! billig!
Eine Partie hoch. Knaben- Anzüge billig, Surländer- fröcke 32 vort. billig!
Lungenkranken, Schwindsichtigen u. c. r. empfiehlt ein Mittel, das bis her nicht gehoben, noch nie verlor hat. Anfragen beantwortet gern Th. Röschner, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Station	Abfahrt	Ankunft
Abfahrt	5:57	6:50
Bergschneid	6:20	6:30
Waldheim	6:30	6:40
Waldheim	6:40	6:50
Waldheim	6:50	7:00
Waldheim	7:00	7:10
Waldheim	7:10	7:20
Waldheim	7:20	7:30
Waldheim	7:30	7:40
Waldheim	7:40	7:50
Waldheim	7:50	8:00
Waldheim	8:00	8:10
Waldheim	8:10	8:20
Waldheim	8:20	8:30
Waldheim	8:30	8:40
Waldheim	8:40	8:50
Waldheim	8:50	9:00
Waldheim	9:00	9:10
Waldheim	9:10	9:20
Waldheim	9:20	9:30
Waldheim	9:30	9:40
Waldheim	9:40	9:50
Waldheim	9:50	10:00
Waldheim	10:00	10:10
Waldheim	10:10	10:20
Waldheim	10:20	10:30
Waldheim	10:30	10:40
Waldheim	10:40	10:50
Waldheim	10:50	11:00
Waldheim	11:00	11:10
Waldheim	11:10	11:20
Waldheim	11:20	11:30
Waldheim	11:30	11:40
Waldheim	11:40	11:50
Waldheim	11:50	12:00

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition, Dresden, Wilsdrufferstrasse Nr. 39.

Cigaretten-Fabrik.

Eine seit 15 Jahren in Deutschland bestehende Cigarettenfabrik, deren Fabrikate im In- und Auslande bei feiner Rundschiffahrt bedeutenden Absatz haben, ist Umstände halber mit Utensilien und Waarenbeständen bald zu verkaufen und zu übernehmen.

Restbestand, welche über circa 20,000 Mark zu verfügen haben, ist hiermit eine angenehme und sichere Erlöse geboten. Offerten unter H. 22137 an die Herren Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.

Ein rechtlicher Mann, welcher eine Reihe von Jahren in einer größeren Landgemeinde die Einnahme der Staatssteuern verwaltet hat und welchem die besten Zeugnisse dafür zu Gebote stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit ähnliche Stellung. Beliebige Kautelen kann darerlegt werden. Offerten erbeten unter H. 310 bh. an Haasenstein und Vogler in Lützenau.

Eine gebildete junge Dame

von angenehmem Aussehen und lebhaftem Temperament, welche gemittelt ist, sich für die Dauer von 4-6 Wochen als

Reisebegleiterin

an einen Herrn anschließen, wird gebeten, Antwort dreifach unter H. P. 395, wenn möglich mit Photographie, welche zurückfolgt, an Haasenstein und Vogler in Leipzig zu senden. Näheres dann brieflich.

Eine Bildhauerei

in einer Provinzialstadt, ohne Konkurrenz, ist mit vielen Aufträgen sofort zu verkaufen. Kaufsumme unter H. N. 397 durch Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann sucht in einem Steingeschäft oder Steinweggeschäft eine Stelle als Werkführer. Adressen erb. N. N. 511 durch Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Bäckerei-Verkauf.

Bei. Verh. h. soll die einrige Bäckerei L. ein. großen Kirchdörfer mit schön. Gemüsegarten verkauft werden. Anfragen beförd. unter N. P. Nr. 509 Haasenstein und Vogler, Dresden.

Feuerversicherung.

Eine distinguirte Persönlichkeit, die in den besseren Kreisen eingeführt ist, wird zur Vertretung einer leistungsfähigen deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft gesucht. Hohe Provision wird zugesagt und bei entzweifelndem Erfolge wird event. weiter Gehalt gewährt. Offerten nehmen Haasenstein und Vogler in Leipzig unter J. B. 404 entgegen.

Ein tüchtiger Kaufmann, 24 Jahre alt, gelehrter Materialist im Eisen- u. Karamanstein, sowie Spirituosen-Geschäft erfahren, sucht per sofort oder später Stellung als Reisender, Geschäftsführer od. Contorist. Gefällige Offerten unter Z. 408 an Haasenstein u. Vogler in Jena.

Ein junger Mann

(studierter Beamter) von angenehmem Aussehen bittet, in große Verlegenheit gerathen, edelbent. Menichen um ein Darlehn von 300-500 Mark und würde sich für Gewährung desselben in jeder gewünschten Weise dankbar erweisen. Gültige Offerten unter O. B. 518 durch Haasenstein u. Vogler hier, Wilsdrufferstrasse 39, 1. Et., erbeten.

Restaurations-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen, jungen Mann wird eine flotte, nicht zu große Restauration, möglichst mit Inventar, sofort zu pachten gesucht. Kautelen kann gestellt werden. Werthe Adressen an Haasenstein u. Vogler in Chemnitz unter N. 2537.

Stelle-Gesuch!

Für ein junges gut gebildetes Mädchen von 17 Jahren, das im Nähen und Schneidern geübt, sowie mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, wird eine Stellung als Stütze der Hausfrau oder Gesellschaftlerin bei einer einzelnen Dame gesucht. Es wird weniger auf hohes Gehalt als auf Aufnahme in die Familie und freil. Behandlung gesehen. Gefällige Off. unter P. K. 633 wolle man an Haasenstein und Vogler in Jütlkau senden.

Für Bäcker.

An eine Weiß- u. Butterbäckerei wird ein in seinem Fache tüchtiger Weistrueter, welcher auch vorm Dien arbeiten kann, bei hohem Lohne gesucht. Adr. unter C. N. an Haasenstein und Vogler, Görlitz.

Associé.

Zu einem lukrativen, feinen Geschäft Dresden wird behufs Erweiterung desselben ein stiller od. r. thätiger Theilnehmer mit 6-8000 Thalern Einlage gesucht. Sicherstellung des Kapitals wird geboten u. ausnehmlicher Verdienst garantiert. Gefällige Offert. erbeten unter O. H. 524 an Haasenstein und Vogler, Dresden.

Eine freundliche kleine Familien-Wohnung

in Altstadt zum 1. Juli zu mieten gesucht. Preis mit Angabe der Räume unter O. B. 526 an Haasenstein & Vogler, hier.

Ein junger Mann, 30 Jahre, sprachkundig, kautelenfähig, im Hotel- u. Restaurantfach bewandert, sucht Stelle als Oberkellner

oder Geschäft auf Rechnung. Würde auch in selbigem einberath u. Gefällige Offerten unter O. A. 517 durch Haasenstein u. Vogler erbeten.

Ein schreibkundiger Mann findet einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten unter N. N. 507 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Eine gebildete anspruchsvolle Dame,

nicht unermügend, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines feingebildeten, gutsituirten Herrn, gelegten Alters, Beamten zc. zu machen. Gefäll. ernstgemeinte Offerten unter J. O. 417 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Der Besitzer eines hiesigen feinen Geschäfte, Kaufmann, Anfang 30er, sucht wegen Mangel an Damen-Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin vorurtheilsfrei, gebild. Damen in entsprechendem Alter und mit einem Vermögen von ca. 10,000 Thalern, welche gelassen sind, eine glückliche Ehe einzugehen, belieben ihre Adressen unter gefälliger Angabe der näheren Verhältnisse und unter Beifügung ihrer Photographien an Haasenstein und Vogler, hier unter O. F. 522 einzulenden. Zur ehrenhaften Discretion und Zurückgabe der Photographien bürgt der Charakter des Suchenden.

Reisender der Lad- u. Farben-Branche

(10 Jahre für ein Haus thätig) sucht eine bestehende Fabrik oder Handlung dieser Branche zu laufen event. sich vorläufig mit 20 bis 30 Tausend M. thätig zu betheiligen. Gefäll. Off. unter O. G. 523 an Haasenstein und Vogler, Dresden.

Oberkellner

findet in einem Hotel ersten Ranges (größere Provinzialstadt) zum 1. oder 15. Juni dauernde Stellung. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse-Kopien unter der Chiffre O. J. 525 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

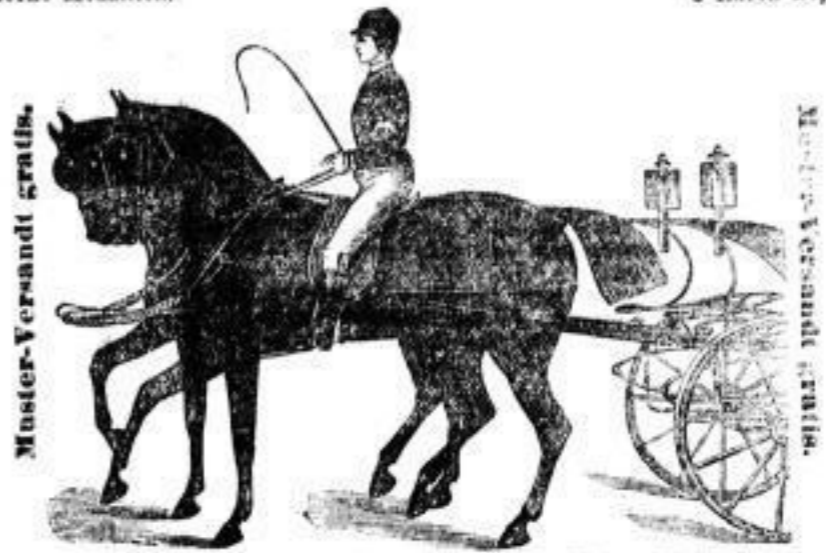
Theilhaber-Gesuch.

An ein lukratives, ausdehnungsfähiges, gut eingeführtes Fabrikgeschäft (Papier- und Nebenbranchen) mit nur zahlungsfähiger Kundschaft wird wegen notwendiger Betriebsvergrößerung ein stiller oder thätiger Theilhaber (in diesem Falle tüchtiger Kaufmann) mit 15-20,000 M. successiver Einlage aufzunehmen gewünscht. Gef. Off. unter O. K. 526 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

E. G. Leuner, Bautzen,

Sattel- und Geschirrfabrik. Geegründet 1835. Geegründet 1835.

Specialität: **Luxus-Geschirre** nach den neuesten Systemen. 5 Silberne Medaillen. 6 Ehren-Diplome.



Lager aller Arten Fahr-, Reit- und Stall-utensilien, Bahn-, Woll- und Sommer-Decken. Grösste Auswahl. Billige Preise. Streng reelle Bedienung. NB. Gebrauchte Geschirre werden zu höchsten Preisen in Zahlung genommen. Während der Pferdeausstellung bis mit 22. d. M. in Dresden.

Das grosse Möbel-Magazin vereinigt Tischler und Tapezierer Dresden, am Altmarkt in dem Hause, wo sich die Leipziger Bank befindet, Eingang Schreiberstraße 1. 2. Etage. empfiehlt seine reichhaltige Auswahl moderner und solid gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel zu den billigsten Preisen. Ausstattungen vollständig am Lager.

Zur Reise-Saison empfehle mein bestsortirtes Lager in Koffer u. Taschen bis zu den elegantesten mit Necessaire-Einrichtung, Praktische Necessaires zum Zusammenrollen und Waschtaschen, Touristen-, Eisenbahn-, Confer- und Plaidtaschen, Schwammbeutel, Engl. Plaid- und Decken von 13-75 M., Engl. Regen-Röcke, Havelocks und Staubmäntel, Engl. Regen- und Sonnenschirme von 3 bis 30 Mark, Hüte und Mützen, Trinkflaschen, Becher, Eßbesteck, Menagenkörbe zc., sowie jeden nur erfindenden praktischen Reise-Artikel. H. Warnack, Pragerstraße 17.

Fertige Costumes für Damen in eleganten Waschstoffen nach neuen Modellen angefertigt von 20 Mark an. Stoffe werden auch zur Anfertigung von Damenkleidern übernommen, sehr preiswürdig und vorzüglich passend angefertigt. S. Cohnstadt, Strubestraße Nr. 32, parterre.

Socius. Zur Vergrößerung eines seit 5 Jahren fortgeführten Fabrik-Geschäftes gesucht. Derselbe muss tüchtiger Kaufmann und über eine Baareinlage von 10,000 M. verfügen können. Adressen unter H. H. 2 Erped. d. Bl. erbeten. Ein gesundes starkes Pferd (Schwermes Fieber) ist preiswerth zu verkaufen. Johanne-platz Nr. 5b.

5 diverse Firmen in Blech und Holz sind billig zu verkaufen. Wollenhaufstr. Nr. 21. 1. Etage. Feine ostpreussische Tafelbutter empfehle von heute ab billiger. Bei Entnahme von ganzen Säbeln (8 Pfd.) gebe ich noch mehr Rabatt. Butterhandl. von G. N. aus Tilsit, Trompeter-Schlösschen, Ecke Reithausstrasse.

Brutmashine zu 220 Eiern, von Wenger in Strassburg, nebst Anleitung zur Federzucht, weg ungleich zu verkaufen. Anzufragen bei Lagermeister Fritzsche, Altes Zeughaus, Altlage C. 1 gebr. starker Stein- und 1 neuer Handwagen stehen preiswerth zu verkaufen. Al. Radwitzer, 8 beim Schmiech.

Im Copir bei Pirna u. d. E. ist ein Grundstück, bestehend aus 22000 qd. A., sehr schönem Keller und Garten, passend für einen Handwerker, billig zu verkaufen und bei 100-200 Mark Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres bei Herrn Kaufmann G. D. Schlechte daselbst.

Guts-Verkauf. Ein schönes Landgut in der Nähe Dresden's, 112 Alder, durchgehend Weizenboden, sehr schönem Keller und Garten, passend für einen Handwerker, billig zu verkaufen und bei 100-200 Mark Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres bei Herrn Kaufmann G. D. Schlechte daselbst.

Ein Haus, passend für Metzger, Ecke der gangbaren Straße der Stadt, worauf schon zu erlangen, jetzt Materialgeschäft, ist billig zu verk. Adr. an T. Schäfer, Großenbain 371.

Hôtel-Verpachtung. In Leipziger feinsten Lage am Mohlpfad und Ecke der Starprinsenstraße soll der mit allem Comfort der Neuzeit ein gerichtetes Neubau zum Kurprinzip als Hotel verpachtet werden. Das Parterre würde sich auch seiner vorzüglichen Geisteslage halber, zwischen den Bahnhöfen, in einem feinen Restaurant, Conditorei und Café eignen. Die 4 Etagen enthalten ca. 50 Säle u. Zimmer. Aufzug angelegt. Näheres durch den Besitzer H. Kramer, Kaiser Wilhelm-Strasse Nr. 5.

Ein Haus, zu jedem Geschäft passend, mit 75 M. Riechring, ist mit 2000 M. Anzahlung für 10,800 M. zu verkaufen. Adressen unter Z. 2 in die Erped. d. Bl. niederzulegen.

Mühlen-Auction.

Wittmoos den 6. Juni, Form, 11 Uhr soll mein in Schmidt gelegenes Fein- und Mittelmühlgebäude, Cat. Nr. 129, die sogenannte Sommermühle, mit Wasseranrichtung nebst 2 Scheffel Acker und Weide, und einer Wasserkraft, welche bei 9 Meter Gefälle 1 Dampfmaschine, 1 einfache Säge, 1 Kreis- und 1 Schrotmühle treibt, an den Bestehenden veräußert werden. Die Auction findet in der Mühle selbst statt. Wittelmine v. Weber.

Landgut, mit großen, modernen Gebäuden, circa 15,000 Thlr. Grundfläche, schönem Park und Lustgarten, für 23,500 Thlr. zu verkaufen. Adr. unter B. M. 339 Invalidenthau Dresden erbeten.

Restaurant

mit Bierapparat und französischem Billard mit gut beleuchteten Mittagsstube, ist dringender Verhältnisse halber für einen annehmb. Preis zu verkaufen. Näh. bei H. Lehmann, Johanne-Platz d. 1. part. Ein gutes, produziertes Gesch. nach Dresden ist anzufragen bei H. Lehmann, Johanne-Platz d. 1. part.

Nachdem ich heute die Concession von Herrn Professor Dr. Gust. Jäger in Stuttgart zur Anfertigung der Normalkleidungsstücke empfangen habe, somit als einziges, fachmännisch betriebenes Geschäft am hiesigen Platze für Normalanzüge, erlaube ich mir, mich dem geehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen zu halten. Sämmtliche Kleidungsstücke haben Musterrecht, tragen Garantiestempel von Prof. Jäger und werden von mir am hiesigen Platze angefertigt. Dresden, den 15. Mai 1883.

Jean Schieme Nachfolger, Neustädter Rathhaus.

Dresden bei Nacht.

**I. Prager
Originalcafé u. Weinrestaurant,
Schlossstrasse 2. L. vis-à-vis Café Central.
Grosses Scheibenschützen-Fest
in Grossenhain.**

Unter diesjähr. solennem Volksfest, verbunden mit 300jähriger Jubelfeier des Reichens unerer Gesellschaft und des 3. Kaiserl. Bundesfestes, wird mit Parade-Aus- und Einsügen vom 22. bis mit 25. Juli a. c. abgehalten.

Wir laden ein auswärtiges geehrtes Publikum zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst ein und eruchen zugleich Anhaber von Schaubuden und Schenkwirtschaften u. s. w., sich in ihrem Interesse rechtzeitig unter Angabe der Größe des Platzes zu melden. (Grossenhain, im Mai 1883.)

Der Vorstand: F. E. Lange, C. F. Wilke.

**Forststr. Albertpark, Forststr.
Restaurant von Ed. Wagner,**

empfehlte keine großen, rauchreichen Lokalitäten. Gute Speisen in ganzen u. halben Portionen. Spezialität: Salon-Tafelbier, Licht, aus der 1. Aktien-Brauerei in Culmbach, à Glas 20 Pf., Liter 40 Pf. u. Lager und Einfach, Kulmbacher (dunkel) von Pils. Billard deutsch und französisch. Garten-Restaurant mit Birken- u. Kiefernwald. Um zahlreichen Besuch bittet
d. O.

**Das Königschiessen
in Schandau,**

verbunden mit solennem Aus- und Einzug des uniformirten Schützenkorps, findet den 27., 28. und 29. Mai l. J. statt. Die von der Natur sehr begünstigte Lage des Festplatzes bietet einen angenehmen Aufenthalt und sind Gäste hierzu freundlichst eingeladen. Verkauf und Einfuhr von Schaubuden, welche zu diesem Zwecke in Schandau zu haben sind, werden unter Angabe der Größe des Platzes an Herrn August Rudolph daselbst zu wenden. Platzgeld pränumerando.

Schandau, im Mai 1883.

Das Schützen-Komitee.

Gasthof zu Prohlis,

an der Chaussee zwischen Strehlen und Lockwitz gelegen, empfiehlt geübten Vereinen und Gesellschaften seinen schönen Garten zur Abhaltung von Gesellschaften etc. Großer Saal, Tanz- und Speisesaal nicht bei billiger Preisberechnung unentgeltlich zur Verfügung. Durch Ausstellung eines großen Antragsbuchs einzeln in jeder Art, gehe ich an regulationmäßigen Tanzabenden von 1-9 Uhr freien Tanz. Vorzügliche Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Geräumige Stallung. —
Der Besitzer.



**E. Martin's Restaurant
K. Grosser Garten**

empfehlte keine geräumigen Colonnaden u. Marquisen. Annehmlicher Garten-Aufenthalt. Großer Kinderplatz.

**H. Hensel's Restaurant,
Kleine Brüdergasse Nr. 1,
nahe der Schloss-Strasse.
Reichhaltige Speisefarte**

zu jeder Tageszeit, auch außer dem Hause, sowie billigen Mittagstisch von bekannter Güte.

77. Culmbacher, 77. Blauenches Lagerbier, Böhmisches, sowie gutes einfaches Bier, echt Berliner Weißbier von Lande. Div. Weine.

Franz. Billard und Gesellschafts-Zimmer.

**Weisser Hirsch,
Restaurant Fridabad.**

Empfehle mein neu eingerichtetes Restaurant. Schöne Terrassen, Pavillons, Park, beste Biere, gute Küche.
Berach Schladitz.

Königlicher Großer Garten, Große Wirthschaft.
Diners von 1.50 Mk., à la Carte zu jeder Tageszeit was die Saison bietet, empfiehlt ergebenst
Otto Ferrario.

**Breitfeld's Restaurant „Zum Calculator“
in Kötzschenbroda.**

Restaurant mit Billard-Salon, Gesellschaftszimmer, schönem Garten, Kegelbahn. Vorzüglich gekochte Biere u. Weine, Zwetschen- und saure Milch zu jeder Tageszeit bei billigen Preisen, unermessliche und freundliche Bedienung.

C. B. Breitfeld (früher in Dresden am Morismonument).

Beerdigungs-Angelegenheit

betreffend.

Ein in Nr. 131 der „Dresdner Nachrichten“ enthaltener, mit „zur Aufklärung“ überschriebener und angeblich vom parteilosen Standpunkte verfaßter Artikel soll als eine Beschäftigung der Beerdigungsfrauen auf die ihnen in Nr. 97 und 100 des „Dresdner Nachrichten“ beigegebenen Willkürlichkeiten, Annahmen und des von ihnen durchgehende betriebenen Provisionwesens dienen. Wie genannte Frauen, von denen diese Aufklärung herrührt, „parteilos“ schreiben können, ist zunächst unerlässlich und eben so dunkel und unberührt, bleiben in dieser Aufklärung alle die ihnen beigegebenen Beerdigungen. Mit Schmähungen des Gegners und mit Worten, wie „maßloser Verdächtigungs- und Egoismus, Neid und hämischer Ausbruch“, nähern sie weder sich und ihren Interessen, noch viel weniger ist diese Angelegenheit dadurch erledigt. Eine Rechtfertigung kann nur darin bestehen, daß sie mit Beweisen die Unwahrheit und Grundlosigkeit dieser Beerdigungen darlegen und so lange dies nicht geschieht, halten wir dieselben nicht nur aufrecht, sondern behalten uns vor, durch Zahlen und Thatfachen eine „specielle Aufklärung“ über diese Angelegenheit zu geben.

Achte Dresdner Pferdeausstellung

den 20. und 21. Mai 1883

in den vormaligen königlichen Garde-Reiter-Kasernen,
Dresden-Neustadt, Wiesenstr. 8.

Mit der Ausstellung ist Prämierung und Verloosung verbunden.

Anmeldungen zur Prämierung haben bis zum 19. Mai, Vormittags 9 Uhr, zu geschehen.

Loose sind zu beziehen durch Adolph Hessel, Dresden, Altmarkt 16.

Den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden mehrere zur Züchtung der sächsischen Pferdezucht sich eignende Zucht-Stuten unter sächsischen Züchtern versteigert.

Während der Ausstellung concertiren von Früh bis Abends die Dresdner Militär-Musikchöre.

Eine Eintrittskarte: 1 Mark, eine Passe-partout-Karte: 3 Mark. Letztere sind außer an der Kasse auch bei H. Zuckerschwerdt (Schloßstr.) und in der Höckner'schen Buchhandlung (Gauptstr.) zu haben.

Das Comitee

für die

Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Graf zu Münster, Graf Wilding v. Königsbrück, Kgl. Landstallmeister in Rorisdurg, stellvertretender Vorsitzender.

Rechtsanwalt Lesky, geschäftsführendes Mitglied.

August Koch in Dresden.

Kommerzienrath O. Krause in Lockwitz.

Major Schlaberg in Bautzen.

Baron von Uckermann auf Luttowitz.

Justizrath Dr. Stein I. in Dresden.

Alle Arten künstlicher Zähne

werden

in Adolph Krompholz' Atelier

correct und zu mässigen Preisen ausgeführt.

Marienstrasse 7, erste Etage.

Bergkeller.

Empfehle mein Etablissement bei Raina der Saison einer freundlichen Beachtung. Nur vorzügliche Speisen, auch in halben Portionen, sowie beste Getränke werden verabreicht. Kaffee (beste Wiener Mischung), stets selbstgebackenen Kuchen, sowie jede Mittwoch Käsefauchen. Garten vorzugsweise in schöner Hollunderblüthe. Nächste Mittwoch gr. Kinderfest mit Vogel-schießen u. allerlei Belustigungen. Achtungsvoll Hopf.

Wein-Stube

Neu eröffnet: Schössergasse 3. I. Et. eröffnet: hält ihre geräumigen Lokalitäten bestens empfohlen. Eminent als besonders preiswerth und gut: Oesterreichische, deutsche Pfälzer u. Mosel-Weine, halbe Flasche von 45 Pf. an, sowie andere Weinarten zu billigen Preisen.

**Justitia
Restaurant Holbeinplatz 4.**

Heute sowie jeden Sonntag Potage von Huhn à 1 Post. 75 Pf., frische Forellen mit Butter und Arab. stationel à Post. 75 Pf., Veitmeriger Gbbseloh à 1 Post. 18 Pf., hochsein.
Erwin Rauehass.

Echt spanische Naturweine,
direkt von dortigen Weinberg-Besitzern besorgt
à Flasche von 1 Mk. 70 Pf. an
empfehlte

G. M. Battmann,
Altmarkt 25 (Cigarrengeschäft).

Zeit mehr als 40 Jahren bietet der Baunscheidtismus die sicherste Hilfe bei Gicht, Krämpfen, Haut- und Blutkrankheiten, Epilepsie, Zerkeln, Rheuma etc. Näheres C. Hengstel, Türkenstr. 38, zweite Etage.

**Böhmische Schweiz.
Gasthaus zum weissen Hirsch
in Kirnitzsch bei Dittersbach**

empfehlte dem reisenden P. T. Publikum gute billige Fremden-Zimmer, böhmische Küche, vorzügliches und ausländische Weine und gutgelagertes böhmische Kammer Bier vom Tag. Für aufmerksam Bedienung ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll W. Jirkowsky, Dittersbach b. Böh. Kamnitz.

!! Uhren !!
aus feinst. Brillant-Gold-Imitation bieten vollkommenen Ersatz für echte Gold-Uhren, und zwar:
Herren-Uhren à 7 Mk.
Damen-Uhren à 8 Mk.
für deren richtigen u. guten Gang garantiert wird, ferner:
Anker-Uhren
Brillant-Gold-Imitation mit vorzüglichem Patentwerk u. Sekundenzeiger, eleganter Hagen, abgezogen und auf die Sekunde richtig gehend mit 5jähr. Garantie, früher 35, jetzt nur 19.50. Prinz of Wales Silber.
Remontoir-Uhren am Bügel ohne Schlüssel zum Aufziehen, in schwerem, reich gravirten echt 18 löthlg. Silbergehäuse m. Patent-Präzisionswerk, Sekundenzeiger u. mechanischer Zeitregulir-Vorrichtung, genau auf die Sekunde richtig gehend, wofür auch 5 Jahre garant. wird, früherer Preis 11.65, jetzt nur 7.25. Angekünd. der so fabelhaft billigen Preise wird einer jeden Uhr ein eleg. Gold-Imitations-Kette vollkommene gratis beigegeben. Der Bestand dieser Uhren gedeckt gegen vorherige Geldentwendung oder Verlust durch die Beschlagnahme von Uhren zu adressiren an
Ch. Kann,
Uhrmacher,
Wien II., Leopoldg. 10 11.

**Kina-Kraepelin & Holm.
Niederländischer
Chinawein.**
Dieser kräftige Wein ist aus der so alkaloidreichen Java-China hergestellt. Chemisch untersucht, von in- und ausländischen Aerzten vielfach erprobt und empfohlen bei Schwächen, Mangel an Appetit, nach längerer Krankheit od. Wochenbett das beste Stärkungsmittel, wieder verlorene Kraft u. Aino-Kraepelin u. Holm mit Stahl bei Blutmuth (Anämie), Bleichsucht und großer Schwäche. Nur der mit d. Unterzeichnet „Kraepelin u. Holm“ ist echt.
Zu haben in den meisten Apotheken pr. Fl. 4 und 2 Mk. 2.50.
Generaldepot Leipzig, Engel-Apothek.
R. H. Pauleke.

Anerkannt vorzüglich haltbarste Waaren!!
Bekannt billigste Preise am Plage.
Aleiderstoffe in Madapolame, Nr. 1, 28 Pf. von 45 Pf. Die beliebtesten Zephyrs, Meter 55 Pf., Lüste in Hauskleidern, Meter von 30 Pf.
Glanzreiche schwere Lüste, Meter 50 Pf.
Reize, farbige Stoffe, Meter 45 Pf.
Farbige und schwarze Barege, Meter v. 35 Pf. doppelbreit Meter 65 Pf.
Schwarze u. farbige Cachemirs, 10-4 breit, Nr. v. 1 Mk. bis 2.50 Mk., Robe (6 Nr.) v. 6 Mk.
Zuchstoffe zu Anzügen, Regenmänteln u. Jaquettes Meter von 2 1/2 Mk.
Sommerstoffe zu Anzügen, Meter von 65 Pf.
Zwirn-Gardinen, vorzüglich haltend und waschbar, in großer Auswahl und neuesten Mustern, Meter von 25 Pf. 1/2 breit Meter 13 Pf. 1/4 prima von 50, 60, 70 Pf. Bei halben und ganzen Stücken Engrospreise.
Regenmäntel für Damen von 5 Mk., ganz anschießend von 7 Mk., mit langen Kragen, reich garnirt 10, 12, 14, 16 Mk.
Schwarze Jaquettes und Umhänge 5, 6, 8, 10 Mk.
Elegante Dolmans von 13 Mk., **Kinder-Regenmäntel** von 3 1/2 Mk.
H. Beermann, Altmarkt, Eingang nur Scheffelstrasse 1, 1 Treppe, im Hause der Konditorei Trepp.

Weizenschrotbrod
und reines weisses Roggenbrod empfiehlt die Bäckerei von Hermann Glöckner, Reiberger Platz 6.
American, feinsten Holzschle, Kienbeer, Bier u. s. w. Frische abe u. l. l. Preisen ab und lache hierin Betretung. Hermann Drey, Guben.

Erklärung.

Nach den Berichten über die Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums vom 10. Mai d. J. hat der Stadtverordnete Herr Baumeister Hartwig Veranlassung gefunden, gegen die Baurechnung über den vor 10 Jahren erfolgten Durchbruch der Wettinerstraße verschiedene Monita zu sieben. Sein Freund der Stadt wird ihn hierin, wenn er auf richtigem Wege ist, beschützen wollen, wir am wenigsten. Wir halten es aber für unsere Pflicht, öffentlich gegen Herrn Hartwig zu sprechen, wenn, wie im vorliegenden Falle, dessen sachmännliche Äußerungen, in Verbindung mit seinen, wie er zu sagen beliebt — akademischen Abhandlungen — in dem von ihm erstatteten Bericht uns gerechtfertigt erscheinen, über die gemachten Erfahrungen hinweg, die öffentliche Meinung irre zu führen. Wir halten dies umso mehr für unsere Pflicht, seitdem durch das Gebahren des Herrn Hartwig in der Presse das Interesse desselben zu Tage zu treten scheint, seine — Behauptungen — möglichst großen Kreisen zuzuführen.

Herr Hartwig vertritt in allen Tonarten das unbeschränkte Submissionsverfahren mit der Abgabe der Arbeit an den Mindestfordernden

und bricht rücksichtslos den Stab über die sogenannte Tagelohnarbeit. Seiner Meinung nach führt bei der Submission das Verlangen nach Broderwerb zum Angebot niedriger Summen (?), wogegen die Gewissheit, daß das Ersparte dem Meister als Gewinn zufällt (?), den Meister zur höchsten Kraftleistung antreibt, während bei der Tagelohnarbeit, je stillerlicher, desto ergiebiger für den Meister, eine rege Theilnahme an Fleiß, Umsicht und Geschicklichkeit dem Interesse des Meisters schädlich ist (?) und häufig Lehrlinge in Arbeit gestellt werden und für dieselben ein Gefellenlohn in Anschlag gebracht wird.

Was zunächst das Vexier anlangt, so bewirkt dieses Verfahren genau dieselben Erfolge bei Tagelohn als bei Akkordarbeit, und jeder Meister ist berechtigt, eine im bestimmten Verhältnis zur Geviertzahl stehende Zahl Lehrlinge, wenn er sie überhaupt hat, einzustellen.

Die Äußerungen des Herrn Hartwig erscheinen theilweise weniger akademischer Natur als verächtlich; man möchte nach denselben beweisen, daß Herr Hartwig jemals die Praxis wirklich kennen gelernt, oder wird verächtlich annehmen, daß er sie von einer sehr bedenklichen Seite studirt hat.

Die bauliche Thätigkeit des Herrn Hartwig in Dresden ist uns nur durch die Errichtung seines Wohnhauses und die Unternehmung meist unvernünftiger Bauprojekte bekannt. So wenig wir ein Urtheil über diese fällen wollen, so wenig fühlen wir uns berufen, den Schmeier von der früheren baulichen Thätigkeit des Herrn H. zu heben, um dieselbe auf den Vergleich mit seinen — sachmännlichen, akademischen Abhandlungen — zu prüfen.

Dresden, am 18. Mai 1883.

Die Maurer-Innung.

H. Storz, d. J. Obermeister.

Die Zimmerer-Innung.

K. Fuchs, d. J. Obermeister.

Dem Bericht und den Reden des Herrn Hartwig gegenüber können wir aber mit den Erklärungen nicht zurückhalten, daß wir, in gewiß genügender Erfahrung, zu der Ueberszeugung gekommen sind:

daß die Tagelohnarbeit sehr wohl ihre gute Rechtfertigung finden kann und bei gewissen baulichen Ausführungen, vorzüglich bei solchen, die in Abbruch und Ausbau von Haus aus nicht ganz und voll zu übersehen sind, zu empfehlen ist,

daß die Tagelohnarbeit weder bei Staats-, Stadt- noch Privatbauten aufgegeben ist, und eine völlige Aufgabe derselben durchaus nicht im Interesse der Beteiligten, am wenigsten im Interesse des bauenden Publikums liegt.

Ferner:

daß das unbeschränkte Submissionsverfahren mit Vergebung der Arbeit an den Mindestfordernden die verwerflichste Art der Vergebung von Bauarbeiten ist,

daß durch sie in vielen Fällen die Unehrlichkeit, Gewissenlosigkeit, ja der Betrug gewedt und groß gezogen worden, in den meisten Fällen aber die Ausbeutung des Arbeiters und dessen Demoralisation den Erfolg bildet, und

daß die Vergebung der Arbeit nach solchen Grundätzen, wenn auch nicht durch das Prinzip selbst, so doch in der dem Prinzip nicht zu entziehen möglichen Ausführung geeignet ist.

Die ehrliche Arbeit an den Bettelstab zu bringen.

Als unser Wirken soll und wird darauf gerichtet sein, diese von Herrn Hartwig protegirte Art der Vergebung von Bauarbeiten in unbeschränkter Submission an den Mindestfordernden zu bekämpfen, nicht aus Furcht vor der Konkurrenz, sondern aus Liebe zum ehrlichen Handwerk. Wir wissen uns auch hierin unterstützt von der größten Zahl Gewerbetreibender, unterstützt von Allen, denen es nicht auf Nepperlichkeiten, Popularitätsdärscher und Plaberei, sondern auf den Kern und die Wohlfahrt des Handwerks ankommt.

Wir halten es noch für eine Pflicht unsers Berufs, zu erklären, daß die Vertreter unseres Standes, welche sich an der Debatte in der bezeichneten Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums betheiligt haben, die Herren Baumeister Strunz und Kaiser, ganz in unserem Sinne gesprochen und gewirkt und sich dadurch unseren vollen Dank erworben haben.

Viele meiner beliebten Façons in

Damen-Strohthüten

welche infolge des starken Geschäftsaufdranges vor dem Pfingstfeste vollständig vergriffen wurden, sind wieder in allen Farben zu ermässigten Preisen neu vorrätig.

Herren-Strohthüte

in verschiedenen Formen, das Stück von 50 Pf. an.

Rüschen, Kragen, Schleifen, Fichus, Hauben, Corsets, Tournüren, Piqué - Kinder - Hütchen, Spitzen, spanische Blondes, seidene Bänder

in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

H. Löwenstein,

6 Neumarkt 6.

Heiraths-Gesuch.

Ein erfahrener gewandter sol. Kaufmann in einer größeren Provinzialstadt Sachsens, einige 30 Jahre alt, mit wenig Vermögen, wünscht sich vermittelt vortheilhafter Heirath selbstständig zu machen. Damen mit Vermögen, vorzüglichem guten Charakter und häuslicher Erziehung, wollen auf dieses reelle Gesuch gefällige Entschlüsse an R. Mosse in Gauen i. B. unter R. A. 664 gelangen lassen.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebild., alleinst. Fräulein, 35 Jahre, im Haushalt als auch im Geschäft wohl erfahren, mit 600 Thlr. Vermögen, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines adhrbaren Herrn zu machen. Gef. Offerten unter U. Z. 259 „Zuvalldbank“ Dresden, Ezerstraße, erbeten.

Pferdedünger,

einige Fuhren, bei bequemer Abfuhr veräußert h. G. Hofberg, Boltergasse Nr. 7.

Getragene Herren- u. Damen-garderobe laßt sich H. Demstl, Fischhofplatz 4. Nur auf Bestellung in's Haus.

Eine Halbchaise und ein gutes reelles Pferd zu verkaufen Königsbrückerstr. 70.

Zur gütigen Beachtung.
Ein geehrtes Publikum verleihe ich nicht, auf meine
Sedan-Strasse 30
neueröffnete
Milch-Mustalt

ergebenst aufmerksam zu machen. Empfehle gute und reine Milch in Gläsern und zur Kur. Meie zugleich auf die günstige Lage meines an der Straße nach Käcknis und Schertzig gelegenen Geschäfts hin und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Wachtungsoff
Wilhelm Richter.

Steppdecken - Fabrik
von
O. Heduschka,
nur grosse Brüdergasse 3.
Empfehle mein Lager in Steppdecken von 4 R. 50 Pf. sowie Daunendecken von 20 R. an bis zu den feinsten. Anfertigung nach Maß in kurzer Zeit.
Wollene Decken. Kinderwagendecken.

Auction
herrschafflicher Möbel.
Montag den 21. Mai gelangen Kreuzstrasse 1. L. Vormittags 10 Uhr mehrere sehr solid gearbeitete und gut erhaltene Zimmereinrichtungen, als 1 Pianino, 1 Polstergarnitur m. Grottonenbesug nebst Verticieren und Gardinen, 1 franzö. Zimmereinrichtung mit Vergoldung und Porzellanmalerei, 1 Salonmöbel in Schwarz mit braunem Blüschbesug nebst Trumeau, Silberdrant etc., mehrere sehr gute Delgemälde, Saal- und Zimmer-Teppiche, 2 echte Kuch-Bettstellen nebst Baldachindecken, 1 Ausbaum-Büffel, 1 Speiseaal-Einrichtung von Eichenholz, Gauselien und Chaiselongues mit Seidenripsbezug, Schreibe- und Kleider-Sekretäre von Nuss, Schreittische, mehrere dunkle Mahagoni-Möbel, worunter 1 Bümel, 1 Silberdrant, 1 Damenschreibtisch, ferner Stuhlkubren, Tischgarnituren, 1 Zintbadewanne, Federbetten, verschiedene einfache Möbel, für Dienerschaft passend, meistbietend zur Versteigerung.
Franz Schöffing, Auctionator und Taxator.



Gelegenheiten:

- nach Chemnitz,
- „ Zwickau,
- „ Leipzig,
- „ Zittau,
- „ Halberstadt,
- „ Rochlitz,
- von Berlin,
- „ Frankfurt a. M.,
- „ Breslau,
- „ Annaberg,
- „ Freiberg,
- „ Hamburg,
- „ Strassburg,
- „ Ansbach.

Transporten d. Sommerlogis

zu 12 Rl., 15 Rl., 20 Rl., 25 Rl. etc., je nach Entfernung und Größe der Waage. Beste Accord-Übernahme.
Ed. Geucke & Co., Waisenhausstr. 7.

Gruft Mayer,
Altmarkt 18,
Ecke Kreuzkirche,

empfehle in größter Auswahl, Stück von 60 Pf. an unpassender Corsets findet jeder Zeit bereitwillig statt; nach Maß in einigen Tagen. Reparatur und Waiche prompt und billigt.
Schonreue-Corsets von 2 Rl. 75 Pf. an.

Strohthüte in Capotte und rund, garnirt und ungarirt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neuheiten in Rüschen, Spitzen, Schleifen, Bändern, Brautschleieren in größter Auswahl am Lager.

Programm

für die
Dresdner Pferde-Ausstellung
den 20., 21. Mai 1883.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 21. Mai von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 20. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. An den Ausstellungstagen finden folgende Militär-Concerte statt:
Sonntag: Vormittags 11 bis 2 Uhr (Musikdr. Schubert, Pionnier-Bataillon),
Nachmittags 2 bis 7 Uhr (Chorführer Zeugfang, 1. Husaren-Regiment).
Montag: Vormittags 9 bis 1 Uhr (Stabscompeter Kunze, Gardereiter-Regim.),
Nachmittags 3 bis 7 Uhr (Mgl. Musikdr. Trenkler, 2. Grenadier-Regiment).
3. Preis-Fahren, Reiten und Springen den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
4. Vorführung der prämiirten und der zur Verlosung angekauften Pferde den 20. Mai, Nachmittags 5 Uhr, und den 21. Mai, Nachmittags 1 Uhr, sowie bei Anwesenheit Sr. Majestät des Königs.
5. Die Loosziehung findet im Ausstellungstafel den 21. Mai, Mittags 12 Uhr, vor Notar und Zeugen öffentlich statt.

Das Comité
für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

2 Landauer Droschken,
1 starker Steinwagen.

in guter Beschaffenheit, zum Schätzerischen Nachlasskurs gehörig, sind zu Tagespreisen billig zu verkaufen durch Herrn A. Harzbecker, Terrassenunter 13 im Hofe.
Der Konkursverwalter Robert Hentschel, Antonstraße 10.

Waarenpartien pr. Kaffe, Waaren aller Branchen, größere Posten, werden gekauft. Die ten unter J. M. 815 an den „Zuvalldbank“ Dresden erbeten.
Handwagen all. Sort., billig zu verk. Papiermühleng. 8.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle in der Nähe von Orttrand, mit 2 Fransen, einem Schrot- und Seibgang, nebst Zeh- und Schneidemühle, mit 60 Morgen Land, vor 4 Jahren Alles neu gebaut, ist bei 6-8000 Thlr. Anzahlung wie es steht und liegt für 27,000 Thlr. sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei H. Limbach, Jägerbahn 1. Z.

Eine elegante Villa

auf der Adolfshöhe zwischen Wiesbaden und Biebrich mit prachtvoller Aussicht a. d. Rhein und Taunusgebirge, ist mit Mobilien zu verkaufen oder zu vermieten. Der Garten enthält die feinsten Obst- und Weinbäume, ferner Stall und Wagenremise für 3 Pferde u. 2 Wagen. Näb. Auskunft bei dem Eigenthümer B. v. Bestagel, Taunus-Hotel, Wiesbaden.

Eine feine Villa

Dresdens, in sehr schöner Lage, inneres Schwelgereviertel, für eine, auch zwei Familien, ist sofort billig zu verkaufen u. kann das Barterre, 8 Zimmer u. v. Zubehör, 1. Etz., die 1. Etage 1. Oct. d. J. bezogen werden. Preis 90,000 Mark. Näb. d. Ort, Nr. 10, nach's Nachfolger, Zeitstraße 2, pt. oder Annenstr. 49, 3. Et.

Für Bauunternehmer! An der Berlinerstraße in Dresden-Altstadt ist eine Baustelle sehr billig zu verkaufen. Diese Lage dürfte als eine sehr günstige zu bezeichnen sein, da in dortiger Nähe bedeutende Fabriken erbaut werden. Nur Selbstkäufer wollen sich unter H. S. 340 postlag. Dresden-Blauen einfinden.

Hotel zum Rheinischen Hof

(Ede Seestraße und Breitestraße) ist Umstände halber baldigst zu verpachten. Näheres beim Besitzer und bei dessen Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwält Schreck in Dresden.

Vorzügliche Kapital-Anlage! An der geschlossenen Bauweise der Kalkenstraße in Blauen 6. Dr. ist ein neuverbautes Wohnhaus mit schönem großen Hintergarten, welches sich sehr gut vermiethen lässt zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter U. M. 17 in Dresden-Blauen postl. einfinden.

Hausgrundstücksverkauf. Das Haus Nr. 376 in Weissen, bestehend für einen Professionisten, ist sammt der dazu gehörenden Feldparzelle zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Besitzer selbst, sowie in Dresden-Neustadt, Königsbrückerstraße 74, zweite Etage.

Haus-Verkauf. Ein neuverbautes Haus, 1. Etz., von Dresden, für Sattler, Remorer oder Böttcher gut passend, zu verkaufen. Dasselbe hat 6 Stuben und Werkstätte, 1 Saal, Feld u. Garten und der Ort hat 900 Einwohner. Z. E. 288 „Invalidenbank“ Dresden niederzuliegen.

Ein Mühlengut, in vorzüglicher Lage, 15 Min. von Stadt u. Bahnh., mit 21 Acker bestem Feld u. Wiese, a. Geb., einer Mühle, 3 Mählg., ausb. Wäcker, vollst. Anz., zu dem bill. Preis v. 18,000 Thlr. mit wenig Anzahl. sofort zu verkaufen durch G. Ulrich in Grimma.

Prächtiger Landsitz mit Schloss und 16 W. Park an Bahnhöhe zwischen Aeburg und Bamberg gelegen, sehr billig für 12,000 Thlr. bei nur 3000 Thlr. Anzahlung sofort veräußerlich. U. v. Könitz, Soburg.

Besondere Verhältnisse halber verkaufe ich meine nahe einer Mittelstadt gelegene Wassermühle mit 4 Acker bestem Feld u. Wiese, mäßigen Geb., vorzügl. Weiz., 2 Gänge, ausbalt. Wäcker, vollst. Anz., für 800 Thlr. bei 2 bis 3000 Thlr. Anzahlung. Näb. durch G. Ulrich in Grimma.

Ein sehr feiner, mittlerer 1. W., 1800 Waag. W. vorw. best. Weizenb., zu verk. f. 500,000 M. Anz. (Eduard) Michael, Schweinitz.

Näheres verkaufe mein in vorw. mäßiger Lage gelegenes Gut mit 30 Acker best. Feld u. Wiese, ca. 900 St. f., mäßigen Geb., 2 W., 13 St., 2 Gänge, vollst. Anz., für 19,000 Thlr. bei 6000 Thlr. Anzahlung. Zu erfahren bei C. Katz in Grimma.

Stadtgut,

25 Ad. best. Feld u. Wiese, in 1 Pl. in einer Garnisonstadt Sachsens gel., g. Geb., vollst. leb. u. tobt. Anz., f. 18,500 Thlr. bei 6000 Thlr. Anz. zu verkaufen durch G. Ulrich in Grimma.

Meine nahe Stadt und Bahnh. gelegenes Gut mit 42 Acker g. Feld u. Wiese, mäßigen Geb., vollst. lebend. u. tobt. Anz., verk. fort, b. f. 16,800 Thaler bei 6000 Thaler Anzahlung. Näheres durch E. Ulrich in Grimma.

Vortheilhafter Guts-Verkauf.

Wegen sehr hohen Alters des Besitzers ist ein sehr schönes Gut in der preussischen Oberlausitz, 1 1/2 St. per Wagen von Görlitz erreichbar, billig zu verkaufen. Vorhanden ist eine herrschaftliche Wohnung, Kegel- u. Jagdhäuser, reichlich in gutem Zustande vorhanden. Von Grundbesitzern noch ziemliche Bestände zum Verkauf. Areal 533 Morgen. Weiter Preis 135,000 M. bei 42,000 M. Anzahlung. Zahlreichere erfahren Näheres unter G. W. postlag. Schweinitz bei Kamern.

Meinen in lebhaftem Betriebe günstig gelegenen Gasthof m. Gemüsegarten und Materialwaarengesch., massives Gebäude, Billard, Kegelb., vollst. Anz., verk. f. 5300 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. Auskunft ertheilt E. Ulrich in Grimma.

Gut mit 27 1/2 Acker in Leisniger Pflege, g. Geb., 2 St., 11 St. Rind., vollst. Anz., verk. f. 16,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anz. Ausf. erth. E. Ulrich in Grimma.

Ein Gut mit Brennerei enthaltend 100 Acker = 216 Mrg. best. Boden, mäß. Geb., 6 St., 27 St. Rind., vollst. Anz., verk. f. 12,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anz. Ausf. erth. E. Ulrich in Grimma.

Ein Haus in einer Provinzialstadt Sachsens, passend für Apotheker oder Droger, da nach eine Apotheke nöthig ist, ist Material- und früher Droger-Geschäft darin gewesen, ist billig zu verkaufen. Adr. bis 25. Mai unter G. M. erbeten postlagernd Grossenhain.

Ein Rittergut in schöner Gegend und besser Bodenlage Sachsens ist mit 40,000 M. Anzahl. zu verk. Nur Selbstkäufer erhalten genaue Bericht durch G. Seyne, Krefeld, 2. 3. Dresden.

Grosse Fabrikanlage in Chemnitz für Maschinen-Fabrikation, betriebsbereit, ist zu verpachten, event. zu verkaufen. Das Etablissement liegt in der Nähe der Eisenbahn. Das Hauptgebäude, 100 Mtr. lang, 17 Mtr. tief, enthält Werkstätte mit Transmissions-, Dampf-, Aufzug-, Kompositor- und Webereimaschinen, ferner abschließende Dampfmaschine und Kesselanlage, Schmelze mit 12 Feuer- und Ambölen, Eisen-niederlage, Centrifugalwaage, Dampfkocher, geräumiger Hof u. Wohngebäude. Chertzen nimmt unter P. P. M. 10 der „Invalidenbank“ Chemnitz entgegen.

Villa in Kötzschenbroda mit 11 Hect. Hintergebäude, schönem Garten, Alles in bestem Zustande, mit 8920 Mark Brandanschlag, ist für den sehr billigen Preis von 9000 Mark sofort zu verkaufen. Duplothen 5000 Mark 4 1/2 % fest. Alles Nähere durch den Besitzer Dresden, große Brüdergasse Nr. 4, zweite Etage.

Kleineres Haus in lebhafter Verkehrsstr. d. Altstadt, mit langjähr. Productionsgeschäft, i. Lage halber auch u. ungenutzter Möbel-Vergilbermiethung passend und gestattet, mit Kauf. Thlr. Anzahlung u. ratenweiser Abzahlung nach Uebereinkunft sofort zu verkaufen. Ernst Käuter bei Adressen unter P. T. 945 „Invalidenbank“ in Dresden niederzuliegen.

Ein Hotel 1. Ranges mit allen nur möglichen Einrichtungen in einer Provinzialstadt a. d. Elbe, altrenomirt, soll veräußerungshalber mit vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Gefällige Anfragen unter „Hotel-Verkauf“ in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gut vertheiltes Restaurations-Grundstück ist mit 500 Thlr. Anzahlung in der Nähe von Dresden sofort zu verkaufen. Adressen beliebe man unter A. H. 520 in der Exped. d. Blattes niederzuliegen.

Billaverkauf.

Dieselbe enthält 10 Zimmer, gr. schönen Garten, hat herrl. Fernsicht, liegt ganz nahe Bahnh. u. großem Straub, Preis 7000 Thlr. Näb. b. Bes. Jul. Schliesser bei.

Mühlen-Grundstück in der Nähe Dresdens, mit angrenzenden Wiesen und Feld ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei Frau verw. Zschachtitz in Kaib bei Dresden.

Pracht-N. Gut im Gebirge, reiz. geleg., 300 Mq., vorzügl. Boden u. Bauw., schön. Schloss, für 110,000 Thlr. zu verkaufen. A. Geisler, Breslau, Gartenstr. 23b.

Guts-Verkauf. Ein schönes Gut in der Nähe Dresdens mit 100 Acker bester Felder u. 3 schönen Bewässerungswiesen, neuem herrl. Wohnhaus, gut. massiv. Wirtschaftsgebäuden, mit einer Malmühle, vollständig lebenden u. tobt. Inventar, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Rückverkauf nach Dresden. Betr. Gut eignet sich sehr gut zum Diamenbrüten. Neff. Käufer wollen in Nr. A. B. 100 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Landhäuschen mit reichem Garten, 7 Min. von der russ. Kirche, ist für 20,000 M. zu verkaufen. Näb. Wintelmännstraße 15, part. links.

Thurm-Villa Gölchigerstr. 25, Blauen, groß. Garten, 6 Zimmer u. v., gutes Wäcker, herrliche Fernsicht, billig zu verkaufen. Hermann Pippmann, Postchappel.

Ein Haus, innere Vorstadt, an gr. Verkehrsstr., zu jedem Geschäft geeignet, mit Einfahrt u. viel Hofraum, Scheunenhof etc., ist aus erster Hand billig zu verk. Nur Barzahlung von 15-20,000 Mark wird es ein schuldentr. Objekt in nächster Nähe od. Baustelle mit angemein. Adr. unter N. H. 884 in „Invalidenbank“ Dresden erth.

Mein in Dresdens Umgebung gelegenes neu-erbautes Doppelhaus mit Garten, lebhaftem Material- und Branntweinhandel (30-36 Mille Umsatz), sowie Restauration, Billard, Bierapparat, Kegelbahn, Saal, großer Keller, Wäcker, Mangel etc. beabsichtige baldigst zu verkaufen. Preis 54,000 M. Anzahlung 15,000 M. Beste Hypothek. Agenten verbeten. Näheres unter „Glück“ Exped. d. Bl.

Baustellen in Strehlen an der Lohner-, Concordien-, Hermann- und Dortheustr., mit Aussicht auf die Leichwäckerberge, schönste Schmelze, Extra-Feuher etc., circa 5 Minuten von der Pferdebahnstation am Albertplatz, in verschiedenen Größen, theilweise mit mehrjährigen Gärten- und Zaubergartenanlagen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die Lage ist eine empfehlenswerthe durch die Nähe der Stadt (die Pferdebahn führt in kaum 20 Min. bis zum Georgplatz) und bietet zum Theil durch direkte Fußwege nach Dresden, Marienb., Tolkewitz, Torna, Tira, Kottbus, Kaiser Grund, den Höhen von Radnisch und dem Königl. Großen Garten, welche Punkte in circa 10-45 Minuten zu erreichen sind, die schönsten Spaziergänge. Näheres durch die Heißer dabeilbit zu verkaufen.

Vortheilhafte Kaufgelegenheit Ein Gebäude-Komplex von 6 Gebäuden, massiv und in gutem baulichen Zustande, in einer Fabrikstadt Sachsens, zu jeder Fabrikanlage passend, ist Umstände halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter Hausverkauf A. Sch. postlagernd Kieritzsch abzuwenden.

Zanichofferte. Wein in bester Qualität d. Sächs. Schweiz gelegenes Haus beabsichtige ich gegen ein Grundstück in oder bei Dresden zu verkaufen. Näb. bei G. Edelmann, Wintergartenstr. 6, zweite Etage.

Ein massives Hausgrundstück, beste Gegend, gut vertheilbar, sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Adressen unter L. J. 104 in die Expedition d. Blattes einzuenden. Nur Zahlungsbefugte belieben sich zu melden.

Villa-Verkauf.

Wegen Abreise von hier verkaufe sofort meine im Schwelgereviertel gelegene elegante Villa m. großem Park- und Biergarten für 46,000 Mark. Off. unter A. F. 311 „Invalidenbank“ Dresden.

Ein kleines Gartengrundstück billig zu verkaufen. Näheres durch E. Ulrich in Grimma.

Restaurant-Verkauf. Gut gehend, mit mehreren Extrazimmern, guter Lage und Rundsicht, ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer wollen Adr. unter Z. B. 287 in „Invalidenbank“ Dresden niederlegen.

Eine stärkere Wasserkraft mit geräumigen Arbeitsräumen, in guter Geschäftslage, ist im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Offerten unter H. F. 102 an Daasenstein und Vogler in Arberg 1. Z.

Meine seit 10 Jahren flottbet. Bäckerei, in lebbl. Markte, mit 60 M. Feld u. Gtn., mäß. Geb., nachher. rentabel, verk. bei Verhältn. b. f. 3000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anz. Auskunft erth. E. Ulrich in Grimma.

Ein Landbäckerei bei Meissen, nachweislich gut, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, soll wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes veräußerlich werden. Uebergabe kann sofort erfolgen. Näheres ertheilt E. Fuchs, Meissen, Markt- u. Platz 580, 1. Etage.

Stellmacherei mit gut. Rundsicht, in Altstadt, veränderungslos, bill. zu verkaufen. Nr. K. Z. 60 Exped. d. Bl.

Ein sol. Geschäftsmann sucht eine Conditorei oder Bäckerei zu kaufen oder dazu geeignete Lokalität bis zum 1. Octbr. zu pachten. Provinzialstädte bevorzugt. Off. mit Preisangabe etc. unter J. P. 103 Exped. d. Bl. erth.

Ein Dresdner Fabrik- u. Handelsgeschäft, Konsumbranche, nachweislich rentabel und in flottem Gange, ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Adr. unter M. F. 073 „Invalidenbank“ Dresden erbeten.

Ein Concert-Salon, welcher auch zu Tanzweid benutzt werden kann und 540 Quadratmeter faß. Grundfläche hat, ist für die bevorstehende Feste, 8. mittel-deutsches Bundesfest, u. A. Mittel-feste in Dresden, preiswerth bei ganz günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Derselbe ist solid gebaut und mit Baup. bedekt. Alles Nähere auf gefällige Anfragen ertheilt gütigst Herr Baumeister a. D. E. Wastlich, Kößchenstraße.

Ein Produktengeschäft, beste Lage, gutgehend, ist Verhältnisse halber gegen Kauff. zu verkaufen. Auskunft Victoriastraße 16, 4., von 12-2 Uhr.

Ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft mit billiger Richte incl. Wohnung in günstiger Lage der Altstadt ist preiswerth zu verkaufen. Adr. unter A. Z. 8 Exped. d. Bl. erth.

Einem Sattler kann ein sehr passender Ort im Blauenischen Grunde, wo sich noch keiner befindet, nachgewiesen werden; der Ort zählt gegen 2000 Einwohner. Wohnung mit Werkstätte kann nachgewiesen werden. Adressen unter Chiffre P. S. 105 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft nebst Hausgrundstück in lebbl. Garnisonstadt mit Bahnh. und höheren Schulen sofort billig zu verk. Nordstr. 25, 100 M. Anz. 6000 M. durch E. Ulrich in Grimma.

Ein gutgehendes Gemüsegeschäft im besten Stadttheil in Geyßitz ist wegen anderer Geschäftsl. übernahme bill. zu verkaufen. Näher. Poststraße 21 i. l. bei G. Ulrich in Grimma.

Auk- und Brennholz-Auktion.

Am Galtshof zum Auer sollen Montag den 28. und Dienstag den 29. Mai 1883, von Vormittags 9 Uhr an, folgende im Acker Vortheilere aufbereitete Holzprodukte, als:

Table listing wood products and their quantities: 181 Stück tieferer Stämme, 10 bis 16 Ctn. Wittenstücke, 358 Stück tieferer Stämme, 11 bis 30 Ctn. Oberstücke, etc.

einzelne und partielle gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Zur gefälligen Beachtung. Zu dem vom 14. bis 17. Juli hier stattfindenden „Ersten Sächsischen Kriegesfest“ gibt das unterzeichnete Preis-Comité auch eine Festschrift heraus. Derselbe erscheint in Buchform und wird neben dem redactionellen Theil, Führer und Plan von Dresden etc. auch einen Inseratenthail enthalten.

Das ganze Comite für das Erste Sächsische Kriegesfest. A. Riedel.

Brauerei-Verkauf. Die in Arnsberg bei Lugau und im Besitze der Lugauer, Delitzscher und Gersdorfer Steinbohlen-Vergwerke gelegene, von seit 30 Jahren betriebene Brauerei soll längerer und jetzt schwerer Krankheit des Besitzers wegen sofort verkauft werden.

Kurort Eichwald bei Teplitz in Böhmen. Kurhaus Theresienbad. Größtes Etablissement dieser Art in produktvoller und sehr gesunder Waldgegend.

Die Dampfschiffe „Wyk-Föhr“ (Kapt. Postius) und „Nordsee“ (Kapt. Hansen) vermitteln vom 1. Juni an abwechselnd die Verbindung zwischen der Eisenbahnstation Gutzum und dem Nordseebad.

Wyk auf Föhr. Die Schiffe fahren: von Gutzum täglich mit Ausnahme des Sonntags, von Wyk täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Feine hübsche Tafel = Butter, täglich frisch, jetzt ganz vorzüglich. Preis 8.50 bis 9.00 M. per 100 Pfund.

Ein feiner, empfindlicher Koffwagen, in bestem Zustande, ist sehr billig zu verkaufen.

Gold und Silber. Schulgasse 11. A. Tiede.

Compagnon-Gesuch!

Zur Begründung eines seit 20 Jahren bestehenden Fabrikgeschäftes mit höchst lukrativen Spezialartikeln und Nebenbranchen...

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten...

Bedeutend billiger wie im Ausverkauf.

Geliebtheitskäufe aller Arten für feinste Salons u. Zimmer passend.

Teppiche

In allen Größen u. schwerer Qual. Gärten

Gärten

In ganzen Städten und Nestern für jeden nur annehmbaren Preis.

500 Mark Kothe's Zahnwasser,

zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Paul Schwarze

in Dresden zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9...

Bür den Sommer.

Blaudruck

vorzügliche malische, feste Waare, Meter 45 - Elle 25 Pf.

Kaiser-Blaudruck

(das ist eine schwerere Qualität) in durchgehenden neuen schönen Mustern und Streifen.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 2.

Zum Auspflanzen

Epheu, Veilchen, Aehren, Sommerblumen, Cannas, Mais, Kirschenbaum, Kobelia, sowie viele andere Pflanzen.

Für Hausfrauen!

Schlesische Kernseife, Bld. 40 Pf., Palm-Kernseife, 36

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Wahnerkerseife, 30

Sommer-Unterröcke

mit Plissé Stück M. 2.75, solid und elegant, eigenes Fabrikat.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 24.

Steppdecken

eigenes Fabrikat, Füllung nur neue Waare, zweifach tüchtig, Stück 4 Mark 50 Pf.

Wollene Schlaf-Decken, grau, weiß, roth, melirt, bunt, Stück von 4 Mark an bis 17 Mark.

Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 24.

Die größte Auswahl von sämtl. Rasse-Hunden

steht Pulvermühle, Dresden, billig u. Vertauf.

Flaumenmüß, Bld. 32 u. 36 Pf.

stürk. Flaumen, 32 u. 36

Apfelschnitte, 48 u. 50

weiße Ringel, 100

Preiselbeeren, Bld. 30

Dimbeerfrucht, 60

Albert Hermann, große Brüdergasse 11 u. 12, Bauerladen.

Wagen-Verkauf

2 gebrauchte Landauer, 3 desgleichen halbverdeckte und 2 offene Reitwagen, eins und zwispännig, sind billig zu verkaufen bei W. Köppen, Amalienstraße Nr. 19.

Ein Pferd,

sechsjährig, elegant, zu schwerem und leichtem Zug, billig zu verkaufen Preisstraße 7.

Hunde

werden aus Zucht gezüchtet große Krochenge 16 im Hofe (früher Georgplatz).

Trauringe,

Verlobungsringe, Nageelringe, Sehlingsringe, Doppelringe aus Gold double das Stück von 3 Mark an, Broschen mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark 50 Pf. an, Medaillons aus Gold double, das Stück von 4 Mark an, Kreuze aus Gold double, St. u. 3 M. an, Chemisettenknöpfe aus Gold double, 3 Stück von 1 Mark 50 Pf. an, Armbänder aus Gold double, das St. 15 M., Ohrringe mit Simili, Paar von 1 M. an, Haarbrücken-Beschläge aus Gold double, die Garnitur von 5 Mark an, Uhrschlüssel aus Gold double, das St. 3 M., Manschettenknöpfe aus Gold double, das Paar von 3 M. 50 Pf. an, s-karat. massiv goldene Ringe, das Stück von 4 M. 50 Pf. an, s-karat. massiv goldene Trauringe, das Stück 6 Mark, empfiehlt in größter Auswahl Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Secstraße 9.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Secstraße 9.

Wildunger Königsquelle,

ein natürliches Mineralwasser, ausgezeichnet mit Eisen- und Natriumchlorid, bei übermäßiger Nahrung, Gries und Stein, bei Verdauungsstörungen u. dgl. m. vordienlich, verordnet Dr. König in Bad Wildungen.

Allen Müttern

kann das einzig bewährte Mittel Dr. Gährig's berühmte Zahnhalsbänder, 1 Mark, Zahnpulver, 1 Mark, 50 Pf., um Kindern das Zähnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haun, Birnaustraße,

Carl Apell, Kreuzstraße 1 und Rosenstr. 21, Otto Dress, Bühlstraße, Georg Hantzschel, Strauchstraße, Max Bing, Grünauerstraße.

Oberhemden

in großer Auswahl, auch nach Maß angefertigt, sowie sämtliche Herren- und Damenwäsche in guter Qualität zu sehr billigem Preis. Gardinen in allen Qualitäten, prachtvolle Muster, bei reicher Auswahl sehr billig. Reste zu 1 und 2 Fenstern passend, zum Garnpreis, und bitte ich ein geachtetes Publikum, sich von der Güte wie Billigkeit meiner Waaren überzeugen zu lassen.

Julie Stenberg, Wettinerstr. 10. Auf meine Firma wie auf Nr. 10 bitte genau zu achten.

Türkische Pfauen,

vorjähr. Frucht, 12 Pfund für 3 Mark, empfiehlt, so lange der Vorrath reicht.

C. A. B. Schmidt Nachf.,

Altmarkt, im Rathhause.

Neu! Choral-Singkreisel,

ein hübsches musikalisches Spielzeug für große und kleine Kinder, empfiehlt

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Secstraße 9.

Kemmerich's Fleisch-Extrakt

empfehlen Weigel & Zeeh, Marienstr. 26.

Wir bitten auf Hausnummer 26 zu achten.

Allerfeinster Schwetzingen

und Dürkheimer Spargel,

täglich nach 8 Uhr und Nachm. 4 Uhr frisch eintreffend, empfiehlt stets zu den billigsten Tagespreisen Louis Geucke, Ferdinandstraße 19.

Louis Geucke,

Ferdinandstraße 19.

Für die warme Jahreszeit

empfehle ich als höchst zweckmäßig Schilftuch-Anzüge, 25-35 M., leichte anal. Jeuristen- und Jagd-Anzüge von 33 M. an, Blousen, Jacken, Regen- u. Staubmäntel, Regenkleider, Regenmäntel etc.

N. Hermann,

Märchend-Fabrikant, Waisenhausstraße 29, 1.

Spezialität!

Engl. Fabrikat!

REGENROCKE

von Gummistoff, 1/2 Kilogr. schwer, auch als Staubmantel zu tragen, von Kollifon mit Gummieinlage ohne Naht, sehr dauerhaft! von leichten Kollifon, wasserdicht imprägniert (neu) empfiehlt H. Warnack, Pragerstraße 17, Bazar für Herren.

Die höchsten Preise

zahlt für gute getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gold, Silber, Leibhauskleidung u. ganze Nachlässe, besond. Winterüberzieher u. Hosen Frau Wwe. Ludewig, 28 große Brüdergasse 28, 1.

Bad Ems

Hotel u. Pension Roth, Hölzerstraße 56. Mit renommirtem Haus im Mittelpunkt der Stadt, in der Nähe der Bäder u. Promenaden. Vollständige Pension bei guter Küche 1/2-6/7 Mark. Mai und September entsprechend billiger.

Alfenide-Präservirbretter,

Weinkrug, Biergläser, Bowlen, Kaffeeservices, Theemaschinen, Bisquitdosen, Tafelaufsätze, Fruchtgeschalen, Eiermengen, Caviardosen, Eisgeschalen, Schreibzeuge, Armleuchter, Tafel- leuchter etc. etc. verkaufte um 15% Rabatt, weil ich diese Artikel im Interesse meiner eigentlichen Branche aufgeben will.

F. Bernh. Lange

Amalienstraße 6 u. 7.

Von dem so beliebten Cöper-Lüster

(Doppel-Lüster-Waare), welchen ich als etwas ganz Vorzügliches zu Schul-, Haus- und Strapazier-Kleidern empfehlen kann, halte ich fortwährend grosses Lager.

Meter 80 Pf., alte Elle 45 Pf. Billigere Waaren von Doppel-Lüster empfehle ich das Meter von 40 Pf. an.

Robert Böhme jr.,

Ecke der Gewandhaus- und Waisenhausstr. (Cafe français), dicht am Georgplatz.

HAAR-ERZEUGER!

Dr. Rogendorf's Haarwuchsalbe, seit 1863 in g. Deutschland bekannt, ist von mehreren berühmten Aerzten als das sicherste Haarwuchs-Mittel erprobt und als vorzüglich wirkend anerkannt. Schon bei jungen Männern u. 18 J. einen kräftigen Bart, welches sehr. Dankegaben beweisen. Preis 4 Mark mit Broschüre über Haar-krankheiten 2 Mk. durch Herrn G. Richter, gr. Fleischergasse 5, Dresden.

Edles Dalmat. Insektenpulver

Andels überseeisch. Pulver, Kaputalin, Campher, Nutenpulver, Antiseptin, Nutenpulver, span. Pfeffer, weissen Pfeffer etc., empfehlen Weigel & Zeeh, Marienstr. 26. Wir bitten genau auf Hausnummer 26 zu achten.

Elegante Wiener Schuhwaaren.

Wir empfehlen einen P. T. Schuhstich als solid und preiswürdig. Die reichlichste bekannte Schuhwaaren der Firma „Zum Hans Sachs“.

Wien, 1 Lichtensteg 1, welcher illu. Preis-Courante mit Anleitung zum Waschnähen gratis und franco versendet werden. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt. Unerwünschter Anstrich für Hausarbeiten.

Knochenrah,

sowie andere Arten von Knochen und Trüfeneiden heilt, selbst noch in den schwierigsten Fällen, auf nur rein naturgemähem Wege. Fr. Garms, Bahnhof Deutscherb. (Sachsen).

Die Büchsenmachererl u. Waffenhandlung

von G. Ubricht, Dresden, Kaiserstr. 12, empfiehlt zu bill. Preisen die Lager selbstgefertigt. Jagdwaffen, sowie Fecht-, Revolver, Bolzenbüchsen, Luftpistolen, Patronen u. Munition. Reparatur schnell u. solid.

Holzbranche.

Alle Dimensionen in allen Holzarten werden sorgfältig und billig geliefert, desgleichen Ditten von 1/2 M. aufwärts getrennt von G. Gestel in Dresden-Friedrichstadt, unt. Vorwerkstr. 5-6.

1 Strichgruppe

(ausgehoppelt, frisch, Hub u. zwei Hälber, billig zu verkaufen Ertzstraße Nr. 14. Wilh. Pfuhl.

Gebrauchte Singer-Maschinen

(wie neu) billigst zu verkaufen im Nähmaschinenlager von Julius Kühnel, Am Zee, Ecke Waisenhausstraße.

Ein Paar elegante englische Kammtgeschirre

mit Neusilber- und Silberbeschlägen, Leder-Verbeden, Trensen, Vorzer etc. etc. zu verkaufen Ertzstraße 5, Dresden.

Stassfurter Badesalz,

Mutterlängensalz zu Soolbädern, 60 Rilo incl. Verpackung 2,50 bei A. B. Thiele, Geopelstraße 2, Stassfurt.

Weisse Handtücher,

circa 50 Stm. breit, schöne fröhliche Waare, entspricht als etwas außergewöhnlich Preiswerthes, Elle 30 Pf., Meter 53 Pf., Robert Böhme jr., Ecke der Gewandhaus- u. Waisenhausstraße (Cafe français), dicht am Georgplatz.

Petroleum-Kochapparate,

Spirituskocher, Gaskocher etc. nur praktische Sorten F. Bernh. Lange, Amalienstr. 6 u. 7.

Haar-Erzeuger!

Dr. Rogendorf's Haarwuchsalbe, seit 1863 in g. Deutschland bekannt, ist von mehreren berühmten Aerzten als das sicherste Haarwuchs-Mittel erprobt und als vorzüglich wirkend anerkannt. Schon bei jungen Männern u. 18 J. einen kräftigen Bart, welches sehr. Dankegaben beweisen. Preis 4 Mark mit Broschüre über Haar-krankheiten 2 Mk. durch Herrn G. Richter, gr. Fleischergasse 5, Dresden.

Edles Dalmat. Insektenpulver

Andels überseeisch. Pulver, Kaputalin, Campher, Nutenpulver, Antiseptin, Nutenpulver, span. Pfeffer, weissen Pfeffer etc., empfehlen Weigel & Zeeh, Marienstr. 26. Wir bitten genau auf Hausnummer 26 zu achten.

Elegante Wiener Schuhwaaren.

Wir empfehlen einen P. T. Schuhstich als solid und preiswürdig. Die reichlichste bekannte Schuhwaaren der Firma „Zum Hans Sachs“.

Knochenrah,

sowie andere Arten von Knochen und Trüfeneiden heilt, selbst noch in den schwierigsten Fällen, auf nur rein naturgemähem Wege. Fr. Garms, Bahnhof Deutscherb. (Sachsen).

Die Büchsenmachererl u. Waffenhandlung

von G. Ubricht, Dresden, Kaiserstr. 12, empfiehlt zu bill. Preisen die Lager selbstgefertigt. Jagdwaffen, sowie Fecht-, Revolver, Bolzenbüchsen, Luftpistolen, Patronen u. Munition. Reparatur schnell u. solid.

Holzbranche.

Daniel Schlesinger in Dresden, einzig u. allein Schloßstrasse 4.

Im Preise billiger

heruntergesetzt gelangen bei Daniel Schlesinger (Schloßstraße 4) angesichts der vorgerückten Saison von Montag den 21. d. M. ab die ganzen bekannt preiswürdigen Vorräte von

Herren- und Damen-Strohhüten, Knaben- und Mädchen-Strohhüten, Blumen und Fuß-Artikeln

zum Verkauf. Besonders für Modistinnen und Wiederverkäufer, welche ihrer Kundschaft preiswerthe, moderne Fuß-Artikel liefern wollen, verdient dieses Angebot eigene Beachtung.

Spitzen,

reichhaltige Kleiderstücken in weiß, creme oder violette, innernährnde Modestück von mehr als 100 hochmodernen Mustern Meter von 4 Pf. an bis 1 M. Neueste Kragestücken in Spitze, Brautanker, Couture, Alencóns, spanische u. Gouture Dessins. 11 Cm. breite Schürzspitzen, volle reiche Muster Meter 20 Pf. Gouture-Blonden, Garnirspitzen Meter 12 Pf. Spanische und Gouture-Blonden, Schürzblonden von 30 Pf. bis zu den schwersten Qualitäten.

Kragen,

Stehkragen, jede neue Form, glatt und gestickt, von 13 Pf. bis 1 M. Hochmoderne Stehkragen mit schmaler Klappe, sowie mit Knöpfchen, leinene Rückenkragen, Trauerkragen aus Leinen und Atlas, Herren-Blanchetten, Schulergarnituren, neueste Kinderkragen, Kinderkräusen von 10 Pf. an.

Négligéhauben

von 13 Pf. bis 3 M., 60 verschiedene Dessins am Lager.

Spitzen-Shawls, Schürzenbänder, Schürzen, seid. Cravatten, Streifen, Taschentücher, Spitzenfächer etc. zu bekannter enormer Billigkeit.

Daniel Schlesinger in Dresden einzig und allein 4 Schloß-Strasse 4.

Man wolle auf diese Nummer genau achten.

Corsets

für Kinder von 50 Pf., für Mädchen von 60 Pf., für Damen von 75 Pf. an. Ständiges Sortiment von 200 verschiedenen Arten, aus Satin, Drell, Wolstoff, Seide, in melierten und glatten Farben. Graue lange, hochausgearbeitete Drell Corsets mit dünnem Beleg 75 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf. Neueste hochsteine schwarze und farbige Pantier- und Grazien Corsets, Pariser und Wiener Fabrikate Stück 2 M. bis 3 M. Tournuren von 50 Pf. an.

Rüschen, Schleier,

aus Mull, Gaze, Crepe, Tüll, Crepeline, Leinen etc. von 4 Pf. an bis 3 M. Die neuen schmalen Stehkragen-Rüschen, Ballancettes etc.

Bänder, Schleifen,

Schleier-Tulle, Schleiergarnen von 30 Pf. Mtr. an. Dichte Schleier Gaze-Schleier, Kindererschleier, Gold- und Silberfäden.

Schleier-Tulle, Schleiergarnen von 30 Pf. Mtr. an. Dichte Schleier Gaze-Schleier, Kindererschleier, Gold- und Silberfäden.

Der Vorstand des Vereins Einheimischer und Fremder zur Wahrung gegenseitiger Interessen hat beschlossen, demnächst eine neue Ausgabe seiner Broschüre

„Dresdner Wegweiser“

zu veröffentlichen. In derselben finden die Geschäfts-Adressen unserer Vereinsmitglieder unentgeltlich Aufnahme. Diejenigen Geschäftsinhaber, welche dem Verein vor Erscheinen unserer Wegweiser als Mitglieder beizutreten wünschen, wollen dies bis längstens den 23. dieses Monats im Vereinsbureau, Waldpurgisstraße 4, parterre, von 9-1 und 3-5 Uhr anmelden.

Der Vorstand
des Vereins Einheimischer und Fremder zur
Wahrung gegenseitiger Interessen.
H. Edelmann, Vorsitzender.

Staupitz-Bad in Döbeln

mit neuverändertem Restaurant und großen, schön angelegten Garten mit Concert- und Tanz-Salon, vom höchsten wie auswärtsigen Publikum sehr besucht, das Bad von fremden Herrschaften sehr frequentirt, soll, da der Besitzer nicht selbst im Orte wohnt, baldmöglichst verkauft event. verpachtet werden. Anzahlung beim Kauf 5000 M., bei Verpachtung 6000 M. Caution, mit Uebergabe des neuveränderten completen Inventars. Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich **Wilh. Zeilmüller**, Agent in Döbeln.

Bad Teplitz, Böhmen. Hotel Neptun,

an den Humboldts-Quellen gelegen, nächst den Bädern, empfiehlt den P. T. Kurgästen und Passanten seine komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer per Bett von Fl. 1 anwärts, nebst Café und Speisesälen, Verandas und Garten.
Hotel-Omnibusse bei allen Bahnhöfen.
Ergebenst **Carl Schumann**, Bromvicler.

NORDSEEBAD WANGEROOGE.
Post. Saison 1. Juni bis 1. Octob. Telegraph.
Einsatz von Jever. Ab Carolinensiel täglich Dampf-uff-Verbindung in 2 1/2 Stunden. Badeort stets anwesend. Großartiger Strand- und Wellenschlag. Ausgezeichnetes Trinkwasser. Beste Luft. Interessante Seebadung. Volle Verpflegung 4/5 M. Logis billig, im Juni und vom 6. September halber Preis.
Die Direction: Rüsing.

Geschäfts-Verlegung.
Von heute an befindet sich mein Contor
Kaiserstraße 5, part.
Julius Grossmann,
Brauer-Bedarfsartikel-Handlung
und Lotterei-Collection.

Für Bauende. Heiraths-Gesuch.
Ein Partie auf gearbeitete **Studentenbüchse** billig zu verkaufen. **C. Oertel.**
Strehlen, Albertstr. 40.

Wagen-Verkauf.
Ein hochseiner herrschaftlicher **Landauer**, desgleichen ein **Amerikaner** von Naturholz, ein **Selbstfahrender Wagen**, ein **Bretwagen** sind billig zu verkaufen **Bautstr. 14 part.**

Theilhaber-Gesuch.
Behufs Vergrößerung eines aufstehenden Geschäftes mit großem Magazin wird ein solider Theilhaber mit ca. 20-30000 Mark gel. Beste Empfehlungen geboten. **Oberstr. Z. U. 302**
„Invalidentau“ Dresden.

Garten-Spritze
zu kaufen gesucht. Adressen unter **P. E. 83 D.** Exped. d. Bl. bis Dienstag den 22. abzugeben.

Auf Abzahlung
in wöchentlichen und monatlichen Raten erhält man
Am Taschenberg 1, 1.
Ecke der Schloßstraße,
in größter Auswahl **Gold- und Silber- Spiegel, Regulatoren, Bild. u. 1 Star. gold. Herren- u. Damen- Uhren, Ketten, Garnituren, Kreuze, Ringe, Medaillons, Uhren etc.**
N.B. Bei Uhren gebe 2 Jahre Garantie, alle Uhren sind gut abgeregelt.

Reinen Himbeersaft
reiner Qualität a Bid. 60 Pf. **Kirsch- u. Johannes-beersaft**
a Bid. 70 Pf. empfiehlt die
Engel-Apotheke
Annestraße 14.
Spargel!
alle Tage frisch gebochen, Prima Waare, empfiehlt
Hugo Junghans.
Am See Nr. 41 im Holz.

Amerikanisches Sternöl
zum Leiten seiner Instrumente, Uhren und Maschinenwerke, bestes Schmiermittel gegen Rost.
Federappretur, Federfett, Roh-Waschseife
zur Conservirung des Federsteges.
A. Loss
vorm. Otto Schlieffen.
Dippoldsdorferstr. 10.

1 Sobelbau!
gebraucht, mit Werkzeug, verk. b. **C. Köhler**, Holzergasse 7.
Ein noch sehr gutes **Pianoforte** ist zu verkaufen
Rosenstraße 33, 1 Tr. rechts.

Reise-Mörbe,
das Neueste in Damenförden und Tadeln f. m. h. **Schöffer**, 20. M. 9.
Per Kasse
billig laut **Gilgaren Posten**,
Schmerin, große Ziegelt. 55, 1.

Echte Wagen- und Livré-Decken,
in den verschiedensten Farben und besten Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen
Wilh. Böhme,
Scheffelstraße 24, Ecke der Querstraße.

Wasch-Kleiderstoffe,
als:
Satins uni, Satins bedruckt.
Meter 1-120. beste Qual., neueste Muster, Meter nur 110 Pf.
Madapolam, Nouveauté, Zephrs.
Meter 40-60 Pf. Meter 65-70 Pf. Meter 60, 70-140 Pf.
Wir machen besonders auf unsere Schaufenster aufmerksam, in welchen jeder Artikel mit Preis ausliegt und verstehen sich die Preise für das ganze Meter.
Lorenz & Adler,
Parterre Wallstr. 1, Ecke Wilsdrufferstr., 1. Et.

Fettvieh-Auction.
Dienstag den 5. Juni, Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rittergute **Oberlangenaubach bei Freiberg**
12 Ochsen, 12 Kühe, 1 Bulle, 14 Schweine und 90 Schöpfe
meistbietend verkauft.
Der sechste Theil des Erziehungsbetrags ist anzunehmen. Das Vieh kann bis 1. Juli im Futter behalten werden.
von **Oehl-schlügel.**

Bekanntmachung.
Montag den 28. Mai c. Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Prokurator Dresden-Albertstadt, im Auktionslokal, eine Partie **Wassergasse und Schmelz** öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.
Königliches Prokurator-Amt.

Waschstoffe.
Zephyr, besonders reich fortirt in prächtigen Caros mit dazu passenden Uni-Farben, in verschiedenen Breitenlagen.
Zephyr (Imitation), moderne Caros, Meter 55 Pf.
Madapolame, Croisé, Piqué und Cretonné, Mtr. 42 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 63 Pf.
Satin uni und gemischt, Meter 35 Pf., 100 Pf., 115 Pf., 125 Pf.
Blau-druck (Indigo), Meter 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf. und 60 Pf. neue Muster.
Jacken-rester in Matten, Stück von 50 Pf. an.
Blau-druck-rester zu Baden, Stück v. 65-100 Pf.
Lemcke & Dähne Nachf.,
19 Altmarkt 19.

Wasch-Kleider- Stoffe.

Die neuesten Erscheinungen der Saison

**Elsasser Cretonne,
Elsasser Foulard,
Elsasser Satin,
Englisch Zephyr**

in billigen sowohl, wie den hochfeinsten Qualitäten sind auf den Lagern des Etablissements zu niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Robert Bernhardt,

Manufactur- u. Modewaaren-Haus,
24 Freiburger Platz 24.

Damen-Kleiderstoffe


widme ich die größte Aufmerksamkeit und bleibe stets bemüht, darin meinen werthen Abnehmern die günstigsten Offerten zu bieten.

Große Eingänge der neuesten Erscheinungen.

**Uni-Stoffe in den prachtvollsten Farbentönen,
carrirte Stoffe in grossartig effectvollen Dessins**

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Bedeutende Auswahl praktischer Stoffe für

Haus-, Reise- und Schulkleider, 

schwarze Cachemirs, vorzügliches Fabrikat.

Bitte meines großen Umfanges bin ich in der Lage, entschieden billige Preise zu stellen, wovon ich bitte sich durch Besichtigung meiner Schaufenster gefälligst zu überzeugen.

Preise fest, mit 3 Proc. Rabatt.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18, part. und 1. Et.

Kaulke's
D. R.-P. Nr. 16653.
Bierglas
mit abnehmbarem
Sensel,
und Viter Inhalt
geacht.



Grosse
Ersparniss
für die Herren Gast-
wirthe. Höchste Eleganz
bei außerordentlich be-
quemer Reinigung ohne
Rugen.

Rein und fast vernickelt, kompl. pr. Dgd. M. 26,00 per Kasse.
Reisepflichter (Rautenröhre) 3,50
Wiedererläufere hoher Rabatt. Proben zu Diensten. Zu beziehen durch den Erfinder
Th. Kaulke, Liegnitz.

Dresden Neustadt 14, Heinrich-Str. 14.

Richard Ulbricht
Confection für Damen

Einziges & grösstes Damenmäntel-Lager Neustadts

Corset-Fabrik

Wallstraße, Ecke Scheffelstraße.



Ständiges Sortiment von circa 200 verschiedenen,
jeden Anforderungen entsprechenden Corsets in garantiert
haltbarer Waare und tadelloß sitzenden Rayons, Stück von
50 Pf. bis 50 M., 44 bis 100 Centimeter weit, von Drell,
Zatin, Wollstoffen und seidnem Atlas.
Kinder-Corsets, Gerade-Halter, Faulenzer,
Umstands-Corsets, Corsets nach Mass in wenigen
Tagen. Umtausch bereitwilligst. Reparaturen u. Wäsche
schnell und billig. Aufträge nach außerhalb (Angabe der
Zeiltenweite) prompt gegen Nachnahme.

Roßhaar - Tournüren

Stück von 75 Pf. bis 10 M.
Anproben in's Haus in erwünscht grösster
Auswahl.

Corset-Fabrik **Max Hoffmann,**
Wallstraße, Ecke Scheffelstraße.

Elsasser Waaren-Haus

7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg).

DRESDEN.

Das einzige Special-Magazin in El-
sasser Fabrikaten, eigen angeordnete
Muster nach Pariser Zeichnungen in Waschkleiderstoffen,
überaus schöne, feinsten solider Geschmack, billigste
Müllhauser Fabrikpreise, in nur ersten best-
existierenden Qualitäten. Liefert die werthvollsten
Damen, besonders alle diejenigen Damen,
welche Liebhaberinnen der Mode sind, bei Anschaffung eines Waschkleides zuerst
die Kollektion des Elsasser Waaren-Hauses in Augenschein zu nehmen. Sie finden
das Schönste, das Kompetenteste, das Praktischste, was auf dem Gebiete der Elsasser
Druckkunst geschaffen wird und sind die Preise durchweg so niedrig, wie nur mög-
lich, kalkuliert.

Die auswärtigen Damen werden gebeten, die Muster-Kollektion so schnell
wie möglich zu verlangen, damit bei dem vielen Versandt die prompte Ab-
sendung erfolgen kann.
Gelegenheitskauf sind: 6) Stück reizend bedruckte Satins, à Meter 80 und
125 Pf., 4) Stück dunkle Tulle de Mulhouse à Bordure, Meter 60 und 70 Pf., Zephus,
reife de Korsos Meter 60 Pf.

Friedrichshaller

natürliches Bitterwasser, namentlich wegen seines Gehalts an Chlor-
iden, von den ersten ärztlichen Autoritäten als mild erfrischendes und
kräftig auflösendes Heilmittel empfohlen, verdient namentlich bei
längerem Gebrauch den Vorzug. Besonders bewährt bei:
Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verdickung, Gäm-
erhöhen, Magen- und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Ver-
stimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Entzündungen etc.
Friedrichshall bei Sibirgshausen. Brunnen-Direktion.

29 Strohhüte 29
für Herren, Damen, Mädchen u.
Knaben, Reithüte, Fabrikpreise,
Reparaturen empfiehlt
F. Niesel,
29 Scheffelstrasse 29.

Kirschen-Auction.

Die diesjährige Kirschen-Auction des Rittergutes Gaueritz
bei Station Coswig in Sachsen soll am 21. Mai 1883 Vormittags
11 Uhr im herkömmlichen Gestalt zu Gaueritz um das Meistgebot
und gleich baare Bezahlung versteigert werden. Die Bedingungen
erhalten im Termine, auch liegen dieselben beim Erbstarer Mel-
nert zur Einsicht aus.

Etablissement Feldschlösschen, Pirna,



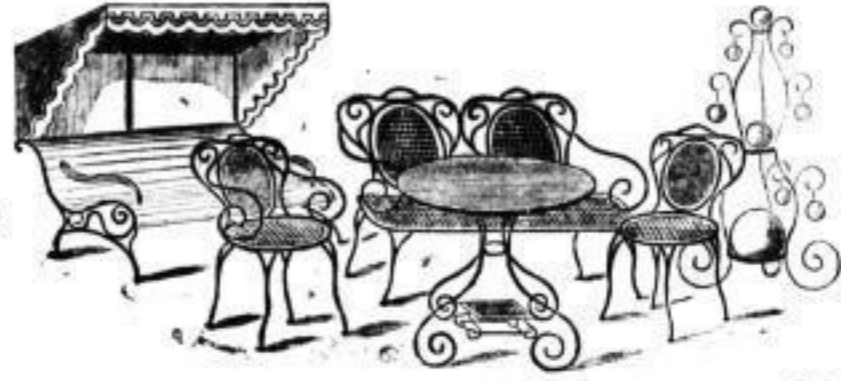
Dresdner-Strasse,
5 Minuten vom Bahnhof.
hält sich als komfortabel eingerichtetes Re-
staurant mit prächtig ausgestatteten,
großen Concert- und Ball-Lokalitäten,
sowie mit einem schönen Garten,
guter Asphaltkegelbahn u. Stallung,
gebrühten Bieren und Gebräulichkeiten bestens
empfohlen. Gute böhmische Küche, ff. Weine
und Biere bei reeller Bedienung und billiger
Preisstellung.

Richtungsvoll **Joh. Stark.**

Bad Oeynhausen
(Rehme) in Westfalen.

Station d. Köln-Rin-
dener, der Hannover-
sichers- und der Köhne-
Bienenburger Eisenb.
Saison vom 15. Mai bis 1. October. Thermalbäder vom 10. Mai ab.
Sallestelle d. Geyr-
Courier- und Schnell-
züge der Linie
Berlin-Köln.
Naturwarme sulfureale Thermalbäder, Soolbäder aus 1 1/2 % resp. 9 %
starken Soolquellen, Soolbäder und Wellenbäder, Gradluft, bewährt gegen Rückenmarks-
leiden, Lähmungen, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Anämie etc. Größtenteils Bade-
richtungen, Kaminen, orthopädisch-gymnastisches Institut, Frischluftkurort. Große Kapelle.
Elektrische Beleuchtung im Kurhaus und im Garten. Neu erbaute Ver- und Kon-
versationsäle, Wandelbahn, Wohnungen zu jedem Preise. Antikles Nachweissammlungen für
Wohnungen im Kurgarten. Vor den Wohnungsanpreisungen auf den Nebenhöfen wird dringend ge-
warnt. Direkte Bahnverbindungen. Ausflüge nach dem Westertale und Teutoburger Walde.
Freipresse gratis. **Königliche Bade-Verwaltung.**

Zahngasse 29.



Zahngasse 29.

Eiserne Gartenmöbel eigener Fabrik,

wie Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Guss- und Schmiedeeisen, eiserne
Bettstellen, Kinderbettstellen mit Schmutznetz, Waschtische, Weins-
schränke, Büchentische empfohlen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen

Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,

En detail. Zahngasse 29, zunächst der Zeestraße. En gros.

B. Lokse & Rothe,

Niederau,
an der Leipzig-Dresdener Staats-Eisenbahn

Dresden, Schützenplatz Nr. 3a part.

empfehlen ihre anerkannt soliden Fabrikate von

Dachpappen, Holzcement, Dachlack

u. s. w. zu den billigsten Preisen:
fix u. fertige Eindeckungen mit Dachpappe u. Holzcement,
sowie

Asphaltfirungen von Brauereien, Brennereien, Kegelbahnen etc.
werden unter Garantie prompt ausgeführt.

Elegante, gutsitzende

Stiefel u. Schuhe

für die Sommer-Saison zu nachstehenden billigsten Preisen:
Damenstiefel von 5 M. an, Damenlederstiefel von 7
M. an, Damenpromenadeschuhe von 3 M. an, Garten-
schuhe von 3 M. an, Pantoffeln von 1 M. an, Herrenpro-
menadeschuhe von 7 M. an, Herrenschustiefel und
Herrenstiefel von 9 M. an, Knabenstiefel von
5 M. an, Kinderschuhe und Stiefel von 1 1/2 M. an bis zu den
eleganteften Sorten.

Sämtliches Fußzeug ist mit hohen, niedrigen und auch ohne Absatz und für jeden Fuß
passend stets vorräthig und werden Nachbestellungen schnell und zum Massenspreise ausgeführt.
Reparaturen prompt und schnell.

Die Qualität meiner seit Jahren hier eingeführten Beschuhungen sind als
dauerhaft und schöne Façon haltend bekannt.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik,
Julius Landsberg,

nur 31 Schloßstraße 31, neben Café Central,
worauf genau zu achten bitte.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Total-Ausverkauf

Herren-Garderoben

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frauenstrasse Nr. 2-3, Herrn Klepperbein gegenüber.
Der Laden ist zu vermieten, die Einrichtung
zu verkaufen.

Hochfeine Decorations - Pflanzen!

Zur Ausschmückung von Ballons, Gärten, Verandas etc. empfiehlt Unterzeichnete feine harten und schönen Decorations-Pflanzen, als: Lorbeerbäume, Gold-Orangen, Buxus, Dracaenen, Yucca, Agaven etc.

Pflanzen - Neuheiten

von den bewährtesten Züchtern, Sommer-Gewächse in bekannter Auswahl, Hochachtungsvoll

Oscar Liebmann,
Kunst- u. Handelsgärtnerei, Freiburgerstr. 35.

Das über 50 Jahre bestehende Instrumenten-Magazin

von **W. Gräbner**, Nr. 7 Breitestraße Nr. 7, empfiehlt Flügel, Pianinos, Harmoniums, Drehharmoniums, Singende Vogel, Musikwerke, Melodions, Hummer-Melodions, Silber, Mandolinen, Gitarren, Violinen, Harmonikas, Trommeln, alle Arten Saiten etc., sowie Holz- u. Metall-Blas-Instrumente, Gesangs- u. alle Arten Kinder-Instrumente, Instrumenten-Reparatur, Reparaturen prompt und billigst. Große Auswahl von Musikwerken und Musikgegenständen aller Art. Täglich eine echt Steiner Geige 1665, für Galtbeit Garantie.

Starke Objt-Spalierc und Objt-Pyramiden

in Körben, bewurzelt, tragfähig (ohne Störung verlegbar), als: Kirschen, Pfirsich, Apfel, Birnen, Pflaumen, Birnen, große, Stachelbeer- und Johannisbeerspalieren in Töpfen und schöne Spaliere in Körben, frühe Weintrauben, Tafeltrauben I. Qual. in Körben und Töpfen, sehr zu empfehlen. Von hochstämm. Rosen und Wurdelechten in Töpfen beste ein großes Sortiment, der besten reichblühendsten Sort., auch von schönen Rosen in geänderter und harter Qualität, desgl. schöne und starke Trauer- und Schlingrosen und Schlingapfel, für Lauben, Aristolochia, großblum. Clematis, Citrine, Caprifolium, wilden Wein, Eiben, sämtl. Schlingapfel, sind stark und in Töpfen. Ferner große Auswahl Coniferen in Körben fürs Freie, in starken Schaupfl. großes Sortiment, Spezialität (meine Sammlung wurde mehrmals mit 1. Preisen gekrönt): Starke Magnolien mit Blütenhauben, in Körben, desgl. Buxus pyramiden, kleine Verbeerbäume, u. Zierb. u. engl. blühb. Zierfr., Niesentragelapp, empfiehlt

Carl Weigt, Garten-Etablissement,
Kunadstrasse 1.

NB. Coniferen - Ausstellung (in Körben) in Frau Petzold's Garten, Jwidauerstraße. D. D.

A. Benver, Berlin W., 160 Friedrichstrasse



Stall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.
Musterstall Friedrichstr. 160.
Musterbuch gratis und franco.

Otto Kauffmann

Chamottewaarenfabrik in Nieder-Sedlitz

liefert
Rohre für Wasserleitung, Canalisation und Abtrittsrohren, Alle Arten
Richtzüge und Pferdetruppen aus bester glasierter Steinzeugmasse, Pflasterplatten und Klinkersteine für Stallungen und alle anderen Zwecke, Backofenherdplatten und feuerfeste Chamottesteine, sowie alle in dieses Fach einschlagende Fabrikate zu den billigsten Preisen.
Preislisten stehen zu Diensten.

Havana-Ausschuss

empfehle ich mit 50% unter den gewöhnlichen Preisen à Stück
4, 5 und 6 Pf.,
100 Stück à 4 Pf., 3,75, 4 Pf., 4,75 und 5,50, außerdem gewähre ich bei Entnahme von 500 St. 5%, bei 1000 St. 10% und bei 3000 St. 15%.
Für Wiederverkäufer ganz besonders günstig empfehle ich folgende 10 Sorten Cigarren (in guten Farben u. Netto-Preisen):
Nr. 58 Werth 5,00 für nur 3,30 | Nr. 25 Werth 4,00 für nur 2,20
Nr. 61 " " 5,50 " " 3,60 | Nr. 40 " " 3,60 " " 2,40
Nr. 100 " " 5,80 " " 3,90 | Nr. 42 " " 4,00 " " 2,80
Nr. 80 " " 6,50 " " 4,75 | Nr. 45 " " 4,50 " " 3,00
Nr. 105 " " 7,50 " " 5,50 | Nr. 55 " " 4,80 " " 3,15

Louis Warmbrunn,
23 Johannesstrasse 23, Gehaus der Börngasse.

Submission.

Die Lieferung von circa
1700 Stück Piassava-Besen und 850 " " Stielen hierzu
soll an den Mindestfordernden verdingen werden.
Hierauf Meistbietende wollen die bezüglichen Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Albersstadt, Administrationsgebäude, Eingang A., Zimmer Nr. 54 - einsehen und ihre Offerten bis
Mittwoch den 23. Mai a. c., Vormittags 10 Uhr,
versteigert und mit der Aufschrift „Piassava-Besen-Lieferung betreffend“ versehen, franco dahin einreichen.
Dresden, am 16. Mai 1883.
Königliche Garnison-Verwaltung.

G. D. Blass,

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft,
Marienstr. 5 u. Portikus, pt. u. 1. Et.,
empfiehlt Specialität:

Oberhemden

nur gut sitzende Façons, exacter und gediegener Ausführung.
Vorrätig in jeder Halbwette.

Kragen, Manschetten, Chemisets,
nur bestes Fabrikat.

Georg Coste's

Fußboden-Glanzlacke

sind überaus praktisch: trocken geruchlos, hart und fest während des Anstrichs und geben dem Fußboden ein höchst elegantes Aussehen.
In Dresden nur allein echt zu haben bei **Alfred Blombel, Wilsdrufferstraße 30.**
Proben gratis und franco.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Blatten, sobald noch Haarschwärzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarschwachs wieder her, heilt Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarschäden u. das trübende Ergrauen der Haare nach 2jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher u. schnell, sowie jeden Hautauschlag, trockene, juckende und juckende Flechten, Ekzeme, rote Nasen, Sommerprossen, Warzen etc. bereitet nach eigener bewährter Methode
Julius Scheinich, Dresden, Wilmersstr. 15, 2.
Montag und Dienstag zu sprechen.

Tuchwaaren.

Lager
billiger, feiner und hochfeiner in- und ausländischer
Tuche, Buckskins u. Paletotstoffe.
Größtes Lager am Platze. Feste Preise.
C. H. Hesse
22 Marienstrasse 22
(Ecke Margarithenstrasse).

Unentbehrlich für jede Familie.

Eibischwurzel-Seife

gibt der Haut schon nach kurzem Gebrauch ein jugendlich frisches Ansehen und erhält dieselbe bis in's vorgerückte Alter art und elastisch. Als Familienseife hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, 3 St. 50 Pf. und 1 Pf., seit 30 Jahren allgemein eingeführt. Alleinige Niederlage bei
Oskar Baumann, Parfümerie-Handlung,
Dresden, 10 Frauenstrasse 10.



Eiserne Gartenmöbel

in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.
F. H. Tittel & Seidler, Eisenmöbel-Fabrik,
A.-Dresden, Georgplatz 1, vis-à-vis Café Français.
Kranken-Fahrstühle, Reise-Körbe, sowie Kinderwagen
mit abnehmbarem Patentdeck und Gummirädern in größter Auswahl empfiehlt das Kochwaaren-Lager von
C. Winter,
Neustadt, Ecke der gr. Weißner- u. Körnerstraße.

Waaren-Parten.
Buckskins u. Tuche, Weiß-, Woll-, Feinwaaren, Confection u. aller sonstigen Branchen faulst coulont per Kaffe. C. N. 928 Saalfeldstein u. Vogler, Leipzig.
Sämtliche Gummi-Artikel empfiehlt und veredelt **E. Krönig in Wagnburg.** Preisliste in feiner oder großer Ausgabe gegen 10 resp. 20 Pf. Portoauslage gratis.

Bei nun bevorstehendem Beginn der Sommersaison

erlauben wir uns, unsere hiesigen und auswärtigen Herren Kollegen auf unser Lager von
Münchener Bier vom Viktorbräu,
Böhmisch Bier von der Domaine-Brauerei Liboschan b. Saas,
Culmbacher Exportbier von Georg Sandler und von
Obr. Bertich in Culmbach,
Bayreuther Bier aus der Aktienbrauerei,
Berliner Weisbier von A. Lande,
Zerbster Bitterbier von Lorenz Pfannenberger Söhne,
Engl. Porter & Ale, Döllnitzer Gose und
Hollack's Malzextract
aufmerksam zu machen.
Niederlagen von unserem Malzextract-Gesundheitsbier werden an allen Orten errichtet, wo solche noch nicht sind.
Wir liefern vorgenannte, sowie sämtliche Dresdner Biere zu billigen Preisen ab unserem Lager oder zu Originalpreisen ab Brauerei.
Dresden-Neustadt. Gebrüder Hollack.

Nutzholz-Offerte.

Eichenbretter, 7-15 Millim. stark, **Eichenbretter**, 18-36 Millim. stark, **Eichenpfosten**, 42-120 Millim., **Eichenbölzer**, rund, in jeder Dimension, **Eichenkantbölzer** in jeder Dimension, **Eichenbretter und Pfosten**, 18-120 Millim. stark, **Lindenbretter und Pfosten**, 18-120 Millim. stark, **Erlenbretter und Pfosten**, 18-140 Millim. stark, **Ahornbretter und Pfosten**, 18-140 Millim. stark, **Rothbuchenbretter und Pfosten**, 18-140 Millim. stark, **Nussbuchenbretter und Pfosten**, 18-140 Millim. stark, sowie schleifende und polirte Kiefer, als auch Pflandurchschritte und Bretter waagrecht einschicht die
Nutzholzhandlung en gros von Ernst Enger, Dresden-Löbtau,
Kgl. Holzhof.

in gros.
en detail.
Caffeebretter Löffel
Messer u. Gabeln.
Größte Auswahl.
Gebr. Eberstein
Almarkt 12.

Bier-Offerte!

Zur Saison empfiehlt als hohedle Spezialitäten in Original-Fässern von 1/2 Hectol. aufwärts ab Dresden:
Echt Böhmisches (Doppel- und Lager-)
a. d. Erz. groß. Waldsteinschen Brauerei zu Kloster-Münchengrätz.
Würzburger Hofbräu
(lichtes Export) aus der Aktien-Bierbrauerei vorm. Böttlinger und
Culmbacher Verjand
von Georg Sandler zu billigen Preisen
das Depot obiger Brauereien
Ernst Fleischer,
Königsstraße 2.

Gegründet 1819.
Auf Raten

ohne Wiederholung verkaufe ich und zwar gegen monatliche Ratenzahlungen goldene und silberne Armonoir-Uhren, Pendel-, Salon- und Zimmer-Uhren, Brillanten und Goldringe, Ketten, Medaillons, Krone, Bracelets und Garnituren etc. Die Waare wird jedem Verkäufer ohne Unterchied sofort nach Einfindung der ersten Rate ausgeliefert. Illustrierte Preisblätter, in welchen auch die Höhe der Raten enthalten ist und Muster behufs Auswahl werden zusammen gegen 20 Kr. in Briefmarken sofort franco zugeandt.
Adresse: **Hermann Fuels, Uhren- und Goldwaaren-Fabrikant** (handelsgerichtlich. prof. Firma), Wien, I., Mariengasse 1.
Filialen: Amsterdam, Mailand, London, Rom.

Gartenmöbel

vom einfachen Haselholz bis zu den feinsten schmiedeeisernen empfiehlt in reicher Auswahl zum Fabrikpreis
A. Reinhold, Neust. a. d. Augustusbrücke 4.

Wagen-Bauerei,

F. A. Sasse, Trompeterstraße 20,
empfiehlt sein großes Lager eleganter neuer Luxus-Wagen jeden Genres unter Garantie. Auch stehen noch mehrere gut gebaltene **Landauer**, halbverdeckte u. offene Wagen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Neitere Wagen werden mit in Zahlung genommen.

Lager der **Sowe-Biciele** und **Triciele**, bestes engl. Fabrikat (2 u. 3 Räder, Velociped), mit neuen Verbesserungen. Neue Preisliste für 1883 franco und gratis. Die bedeutendsten Wettfahrten in Deutschland sind auf Sowe-Biciele gewonnen worden. Gute deutsche billige Kinder-Velocipeden für Knaben u. Mädchen, junge Herren u. Damen. Größte Auswahl, Reparaturen prompt. Beständiger Vorkursus. **Billig gebrauchte Sowe-Biciele.**
Engel, Gruna bei Dresden.

Die Kronen-Cigarette.

A. F. Schönherr. Strumpfwaaren-Fabrik gegründet im Jahre 1850.

Hohenstein bei Chemnitz.

Jäger'sche Unterkleider.

Dresden, Kreuzstrasse 8.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meinem Sohne

Unter höchster Bezugnahme auf Bedenstehendes gelatte ich mir hiermit, die P. T. Einwohner Dresdens und der Umgegend zu einem Besuche meines Geschäfts und Prüfung meiner Waaren ganz ergebend einzuladen. Außer den Fabrikaten meines Vaters führe ich ferner:

A. W. Schönherr, Dresden, Kreuzstrasse 8.

Woll- und Fantasie-Waaren, gestrickt, gehäkelt und gewirkt.

ein assortirtes Lager meiner Strumpfwaaren-Fabrikate übergeben und ihn verpflichtet habe, dieselben zu niedrigst normirten, festen Preisen im Einzelnen zu verkaufen.

Englisch. **Strumpfwaaren** Englisch.

Meine langjährigen, praktischen Erfahrungen, gründliche Sachkenntnis, unbegrenzte Bekanntheit in der Heimath des Artikels ermöglichen es mir, allen Wünschen und Anforderungen gerecht werden zu können, während andererseits der große Umsatz, den ich durch mein umfangreiches Exportgeschäft erziele, mir gestattet, große vortheilhafte Waareneinkäufe zu machen, billige Arbeitslöhne zu geneigen und jeder Konkurrenz, soweit es sich um reelle, fehlerfreie Waaren handelt, die Spitze zu bieten.

in Seide, Wolle, Halbwole, für Damen, Herren und Kinder.
Wollene u. baumwollene Garne.

Alle in's Strumpfwach einschlagenden Spezialitäten fertige ich genau nach Angaben schnellstens und billigt und bitte, recht oft von meinen Treuesten Gebrauch zu machen.

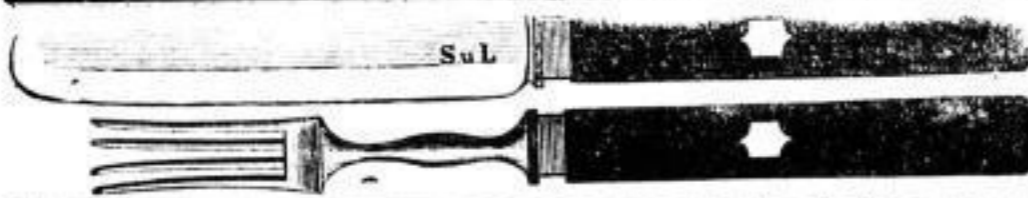
Es wird mein eifriges Bestreben und ernsteste Aufgabe sein, mich des mir entgegengebrachten Vertrauens durch Rechtlichkeit in jeder Beziehung würdig zu zeigen und bitte ich, mir dasselbe gut als zu Theil werden zu lassen.

Hohenstein bei Chemnitz.

Dresden, Kreuzstrasse 8.

Hochachtungsvoll
A. F. Schönherr.

Hochachtungsvoll
A. W. Schönherr.



Joh's. Schmeisser & Lesser, Webergasse 13.

Größtes und reichhaltigstes Lager in Erzeugung der bestrenomirtesten deutschen Stahlwaaren-Fabrik J. A. Henckels Solingen (Fabrik-Solingen)

sowie echt französischer Sabatier-Messer und englischer Stahlwaaren.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Diesem Artikel widme ich auch in diesem Jahre wieder die größte Aufmerksamkeit. Die Sortimente sind überraschend, vom einfachsten bis elegantesten Geschmack. Ich mache besonders aufmerksam:

I Partie Cretonnes und Piqués, Meter 45 Pf.

I Partie Madapolames (Prima), Meter 50 Pf.

I Partie Satins (Imitation), Caros, Tupfen und Galons, Meter 60, 65, 75 Pf.

I Partie Satin (uni) (bestes Fabrikat), Meter nur 1 Mark.

Engl. Leder und Turnertuch zu Knabenanzügen. Kattun-Jacken-Rester Stück 50 Pf. Blandruck-Jacken-Rester. Stück 75 Pf.

Bezüglich der Waschechtheit, so liegt von jedem Stück eine gewaschene Probe aus.

C. H. Wunderling,

18 Altmarkt 18, parterre und erste Etage.

Zephyrs, neuester Washstoff der Saison, effektivste Garos und uni Farben in 3 verschied. Qualit.

Meter von 65 Pf. bis 1 M. 40 Pf. als best englische Qual.

Blandrucks, echt indigo, Buntdruck.

Kaiserdruck, Meter von 40 bis 65 Pf.

Wilh. Böhme,

34 Scheffelstrasse 34, Ecke der Quergasse.

empfiehlt die neuesten

Ueberzieher- u. Anzugstoffe

in grösster Auswahl

unter Zusicherung bester Fabrikate, billigster Preise, reellster Bedienung.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Besatz vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinwandkragen. Jeder von 3 bis 6 Tagen kostet doch nur von 10 bis 15 Pf. also der theuerste Wäscheartikel der Saison.



Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter Schönheit der Form, tadellosem Sitz, prachtvollem Appret die größte Nützlichk., da man stets neue Kragen trägt, die also immer gut passen. Zu beziehen vom Verleger: **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

von welchem auch illustrirte Kataloge gratis und franco versandt werden, außerdem in Dresden: bei A. M. Böbling, Scheffelstrasse 11; G. Heymann, Webergasse 21; Frau J. G. Stolze, Scheffelstrasse 5; Carl Köster, Scheffelstrasse 1; G. W. Schüge, ar. Weisnergasse 1; Otto Hädelius Ww., Raubnerstr. 77; Ernst Louis Gottschald, Georgenstrasse.

Detailverkauf
Wilsdrufferstrasse
24.

die Schirmfabrik von Trelle & Käbitzsch
Dresden-Neustadt, Niedergraben 1.
empfiehlt ihre anerkannt soliden Fabrikate zu billigsten Preisen.

Detailverkauf
Wilsdrufferstrasse
24.

Für Touristen u. Reisende

empfehlen wir unser größtes Lager von den neuesten **Jumelle's Marine- oder Krimstechern,**

auf Weiten weit deutlich sehend, passend für Theater, Land und Meer. Dieselben haben große Oculars und zeichnen sich besonders in Glanz, durch Reinheit des Glases und Schärfe aus. Ein sogenannter Krimstecher inkl. Oculars mit Nieten kostet 18, 24, 30, 35 und 36 M.

Doppel-Fernrohre in allen Arten (auch in Aluminium), **Theater- und Marinegläser** von Aluminium in praktischer u. feiner Auswahl (lederleicht).

Theatergläser in Nidel, Verklümpert, Schildpatt, Emaille, Oliven, Leder etc. für jedes Auge passend, von 12, 14, 15, 18, 20, 30 M.

Fernrohre, auf Weiten weit deutlich sehend, von 9, 12, 15 M.

Goldene Brillen ohne Handfassung, massiv gearbeitet, 10 M. **Goldene und silberne Brillen,** desgl. **Pincenez, Lorgnetten** in feiner Auswahl von 6, 8, 10, 15 M. an.

Brillen, Lorgnetten, Pincenez, Loupen, Lesegläser, mit feinsten Krystallgläsern versehen, von 2,50 M. an.

Mikroskope in größter Auswahl nebst den dazu gehörigen Präparaten von 10,50 M. an.

Reise-Barometer, Aneroid, mit und ohne Holzschmuck, sowie in eleganten Broncefiguren zum Aufstellen von 1,50 M. an. Nur Hochpreisgegenstände sehr geeignet.

Fenster-Thermometer auf hartem Spiegelglas mit solidem Messinghalter, zum Anhängen an allen Seiten des Fensters.

Aerzliche Zimmer- und Bade-Thermometer von den einfachsten bis zu den elegantesten von 1 M. an.

Alle in das Fach einschlagenden Artikel halten wir stets in reichlicher Auswahl auf Lager. Ein Paar Brillengläser in blau, grau, weiß in feinsten Sorten von 1,50 M. Beste Preise.

Auswärtige Aufträge werden sofort ausgeführt. Umtausch der Waare bereitwillig.

Dresden: **Gebrüder Roettig,** Wiesbaden, Pragerstraße 5, Park-Hotel.

Er. Maj. des Deutschen Kaisers, Hof-Optiker Er. M. H. des Prinzen Karl v. Preußen, Er. Majestät des Königs von Sachsen, Er. M. H. des Landgrafen Friedrich von Hessen.

Das Geschäft besteht seit 53 Jahren.



Georginen-Verkauf Ludwig Pomsel Grana-Dresden.

Blitzableitungen

in rationellster Ausführung, sowie Prüfungen in allen bestehenden Anlagen empfehlen **Becker & Schöppe, 24 Ecke der gr. Bräutigasse.**

